

40 Jahre
Rücken stärken
DGB Bildungswerke

PROGRAMM



Wir erklären
Zusammenhänge

1974 | 2014

40

DGB Bildungswerk Bayern e.V.

■ LANDESSTELLE

Brunhilde Linortner

Schwanthalerstraße 64 ■ 80336 München

Tel.: 089/55 93 36-60

Fax: 089/55 93 36-61

landesstelle@bildungswerk-bayern.de

■ BÜRO OBERBAYERN, SCHWABEN & NIEDERBAYERN

Marion Kreipl

Schwanthalerstr. 64 ■ 80336 München

Tel.: 089/559336-50

Fax: 089/559336-61

oberbayern@bildungswerk-bayern.de

■ BÜRO OBERPFALZ

Andrea Schmid

Doris Reuß

Postgasse 1 ■ 92637 Weiden

Tel.: 0961/47 03 06 80

Fax: 0961/47 03 06 82

oberpfalz@bildungswerk-bayern.de

■ BÜRO OBERFRANKEN

← Ab Januar: neue Adresse

Ute Stopfer

Ehrlichweg 1 ■ 96173 Oberhaid

Tel.: 0951/2 08 12 96

Fax: 0951/2 42 22

oberfranken@bildungswerk-bayern.de

■ TIBAY

Technologie- und Innovationsberatung in
Bayern beim DGB Bildungswerk

Schwanthalerstr. 64 ■ 80336 München

Torsten Weber

Tel.: 089/54 34 46-14

Fax: 089/54 34 46-21

weber@tibay.de

Florian Feichtmeier

Tel.: 089/54 34 46-18

Fax: 089/54 34 46-21

feichtmeier@tibay.de



Büro Oberfranken
Ute Stopfer



Büro Oberpfalz
Andrea Schmid
Leiterin der Büros
Oberfranken / Oberpfalz
Doris Reuß

 Bamberg

Weiden 





Technologie- und Innovations-
beratung in Bayern beim DGB
Bildungswerk



Torsten Weber
Leiter
Florian Feichtmeier



**Büro Oberbayern,
Schwaben &
Niederbayern**
Marion Kreipl
Leiterin

München 



Landesstelle
Brunhilde Linortner
Leiterin

Seminarangebote 2014 für betriebliche Interessenvertretungen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,



das neu aufgestellte DGB Bildungswerk Bayern bietet auch im Jahr 2014 eine breite Auswahl von Bildungsveranstaltungen für betriebliche Interessenvertretungen an, für Betriebs- und Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter sowie Schwerbehindertenvertreter. Damit bewegen wir uns in der Tradition vieler Jahre, die seit unserer Gründung 1974 vergangen sind. Kern dieser Tradition ist ein Bildungsverständnis, das die Bildungsarbeit für betriebliche Interessenvertretungen ausdrücklich als politische Bildungsarbeit begreift. Unser Ziel bleibt es, die Interessenvertretungen in Betrieben und Dienststellen stark zu machen und damit insgesamt die gewerkschaftliche Durchsetzungsfähigkeit zu verbessern. Dies ist auch weiterhin unser gesellschaftspolitisches Anliegen und

verträgt sich schlechterdings nicht mit der verkehrten Vorstellung einer angeblichen „Neutralität“ oder „Wertfreiheit“ aktiver betrieblicher Interessenvertretung und deren bildungsmäßiger Unterfütterung.

Als kritische gewerkschaftliche Bildungseinrichtung sind wir den Interessen der abhängig Beschäftigten und den Zielen ihrer Gewerkschaften eng verbunden. Das DGB Bildungswerk Bayern weiß, wo es herkommt und wem es verpflichtet ist.

Im Jahr 2014 finden Betriebsratswahlen statt. Diese sind für uns eine Herausforderung nicht nur hinsichtlich der Wissensvermittlung zu den Wahlen selbst, sondern auch mit Blick auf die ersten Bildungsschritte der dann neu gewählten betrieblichen Interessenvertretungen. Gerade die neuen Betriebsräte stehen vor einer Vielzahl von Problemen, die oftmals auf die politisch vermittelten Entwicklungen der letzten Jahre zurückzuführen sind und mit den Stichworten „prekäre Beschäftigungsverhältnisse“, Arbeitsplatzabbau und Anstieg der Arbeitsbelastungen lange nicht abschließend umrissen sind.

Unser Programm soll dabei helfen, diese Probleme wirksam anzugehen und erfolgreich zu bewältigen. Wir laden die betrieblichen Interessenvertretungen sehr herzlich zu unseren Seminaren ein und hoffen, dort möglichst viele Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen.

Sabine Eger
Geschäftsführerin

Die Seminarstandards des DGB Bildungswerks Bayern e. V.

1. Sorgfältige Planung, Organisation und Durchführung der Seminare sowie zuverlässige Teilnehmerverwaltung.
2. Den Erfordernissen des jeweiligen Seminars entsprechende Seminarorte und Tagungsstätten: Gute Verkehrsanbindung, komfortable Zimmer, hochwertige Küche, angemessene Preise und Einhaltung tariflicher und arbeitsrechtlicher Bestimmungen.
3. Hohe Ansprüche hinsichtlich der Tagungsräume, der verfügbaren Technik und der Flexibilität des Hauses.
4. Aussagekräftige und gut bearbeitbare Seminarunterlagen und Bücher.
5. Hohe Qualifikation der Referenten hinsichtlich ihrer politisch-strategischen, fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen.
6. Inhaltliche Kriterien der Seminargestaltung:
 - Neuester Stand der Inhalte in wissenschaftlicher, juristischer und praktischer Hinsicht.
 - Klarheit darüber, dass es sich um eine gewerkschaftliche Bildungsveranstaltung handelt.
 - Bearbeitung der Themen in ihren ökonomischen, gesellschaftlichen, politischen, sozialen und internationalen Zusammenhängen.
 - Einbeziehung von erwartbaren künftigen Entwicklungen.
 - Kein Ignorieren rechtsextremer Äußerungen auf Seminaren.
7. Methodische Kriterien der Seminargestaltung:
 - Vielfältiger und abwechslungsreicher Methodeneinsatz (u.a. Plenum, Gruppenarbeit, Kurzreferate, Textbearbeitung, Fallarbeit, Exkursionen, Multimedia).
 - Berücksichtigung der Wünsche der Teilnehmer.
 - Problemorientiertes, flexibles Vorgehen.
 - Anregung und Austragung sachlicher Kontroversen.
 - Ermöglichung von Selbstreflexion.
 - Handlungsorientierung.
 - Ausreichender Raum für Seminarkritik.

Wichtige Hinweise

Das DGB Bildungswerk Bayern ist ein gewerkschaftlicher Bildungsträger. Dies bedeutet zunächst, dass wir den Interessen der abhängig Beschäftigten in Wirtschaft, Gesellschaft und Staat verpflichtet sind. Dies bedeutet auch, dass wir von der Existenz unterschiedlicher Interessen ausgehen und die Notwendigkeit sehen, diese teilweise auch konfliktorisch auszutragen.

Die Seminare des DGB Bildungswerks Bayern stehen auch für Betriebliche Interessenvertreter offen, die kein Mitglied einer Gewerkschaft sind. Auf unseren Seminaren wird nicht agitiert, sondern mit Respekt gegenüber Teilnehmenden und Referenten kritisch diskutiert, was immer auch die Fähigkeit zur Selbstkritik aller Beteiligten beinhaltet.

Auf unseren Seminaren kommen Betriebliche Interessenvertreter unterschiedlicher Branchen zusammen. Dies ist ausdrücklich erwünscht, da es den Informations- und Erfahrungsaustausch und den gewerkschaftlichen Zusammenhalt über alle Wirtschaftsbereiche hinweg fördert.

Von kommerziellen Anbietern unterscheiden wir uns darin,

- dass wir als in Bayern anerkannter Erwachsenenbildungsträger ein gemeinnütziger Verein sind,
- dass auf unseren Seminaren die vermittelten Inhalte immer auch mit strategischem Handeln und betrieblicher Umsetzung verbunden sind,
- dass wir uns auch als Bildungsträger ausdrücklich gewerkschaftlich verstehen und
- dass im Prinzip jedes unserer Seminare im weitesten Sinne „politisch“ ist: auch spezifische oder fachbezogene Seminare lassen sich in einem gewerkschaftlichen Zusammenhang nicht als quasi „neutral“ behandeln, sondern stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen.

Anmerkungen zum Sprachgebrauch:

Zur Vereinfachung verwenden wir in den Texten nur eine geschlechtsspezifische Sprachform. Selbstverständlich repräsentiert der jeweilige Begriff das Tätigkeitsfeld von Frauen und Männern gleichermaßen. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung.





Was wir tun

Wir beraten insbesondere Betriebs- und Personalräte auf der Grundlage von § 80 (3), § 92a und § 111 BetrVG oder nach den Personalvertretungsgesetzen. Auch anderen betrieblichen Akteuren steht unser Angebot offen.

In den Geschäftsfeldern

- Arbeit + EDV
- Arbeit + Ökonomie
- Arbeit + Organisation
- Arbeit + Gesundheit
- Arbeit + Nachhaltigkeit

beraten, begleiten, informieren und qualifizieren wir, damit Innovationsprozesse und neue Technologien im betrieblichen Alltag sozial verträglich gestaltet werden.

Leistungen

Rund um unsere fünf Geschäftsfelder stellen wir ein breites Leistungsangebot zur Verfügung.

Wir unterstützen und beraten unter anderem

- bei technischen und organisatorischen Änderungen im Betrieb,
- bei Einführung neuer EDV-/IT-Systeme
z.B. SAP, Enterprise Resource Planning, Betriebsdatenerfassung, Telefonanlagen, Internet- u. E-Mailnutzung,
- in Datenschutzfragen,
- bei der Analyse der wirtschaftlichen Situation
z. B. Bilanzanalyse,
- bei allen Themen rund um die Personal- und Organisationsentwicklung
z. B. Teamarbeitsmodelle, Wissensmanagement, Prozessveränderungen, Personalplanung,
- in Fragen der Ergonomie und des Gesundheitsschutzes
z. B. Software-Ergonomie, Arbeitsschutz, psychische Belastungen,
- im Bereich Demografie
z. B. Altersstrukturanalyse, Maßnahmenkataloge,
- bei Fragen der betrieblichen Fort- und Weiterbildung und
- im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit.

Wir handeln dabei in der Überzeugung, dass die Beschäftigten selbst die Experten ihrer Arbeit sind. Ihre Einbindung in betriebliche Veränderungsprozesse ist daher sinnvoll und im Interesse aller Beteiligten. Das bedeutet für uns: wir beraten arbeitsorientiert, beteiligungsorientiert, mitbestimmungsorientiert. Fallweise stehen uns dabei die Kompetenzen anderer Institutionen und Organisationen zur Verfügung, mit denen wir partnerschaftlich in einem Beratungs- und Schulungsnetzwerk zusammen arbeiten.

Weitere Informationen zu unseren Leistungen auf www.tibay.de



In diesen gekennzeichneten Bereichen bieten wir auch Beratungen von TIBAY (S. 9) an.

GRUNDLAGEN BETRVG, BPERSVG, BAYPVG, MVG, SGB IX

Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern.....	16
Rechte und Pflichten des Betriebsrats.....	16
Zeit für Betriebsratsarbeit.....	16
Schulungs- und Freistellungsansprüche betrieblicher Interessenvertreter.....	17
Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit.....	17
Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte.....	17
Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten.....	18
Betriebsräte III.....	18
Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit.....	18
Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte.....	19
Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten.....	20
Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsarbeit.....	20
Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte.....	21
Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten.....	21
Betriebsräte III a – Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen.....	22
Betriebsräte III b – Mitwirkung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen.....	22
Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit.....	22
Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte.....	23
Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten.....	23
Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit.....	23
Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten.....	24
Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit.....	24
Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten.....	24
Mitbestimmung nach § 87 BetrVG – Die Kaiserdisziplin des Betriebsrats.....	25
Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 1.....	25
Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 2.....	26
Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 3.....	26
Betriebsversammlungen zu einem Element der Mitwirkung machen.....	27
Das richtige Protokoll.....	27
Protokollführung.....	28
Aufbauseminar BayPVG: Die allgemeinen Aufgaben des Personalrats gemäß Artikel 69 BayPVG.....	28
Aufgaben und Pflichten des Betriebsratsvorsitzenden.....	29
Die Schwerbehindertenversammlung Teil 1.....	29
Die Schwerbehindertenversammlung Teil 2.....	30
Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung.....	30
Die Betriebsvereinbarung.....	31
Durchsetzung der Betriebsratsrechte.....	32
Umgang des Betriebsrats mit dem Arbeitgeber.....	32
Die Betriebsratswahl 2014 vorbereiten und erfolgreich durchführen.....	32
Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren.....	33

Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren	33
Wahlvorstandsschulung zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2014	34
Betriebsratsarbeit in Tendenzbetrieben	34
Die Haftungsgrundsätze nach dem BetrVG	34
Aller Anfang ist schwer: Schnupperkurs für neu gewählte Betriebsräte	35
Erstmals Betriebsrat – und jetzt in den Paragrafenschungel!	35
Einstieg in die Betriebsratsarbeit: rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten	35
Beschäftigung sichern und fördern – Eine Aufgabe für Betriebsräte	36
Grundrechte auch im Betrieb?	36

EINZELTHEMEN DER BETRIEBSRATSARBEIT

Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit, Urlaub, Elternzeit, Pflegezeit

Ergonomie am Bildschirm-Arbeitsplatz	38
Arbeitszeitgestaltung und Abrufarbeit	38
Arbeitszeitgestaltung als ein wesentliches Mittel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	38
Arbeitszeitkonten	39
Umsetzung von Altersteilzeitregelungen im Betrieb	39
Teilzeit und Befristung	40
Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst	40
Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 1) ...	40
Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 2) ...	41
Familienfreundliche Arbeitswelt – Regelungen zu Elternzeit, Elterngeld, Schwangerschaft und Mutterschutz	42
Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 1+2)	42

Leistung und Entgelt

Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis	43
Ganzheitliche Produktionssysteme – Gegenhalten oder Mitgestalten?	43

Arbeitsverhältnis, Einstellung, Versetzung, Kündigung

Abmahnung	44
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Abmahnungen und Zeugnissen	44
Abmahnung und verhaltensbedingte Kündigung	44
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Arbeitsverträgen	45
Kündigungsschutz	45
Wie kann man den Kündigungsschutz wirksam machen?	45
Die betriebsbedingte Kündigung	46
Kündigung! Betriebsrat was nun?	46
Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei betriebsbedingten Kündigungen	46
Betriebsänderungen mit Interessenausgleich und Sozialplan	46
Das Handeln des Betriebsrats bei Kündigungen	47
Aufhebungsverträge	47
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Versetzungen und Änderungskündigungen	48

Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen und ihre sozialrechtlichen Folgen	48
Arbeitszeugnisse und Aufhebungsverträge bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	48
Arbeitszeugnisse lesen und verstehen.....	49
AT-Angestellte – Ein Thema für den Betriebsrat.....	49
Beschlussverfahren und Einigungsstelle.....	50
Die Einigungsstelle	50
Konfliktregelung durch die Einigungsstelle	50
Einführung in die Werkvertragsproblematik	51
Fremdpersonal im Betrieb.....	51
Werk- und Dienstverträge	52
FOKUS Werkverträge – Leiharbeit.....	52
Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte bei Werkverträgen und Dienstleistern.....	53
Leiharbeit und Befristung – wer ist zuständig.....	53
Die Übernahme von Auszubildenden – Rechtsansprüche, Schwierigkeiten, Handlungsmöglichkeiten.....	53



Arbeit & EDV

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	54
Personaldatenverwaltung und Videoüberwachung	54
Mitarbeiterüberwachung – wie viel Kontrolle darf sein?	55
IT gestützte Personalwirtschaft	55
Einführung SAP.....	55
SAP aus Sicht der Interessenvertretungen.....	56
Die Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit beteiligen	56
Neue Medien: Internet, Facebook, Twitter und Co.	56
Einführung in den Datenschutz	57
Datenschutzanforderungen an die Verwaltungsabläufe in der Betrieblichen Interessenvertretung	57
Aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung im Datenschutz	58
Datenschutz im Betriebs- und Personalratsbüro	58
Arbeitnehmer-Datenschutz.....	59
Quo vadis Technik?.....	59
E-Mail und Internetbenutzung im Betrieb.....	60
Licht und Schatten sozialer Netzwerke im Betrieb	60

KOMMUNIKATION, SOZIALE KOMPETENZEN, KREATIVITÄTSTECHNIKEN

Führen und Leiten von Betriebsratsgremien.....	62
Was macht eine erfolgreiche Interessenvertretung aus?	63
Der Spagat zwischen Führung und Kooperation	63
Führungskompetenz für Betriebsräte	64
Betriebliche Interessenvertretung – Herausforderung und Chance zugleich Mitberaten - Mitwirken - Mitbestimmen.....	64
Konfliktmanagement in Verhandlungssituationen und im Betriebsratsgremium	65
Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag I-II	65
Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag III-IV.....	66
Umgang mit Beschwerderecht und Konflikten.....	66
Handwerk Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation mit Beschäftigten und Unternehmensumfeld.....	67
Öffentlichkeitsarbeit der betrieblichen Interessenvertretung	67

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen – Demokratie und Mitbestimmung im Betrieb	68
Die Sprechstunde des Betriebsrats	68
Selbstsicheres Auftreten	68
Sicherheit am Rednerpult und am Verhandlungstisch	69
Betriebsratsarbeit – aber mit System	69
Auf zur Qualifizierung des neuen Betriebsrats	69
Strategien für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen – die eigene Position finden	70
Nach der Wahl – Zeitmanagement im Betriebsrat organisieren	70



ARBEIT & ÖKONOMIE

Arbeitnehmervertretungen im Aufsichtsrat	72
Wirtschaftsausschuss – Grundlagen der Arbeit im und mit dem Wirtschaftsausschuss	72
Wirtschaftsausschuss Kompakt I	73
Wirtschaftsausschuss II	73
Wirtschaftsausschuss III	74
Wirtschaftsausschuss IV	74



ARBEIT & GESUNDHEIT

Arbeits- und Gesundheitsschutz I – Grundlagenseminar	76
Gute Arbeit im Büro	76
Einführung in den Arbeits- und Gesundheitsschutz	76
Arbeitsstättenverordnung – Bildschirmverordnung	77
Betriebssport und Kantine – Mitspracherecht des BR bei ausgewählten Gesundheitsthemen	77
Was tun bei einem Arbeitsunfall?	77
Das Instrument der Gefährdungsbeurteilung im Arbeitsschutz	78
Wenn Schichtarbeit krank macht...	78
Das Kreuz mit dem Kreuz – Herausforderung für den betrieblichen Gesundheitsschutz	79
Rauchen am Arbeitsplatz	79
Neuregelung der Einsatzzeiten der Betriebsärzte und Fachkräfte	
Arbeitssicherheit in der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV V2	80
Sucht und Alkohol am Arbeitsplatz und Erstellen einer Betriebsvereinbarung	80
Mobbing – Einführungsseminar	81
Mobbing – Vertiefungsseminar	81
Das "Mobbigramm" als Analyse- und Lösungswerkzeug	82
Eskalierte Konflikte und Mobbing – was tun im Betrieb?	82
Burnout-Symptome erkennen – Gegenstrategien entwickeln	82
Terror für die Seele – Psychische Belastungen und Stress im Betrieb	83
Betriebliches Strukturchaos als Ursache für Sucht, Mobbing und Burnout	83
Psuchtose – Umgang mit betrieblichen Überlastungen	83
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz: Bestandsaufnahme, Analyse, Handlungsmöglichkeiten	84
Stressmanagement	84
Die Gefährdungsanzeige	85
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick und Regelungsmöglichkeiten	85
krank, kaputt, raus?	86
Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement	86

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Einführung in das Arbeitsrecht	88
Arbeitsrecht für Fortgeschrittene und interessierte Anfänger.....	88
Arbeitsrecht – Auffrischung und Vertiefung	88
Arbeitsrecht im betrieblichen Alltag	89
Wichtige Fristen in der Betriebsratsarbeit	89
Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	89
Aktuelles Arbeitsrecht.....	90
Aktuelle Rechtsprechung des BAG	90
Praxiserfahrung Arbeitsrecht und Arbeitsgericht	91
Praxiserfahrung am Arbeitsgericht	92
Ein Tag am Arbeitsgericht	92
Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	93
Urlaubsrecht	93
Aktuelle Rechtsprechung zum Urlaubsrecht.....	94
Der Weg durch die Instanzen	94
Zu krank für die Arbeit – zu gesund für die Rente	95
Haftungsfragen in der Arbeitswelt.....	95
Diskriminierung am Arbeitsplatz	96
Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz.....	96
Arbeitnehmerschutz – Rechte des Betriebsrats.....	96



ARBEIT & NACHHALTIGKEIT

Einführung in den betrieblichen Umweltschutz.....	98
Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Umweltschutzes.....	98
Wenn Arbeit viele Orte hat	98
Rentenversicherung für betriebliche Interessenvertreter	99
Qualifiziert älter werden im Betrieb	99
Wenn Belegschaften zu alt werden – Perspektiven und Chancen für Beschäftigte und Unternehmen.....	100
Mitarbeitergespräche: Sinnvolles Feed-Back oder "Abwatschen" ?	100
Sturmglas und Sonnensegel	101
Personalplanung, Personalentwicklung und Personaleinsatz unter Berücksichtigung von Tendenzbetrieben.....	101
Betriebliche Fortbildung und E-Learning	101

WEITERE ANGEBOTE

Inhouse-Seminare & Kurzfristige Seminare	102
Prof. Dr. Wolfgang Däubler - Veranstaltung & Seminare	103
Kongress "Betriebsratshandeln in Krisenzeiten"	104

Hinweise

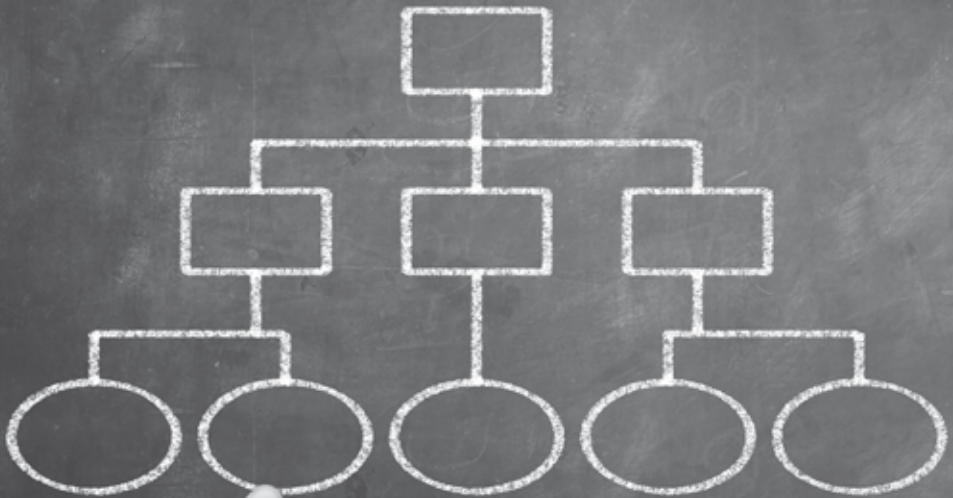
Freistellung	106
Bedingungen	108
Referentenverzeichnis	109
Seminare im Überblick.....	110
Seminaranmeldung.....	125



1974

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der ArbeitnehmerInnen im Betrieb wahrzunehmen und zu fördern. § 80 BetrVG

Heuer finden die Betriebsratswahlen zwischen März und Mai 2014 statt.



Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Amt des Betriebsrats ist mit vielerlei Rechten aber auch Pflichten verbunden. In diesem Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen des Amtes, der gemeinsamen Arbeit in den Gremien und das Zusammenspiel zwischen Betriebsrat, Belegschaft, Gewerkschaften und Arbeitgeber dargestellt.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

10. April 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 040-593-2014/TSD
 - Seminargebühr: 199,00 €
 - Verpflegung: 43,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberpfalz
-

Rechte und Pflichten des Betriebsrats

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebsratsmitglieder haben besondere Rechte und Pflichten, um ihr Amt ausüben zu können. Dieses Seminar gibt einen umfassenden Überblick über diese Rechte und Pflichten, damit diese selbstbewusst angewandt werden können und die Betriebsräte nicht durch ein falsches Verständnis ihrer Pflichten in der Arbeit behindert werden.

Referent: Georg Sendelbeck, Rechtsanwalt

8. Mai 2014 in Hirschau

- Seminar-Nr. 040-523-2014/TSE
 - Seminargebühr: 227,00 €
 - Verpflegung: 29,50 €
 - Anmeldung: Büro Oberpfalz
-

Zeit für Betriebsratsarbeit

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden alle in diesem Zusammenhang relevanten Fragen bearbeitet: Vom Verhältnis der arbeitsvertraglichen Pflichten zur Betriebsratsarbeit über die Praxis der Arbeitsbefreiung bis hin zum Umgang mit missmutigen Kolleginnen und Kollegen. Außerdem wird eine Übersicht über die einschlägige Rechtsprechung geboten.

Referent: Knut Becker, langjähriger Betriebsratsvorsitzender

20. bis 21. Februar 2014 in Illschwang

- Seminar-Nr. 010-186-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 183,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

3. bis 4. November 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-188-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 196,00 € (nur Verpflegung 70,00 €)
- Anmeldung: Landesstelle

Schulungs- und Freistellungsansprüche betrieblicher Interessenvertreter

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Nicht nur neu gewählte Interessenvertreter tun sich schwer, über die Sitzungen hinaus die Zeit für ihre Tätigkeit "freizuschaukeln". Ähnliches gilt für den Besuch von Schulungsveranstaltungen, die notwendige Kenntnisse für die Betriebsratsarbeit vermitteln. Im Seminar werden Freistellungen und Teilfreistellungen, das Problem der Betriebsratsstätigkeit außerhalb der betrieblichen und persönlichen Arbeitszeit sowie die Schulungsansprüche behandelt.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Arbeitsrechtler an der Universität Bremen

22. September 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-585-2014/TSG
- Seminargebühr: 279,00 €
- Verpflegung: 44,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes intensiv behandelt, insbesondere die Rechte und Pflichten der Betriebsräte im betrieblichen Alltag. Erörtert werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ämtern und Organisationen (z.B. Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsamt usw.).

2. bis 6. Juni 2014 in Fensterbach

Referenten: Willi Geißler, Helmut Bösl, Fachreferenten

- Seminar-Nr. 040-529-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

15. bis 19. September 2014 in Fensterbach

Referent: Willi Geißler, Fachreferent

- Seminar-Nr. 040-503-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden schwerpunktmäßig die Struktur der betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte, Tarifvorbehalte und Konfliktregelungsmechanismen im BetrVG behandelt. Hierzu werden Fälle aus der Praxis ebenso erörtert wie bestehende Sanktionsmöglichkeiten. **Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars BR I.**

Referent: Willi Geißler, Fachreferent

13. bis 17. Oktober 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-515-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Ziel dieses Seminars ist es, den Themenkomplex der personellen Maßnahmen (Personalplanung § 92 ff. BetrVG, Auswahlrichtlinien § 95 BetrVG, Einstellung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung 99 ff BetrVG) zu vertiefen.

Der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I ist wünschenswert.

Referent: Willi Geißler, Fachreferent

10. bis 14. November 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-531-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsräte III

Aufbauseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundelemente des Tarifvertragssystems und ihre Bedeutung für die Arbeit der Betriebsräte, Arbeitszeitgestaltung und ihre Auswirkung auf die Beschäftigten, Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Personalplanung, Grundlagen der Personalbedarfsplanung, der Personalbeschaffung und der Personalentwicklung sowie Beteiligungsrechte des Betriebsrats. Die Seminarthemen werden auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung zum Betriebsverfassungsgesetz behandelt.

Referenten: Willi Geißler, Helmut Bösl, Fachreferenten

5. bis 9. Mai 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-521-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes intensiv behandelt, insbesondere die Rechte und Pflichten der Betriebsräte im betrieblichen Alltag. Erörtert werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ämtern und Organisationen (z.B. Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsamt usw.).

Referenten: Johannes Metz, Andreas Röhl, Fachreferenten

23. bis 27. Juni 2014 in Donaustauf

- Seminar-Nr. 040-532-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 607,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz



7. bis 11. Juli 2014 in Würzburg

- Seminar-Nr. 050-453-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 704,50 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

22. bis 26. September 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 040-505-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 846,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

24. bis 28. November 2014 in Bad Berneck

- Seminar-Nr. 050-471-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 387,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte**Grundlagenseminar****Zielgruppe:** Betriebsräte

Im Seminar werden schwerpunktmäßig die Struktur der betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte, Tarifvorbehalte und Konfliktregelungsmechanismen im BetrVG behandelt. Hierzu werden Fälle aus der Praxis ebenso erörtert, wie bestehende Sanktionsmöglichkeiten. **Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I.**

Referenten: Johannes Metz, Andreas Röhl, Fachreferenten

19. bis 23. Mai 2014 in Herrsching

- Seminar-Nr. 040-526-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 742,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

20. bis 24. Oktober 2014 in Bad Alexandersbad

- Seminar-Nr. 050-488-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 520,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Ziel dieses Seminars ist es, den Themenkomplex der personellen Maßnahmen (Personalplanung § 92 ff. BetrVG, Auswahlrichtlinien § 95 BetrVG, Einstellung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung 99 ff BetrVG) zu vertiefen.

Der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I ist wünschenswert.

Referenten: Johannes Metz, Andreas Röhl, Fachreferenten

1. bis 5. Dezember 2014 in Rothenburg

- Seminar-Nr. 050-489-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 628,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes intensiv behandelt, insbesondere die Rechte und Pflichten der Betriebsräte im betrieblichen Alltag. Erörtert werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ämtern und Organisationen (z.B. Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsamt usw.).

Referent: Thomas Rathgeb, Rechtsanwalt

19. bis 23. Mai 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-009-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 450,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

23. bis 27. Juni 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-010-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 759,00 € (Nur Verpflegung 295,00 €)
- Anmeldung: Landesstelle

7. bis 11. Juli 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-012-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 589,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden schwerpunktmäßig die Struktur der betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte, Tarifvorbehalte und Konfliktregelungsmechanismen im BetrVG behandelt. Hierzu werden Fälle aus der Praxis ebenso erörtert wie bestehende Sanktionsmöglichkeiten. **Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I.**

Referent: Thomas Rathgeb, Rechtsanwalt

21. bis 25. Juli 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-013-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 450,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

6. bis 10. Oktober 2014 in Deggendorf

- Seminar-Nr. 010-142-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 460,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Ziel dieses Seminars ist es, den Themenkomplex der personellen Maßnahmen (Personalplanung § 92 ff. BetrVG, Auswahlrichtlinien § 95 BetrVG, Einstellung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung 99 ff. BetrVG) zu vertiefen. **Der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I ist wünschenswert.**

Referent: Thomas Rathgeb, Rechtsanwalt

27. bis 31. Oktober 2014 in Glonn

- Seminar-Nr. 010-143-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 646,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebsräte III a – Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen

Aufbauseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Gemäß § 102 BetrVG ist der Betriebsrat vor jeder Kündigung zu hören. Die Stellungnahme zu Kündigungen ist eine sich regelmäßig wiederholende Aufgabe des Betriebsrats. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Berechtigungen und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Kündigungsverfahren (§§ 102 ff BetrVG).

Der vorherige Besuch eines Grundlagenseminars ist wünschenswert.

Referent: Thomas Rathgeb, Rechtsanwalt

17. bis 21. November 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-144-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 556,50 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebsräte III b – Mitwirkung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen

Aufbauseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden Fragen zum Thema Betriebsänderung behandelt. Es werden Begriffe geklärt wie z.B. Betriebsänderung in Abgrenzung zum Betriebsübergang, Outsourcing, Umwandlung, Verschmelzung, Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz sowie Interessenausgleich in Abgrenzung zum Sozialplan. Die Rechte des Betriebsrats und die Wahrung dieser Rechte werden ebenso erläutert wie der Inhalt von Interessenausgleich und Sozialplan sowie deren Erarbeitung und Durchsetzung.

Referent: Thomas Rathgeb, Rechtsanwalt

1. bis 5. Dezember 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-145-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 430,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes intensiv behandelt, insbesondere die Rechte und Pflichten der Betriebsräte im betrieblichen Alltag. Erörtert werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ämtern und Organisationen (z.B. Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsamt usw.).

Referenten: Dieter Göller, Lothar Wittek, Fachreferenten

28. Juli bis 1. August 2014 in Altenkunstadt-Baiersdorf

- Seminar-Nr. 050-463-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 420,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden schwerpunktmäßig die Struktur der betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte, Tarifvorbehalte und Konfliktregelungsmechanismen im BetrVG behandelt. Hierzu werden Fälle aus der Praxis ebenso erörtert wie bestehende Sanktionsmöglichkeiten. **Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I.**

Referenten: Dieter Göller, Lothar Wittek, Fachreferenten

15. bis 19. September 2014 in Altenkunstadt-Baiersdorf

- Seminar-Nr. 050-464-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 420,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Ziel dieses Seminars ist es, den Themenkomplex der personellen Maßnahmen (Personalplanung § 92 ff. BetrVG, Auswahlrichtlinien § 95 BetrVG, Einstellung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung 99 ff BetrVG) zu vertiefen. **Der vorherige Besuch des Seminars Betriebsräte I ist wünschenswert.**

Referenten: Dieter Göller, Lothar Wittek, Fachreferenten

8. bis 12. Dezember 2014 in Altenkunstadt-Baiersdorf

- Seminar-Nr. 050-474-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 420,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes intensiv behandelt, insbesondere die Rechte und Pflichten der Betriebsräte im betrieblichen Alltag. Erörtert werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ämtern und Organisationen (z.B. Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsamt usw.).

Referent: Matthias Heese, Fachanwalt für Arbeitsrecht

23. bis 27. Juni 2014 in Marktbreit

- Seminar-Nr. 010-146-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 382,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden u.a. folgende Themen behandelt: Funktion und Aufgaben der Interessenvertretung bei der Bearbeitung personeller Angelegenheiten, Beteiligungsrechte der Interessenvertretung nach dem BetrVG in personellen Angelegenheiten unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung, Beteiligung des Betriebsrats bei Personalentscheidungen nach § 99 BetrVG ff., Einstellung, Versetzung, Eingruppierung, Umgruppierung sowie die Beteiligung des Betriebsrats bei Kündigungen (§ 102 BetrVG ff.).

Referent: Johannes Metz, Fachreferent

21. bis 25. Juli 2014 in Bad Staffelstein

- Seminar-Nr. 050-487-2014/WSC
 - Seminargebühr: 975,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 503,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberfranken
-

Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit

Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebsräte

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes intensiv behandelt, insbesondere die Rechte und Pflichten der Betriebsräte im betrieblichen Alltag. Erörtert werden darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ämtern und Organisationen (z.B. Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsamt usw.).

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

30. Juni bis 4. Juli 2014 in Deggendorf

- Seminar-Nr. 010-011-2014/WSC
 - Seminargebühr: 975,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 460,00 €
 - Anmeldung: Landesstelle
-

Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten

Zielgruppe: Betriebsräte

Bei diesem Seminar werden die einzelnen Rechte des Betriebsrats und die zugrunde liegende Systematik des BetrVG vertieft. Inhalte sind insbesondere die umfangreichen Informations- und Beratungsrechte als Grundlage der Wahrnehmung der Mitbestimmung und die Möglichkeiten, diese innerbetrieblich und gerichtlich durchzusetzen.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

9. September 2014 in Amberg

- Seminar-Nr. 040-590-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 47,60 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Mitbestimmung nach § 87 BetrVG – Die Kaiserdisziplin des Betriebsrats

Zielgruppe: Betriebsräte

Der Inhalt dieses Seminars bezieht sich auf die effektive Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats. Es stellt zunächst die Grundlagen vor und gibt dann einen Überblick zu speziellen Mitbestimmungsrechten des § 87 Abs. 1 BetrVG unter Einbeziehung der weiteren gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

27. bis 28. Oktober 2014 in Donaustauf

- Seminar-Nr. 040-594-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 192,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 1

Einführung in die Arbeit des Betriebsrats und seine Beteiligungsrechte insbesondere in sozialen Angelegenheiten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Für eine effektive Interessenvertretung braucht der Betriebsrat arbeitsrechtliche Kenntnisse, insbesondere Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht. Ziel des Seminars ist es, neu gewählten Betriebsratsmitgliedern - oder solchen, die noch keine Gelegenheit hatten, ein Seminar zu besuchen - diese für ihre Tätigkeit erforderlichen Grundkenntnisse zu vermitteln. Das Seminar besteht aus drei aufeinander aufbauenden Blöcken: Teil 1 beschäftigt sich vorrangig mit der Geschäftsführung des Betriebsrats und ihren rechtlichen Grundlagen. Teil 2 umfasst die Beteiligungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen und insbesondere in sozialen Angelegenheiten. Teil 3 hat die Rechte des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten zum Gegenstand. Ergänzt und veranschaulicht werden die theoretischen Grundlagen durch eine Vielzahl praktischer Beispiele und Übungen.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

19. bis 21. Mai 2014 in Neunburg vorm Wald

- Seminar-Nr. 040-527-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 222,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

2. bis 4. Juni 2014 in Hofheim-Rügheim

- Seminar-Nr. 050-455-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 299,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

30. Juni bis 2. Juli 2014 in Bad Alexandersbad

- Seminar-Nr. 050-458-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 280,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 2

Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
insbesondere in sozialen Angelegenheiten und ihre Durchsetzung

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats. Das Seminar vermittelt einen Überblick über den Aufbau des BetrVG und über die abgestuften Beteiligungsrechte des Betriebsrats. Seminarschwerpunkte sind das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten nach § 87 BetrVG und die Möglichkeiten seiner Durchsetzung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts - Teil 1.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

21. bis 23. Juli 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-542-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 249,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

15. bis 17. September 2014 in Bad Alexandersbad

- Seminar-Nr. 050-461-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 280,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

22. bis 24. September 2014 in Hofheim-Rügheim

- Seminar-Nr. 050-486-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 280,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 3

Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei personellen Maßnahmen

Zielgruppe: Betriebsräte

Ziel des Seminars ist es, neu gewählten Betriebsratsmitgliedern - oder solchen, die noch keine Gelegenheit hatten, ein Seminar zu besuchen - die für ihre Tätigkeit erforderlichen Grundkenntnisse zu vermitteln. Das Seminar besteht aus drei aufeinander aufbauenden Blöcken: Teil 1 beschäftigt sich mit der Geschäftsführung des Betriebsrats und ihren rechtlichen Grundlagen. Teil 2 umfasst die Beteiligungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten. Teil 3 hat die Rechte des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten zum Gegenstand. Ergänzt und veranschaulicht werden die theoretischen Grundlagen durch eine Vielzahl praktischer Beispiele und Übungen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch der Seminare Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts - Teil 1 und 2.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

13. bis 15. Oktober 2014 in Bad Alexandersbad

- Seminar-Nr. 050-484-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 280,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken



20. bis 22. Oktober 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-516-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 249,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

17. bis 19. November 2014 in Hofheim-Rügheim

- Seminar-Nr. 050-485-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 299,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Betriebsversammlungen zu einem Element der Mitwirkung machen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Ein wichtiger Teil der Berichterstattung über die Arbeit der Betrieblichen Interessenvertretung ist die Betriebsversammlung. Hier gibt es einige Möglichkeiten, die Versammlung zum Element der Mitwirkung der Beschäftigten zu machen. Im Seminar werden Methoden der Gestaltung von Großgruppenereignissen auf die Betriebsversammlung übertragen und praktisch erprobt.

Referentin: Gabriele Rösing, Fachreferentin

17. bis 19. November 2014 in Glonn

- Seminar-Nr. 010-609-2014/3TC
- Seminargebühr: 470,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 227,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Das richtige Protokoll

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Protokolle des Betriebsrats müssen korrekt und im Konfliktfall juristisch „wasserdicht“ sein. Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen und die inhaltlichen Anforderungen vermittelt. Darüber hinaus werden Arbeitserleichterungen für die Schriftführer erörtert und praktische Übungen im Verfassen von Protokollen durchgeführt.

Referent: Jürgen Romberg, Diplompsychologe

13. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-615-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

25. Juni 2014 in Amberg

- Seminar-Nr. 040-533-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 47,60 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Protokollführung

Die Grundlagen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, ein 'ordnungsgemäßes' Protokoll zu führen, das die Anforderungen der Rechtsprechung erfüllt. Besonders wichtig sind dauerhaft beweisbare Betriebsratsbeschlüsse und die Nachvollziehbarkeit von Zusagen des Arbeitgebers. Erläutert wird, was zu einer korrekten Niederschrift gehört, welche Fehler vermieden werden müssen und welche Rechtsfolgen Fehler in einer Niederschrift haben.

Der vorherige Besuch des BR I ist von Vorteil.

Referent: Edelbert Zimmermann, Betriebsräteberater

30. Juni bis 1. Juli 2014 in Bad Berneck

- Seminar-Nr. 050-501-2014/2TD
 - Seminargebühr: 419,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 130,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberfranken
-

Die Protokollführung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Sitzungsprotokolle können wichtige Beweismittel insbesondere in arbeitsgerichtlichen Verfahren sein. Das Seminar macht mit den wichtigsten Vorschriften für die Protokollführung der betrieblichen Interessenvertretung vertraut und gibt praxisbezogene Hilfen und Anregungen sowohl für die Formulierung von Protokolltexten als auch für die formale Gestaltung von Protokollen.

Referentin: Lydia Brodtrück, Fachanwältin für Arbeitsrecht

14. Juli 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-137-2014/TSE
 - Seminargebühr: 227,00 €
 - Verpflegung: 37,50 €
 - Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern
-

Aufbauseminar BayPVG:

Die allgemeinen Aufgaben des Personalrats gemäß Artikel 69 BayPVG

Zielgruppe: Personalräte

Dieses Aufbauseminar zum Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG) behandelt die praktischen Aufgabenfelder des Personalrats hinsichtlich der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung (Art. 2 BayPVG) und der Mitbestimmungsrechte (Art. 70 bis 77 BayPVG). Das Seminar richtet sich an Personalräte, die den Grundkurs zur Einführung in das BayPVG bereits absolviert haben und besonders mit Fragen des Gesundheitsschutzes, personeller Einzelmaßnahmen, Personalplanung und mit Arbeitszeitfragen zu tun haben.

Referent: Wolfgang Hasibether, Diplomsozialwirt

7. bis 11. April 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 284-560-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Aufgaben und Pflichten des Betriebsratsvorsitzenden

Zielgruppe: Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter

In diesem Seminar werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um das Amt als Vorsitzender des Betriebsrats kompetent und sicher ausführen zu können. Rechtsvorschriften und aktuelle Gerichtsurteile werden Gegenstand des Seminars sein und sollen Hilfestellung für die Praxis geben.

17. bis 18. Juli 2014 Landshut

Referent: Friedrich Schindele, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 010-475-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 156,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

13. bis 14. Oktober 2014 in Landshut

Referent: Friedrich Schindele, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 010-476-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 156,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

30. Juli 2014 in Regensburg

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 040-591-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Die Schwerbehindertenversammlung Teil 1

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Bei Versammlungen der Schwerbehindertenvertretung muss besonders darauf geachtet werden, dass sowohl die spezifischen Themenstellungen behandelt werden, als auch sensibel auf die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen eingegangen wird. Teil 1 behandelt folgende spezifische Themen:

- Arbeitsrechtlicher Schwerbehindertenschutz
- Definition
- Prüfpflicht
- Diskriminierungsverbot
- Fürsorgepflichten
- Kündigung
- Integrationsvereinbarung
- Der Schwerbehindertenvertreter in der Schwerbehindertenversammlung
- Vorbereitung der Versammlung
- Öffentliches Auftreten
- Die freie Rede.

Referentin: Eva Morgante, Kommunikationswissenschaftlerin

27. bis 28. Januar 2014 in Illschwang

- Seminar-Nr. 284-557-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 183,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Die Schwerbehindertenversammlung Teil 2

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Bei Versammlungen der Schwerbehindertenvertretung muss besonders darauf geachtet werden, dass sowohl die spezifischen Themenstellungen behandelt werden, als auch sensibel auf die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen eingegangen wird. Teil 2 behandelt besonders folgende Bedürfnisse und Erwartungen:

- Der Aufbau einer Rede
- Die Einschätzung der Zuhörer
- Grundlagen menschlicher Kommunikation
- Das Gespräch
- Rundganggespräche
- Sympathiefeld aufbauen
- Schlagfertigkeit.

Referentin: Eva Morgante, Kommunikationswissenschaftlerin

31. März bis 1. April 2014 in Illschwang

- Seminar-Nr. 284-558-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 183,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung

Aktuelle Rechtsprechung zur Arbeit der Schwerbehindertenvertretung

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertreter

Das Schwerbehindertenrecht ist stark durch Richterrecht geprägt. Die Auslegung von rechtlichen Vorschriften unterliegt einem beständigen Wandel. Das Seminar informiert über Gesetzesänderungen, besonders über die aktuelle Rechtsprechung zum Schwerbehindertenrecht und zur Arbeit der Schwerbehindertenvertretung. Praktische Übungen vertiefen die Themenbereiche. Die bisher erworbenen Kenntnisse werden aufgefrischt und erweitert.

Referent: Elmar Weiler, Rechtsanwalt

16. bis 18. Juni 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-191-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

1. bis 5. Dezember 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-192-2014/WSC
- Seminargebühr: 975,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 631,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Die Betriebsvereinbarung und ihre rechtliche Wirkung

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

In diesem Seminar werden vertiefte Kenntnisse vermittelt, um Betriebsräte in die Lage zu versetzen, das bestehende rechtliche Instrumentarium einer Betriebsvereinbarung richtig zu nutzen und in der Praxis umzusetzen.

12. Februar 2014 in Plattling

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-604-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

8. Juli 2014 in München

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-025-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

18. November 2014 in München

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-032-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

10. Dezember 2014 in Regensburg

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 040-596-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 51,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Die Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Das Seminar soll insbesondere aufzeigen, in welchen Bereichen der Abschluss einer Betriebsvereinbarung erzwingbar ist, wo die Betriebsvereinbarung inhaltlich ihre Grenzen hat und wie eine Betriebsvereinbarung wieder beendet werden kann. Weiterhin sollen Verhandlungstaktik und Regelungsmöglichkeiten anhand von Beispielen aus der Praxis vermittelt werden.

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

6. Mai 2014 in Landshut

- Seminar-Nr. 030-171-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Durchsetzung der Betriebsratsrechte

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar behandelt dieses Thema unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes. Fragen zum Vertrauensverhältnis und zur Behinderung von Betriebsratsarbeit werden intensiv erörtert, bevor die Handlungsmöglichkeiten und die Gegenmaßnahmen der Betriebsräte diskutiert werden.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

10. November 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 040-589-2014/TSD
 - Seminargebühr: 199,00 €
 - Verpflegung: 43,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberpfalz
-

Umgang des Betriebsrats mit dem Arbeitgeber

Zielgruppe: Betriebsräte

Die Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat ist von unterschiedlichen Interessen geprägt. Daher sollte der Betriebsrat an der aktiven Gestaltung der Zusammenarbeit interessiert sein. Er muss seine Einflussmöglichkeiten kennen und Durchsetzungsfähigkeit auf betrieblicher Ebene unter Beweis stellen. Dies setzt Sicherheit im Umgang mit dem Betriebsverfassungsrecht, Verhandlungsgeschick und Erfahrung voraus. Durch die praxisbezogene Darstellung des Betriebsverfassungsrechts soll die tägliche Praxis erleichtert werden.

Referent: Friedrich Schindele, Fachanwalt für Arbeitsrecht

10. bis 11. Dezember 2014 in Landshut

- Seminar-Nr. 010-477-2014/2TD
 - Seminargebühr: 419,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 156,00 €
 - Anmeldung: Landesstelle
-

Die Betriebsratswahl 2014 vorbereiten und erfolgreich durchführen

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder des Wahlvorstands

Ziel des Seminars ist es, Wahlvorstandsmitglieder mit der Wahlordnung sowie dem zeitlichen und organisatorischen Ablauf von Betriebsratswahlen vertraut zu machen, sowohl im vereinfachten als auch im regulären Wahlverfahren.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

21. Januar 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-193-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 35,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

30. Januar 2014 in Bad Staffelstein

- Seminar-Nr. 050-446-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 43,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder des Wahlvorstands

Im Frühjahr 2014 sind viele Betriebsratsgremien neu zu wählen. Dieses Seminar soll Betriebsräten und Mitgliedern in Wahlvorständen für die anstehenden Betriebsratswahlen das hierfür nötige Wissen vermitteln.

21. Januar 2014 in Amberg

Referentin: Sandra Carlson, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 040-504-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 47,60 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

22. Januar 2014 in München

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-001-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder des Wahlvorstands

Im Frühjahr 2014 sind viele Betriebsratsgremien neu zu wählen. Dieses Seminar soll Mitgliedern in Wahlausschüssen für die anstehenden Betriebsratswahlen das hierfür nötige Wissen vermitteln - von grundlegenden Informationen zum vereinfachten Wahlverfahren und den Rechtsgrundlagen über die einzelnen Handlungsschritte bis zur Stimmenauszählung und die Konstituierung des neuen Betriebsrats.

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

29. Januar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-002-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Wahlvorstandsschulung zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2014

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertreter, Mitglieder des Wahlvorstands

Das Seminar bietet einen Überblick über die relevanten Fragen hinsichtlich der Wahl der Schwerbehindertenvertretungen: Wahlvorstand, Wahlgrundsätze, Wahlvorschläge, Stimmabgabe, vereinfachtes Wahlverfahren sowie Wahl der Konzern-, Gesamt-, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung.

Referent: Elmar Weiler, Rechtsanwalt

13. bis 14. August 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-460-2014/2TC
 - Seminargebühr: 315,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 196,00 € (Nur Verpflegung 90,00 €)
 - Anmeldung: Landesstelle
-

Betriebsratsarbeit in Tendenzbetrieben

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar behandelt die rechtlichen Aspekte wie gesetzliche Grundlagen und die Rechtsprechung der Gerichte. Die einzelnen Themen werden anhand der betrieblichen Problemstellungen der Teilnehmenden bearbeitet.

Referent: Knut Becker, langjähriger Betriebsratsvorsitzender

17. bis 19. Februar 2014 in Illschwang

- Seminar-Nr. 010-184-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 317,00€
- Anmeldung: Landesstelle

5. bis 7. November 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-185-2014/3TD
 - Seminargebühr: 649,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 347,00 € (Nur Verpflegung 105,00 €)
 - Anmeldung: Landesstelle
-

Die Haftungsgrundsätze nach dem BetrVG

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Das Seminar erläutert die Sanktionssystematik des BetrVG und welche Risiken bei nicht pflichtgemäßem Verhalten sowohl des Arbeitgebers als auch von Betriebsratsmitgliedern bestehen und wie diese vermieden werden können.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

5. Februar 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-601-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Aller Anfang ist schwer: Schnupperkurs für neu gewählte Betriebsräte

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar wendet sich gezielt an die Neulinge im Betriebsratsgremium. Es gibt einen ersten Überblick über Rolle und Aufgabe des Betriebsrats und seine rechtliche Stellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Außerdem soll es „Lust machen auf mehr“, z. B. auf den Besuch eines Grundlagenseminars zum Betriebsverfassungsgesetz.

Referent: Werner Schnabel, Fachreferent

14. Mai 2014 in Strullendorf OT Wernsdorf

- Seminar-Nr. 050-182-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 45,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Erstmals Betriebsrat – und jetzt in den Paragrafenschungel!

Zielgruppe: Betriebsräte

Auf diesem Seminar sollen neue Betriebsräte einen ersten Überblick über ihre zukünftige Arbeit und deren rechtliche Grundlagen gewinnen.

Referent: Edelbert Zimmermann, Betriebsräteberater

27. bis 28. Mai 2014 in Bad Berneck

- Seminar-Nr. 050-502-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 130,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Einstieg in die Betriebsratsarbeit: rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Betriebsräte

An zwei zusammenhängenden Seminartagen werden die wesentlichen rechtlichen und praktischen Grundlagen der Betriebsratsarbeit behandelt. Das Seminar ist kein Ersatz für die deutlich umfangreichere Grundlagenschulung BR I, es soll aber einen Einstieg bieten. Am ersten Seminartag geht es um Gesetze, Kollektivverträge und Gerichtsentscheidungen, am zweiten um betriebliche Konfliktlösungsstrategien. Einzelbuchung ist in Ausnahmefällen nach Absprache möglich.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

5. bis 6. August 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 284-563-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 150,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Beschäftigung sichern und fördern – Eine Aufgabe für Betriebsräte

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar greift die Bestimmung des § 80 Abs. 1 Ziff. 8 des Betriebsverfassungsgesetzes auf, wonach der Betriebsrat die allgemeine Aufgabe hat, „die Beschäftigung im Betrieb zu fördern und zu sichern“. Das Seminar gibt rechtliche und betriebspolitische Antworten auf die Frage, wie denn der Betriebsrat diese Aufgabe umsetzen kann, da er in dieser Frage keine volle Mitbestimmung hat.

Referenten: Helmut Bösl, Günther Kusidlo, Fachreferenten

14. bis 18. Juli 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-577-2014/WSC
- Seminargebühr: 97500 €
- Unterkunft/Verpflegung: 425,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Grundrechte auch im Betrieb?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Seminar wird dieser grundlegenden Frage unter Berücksichtigung der Stichworte „Informationelles Selbstbestimmungsrecht“, „Verbot der Ungleichbehandlung und Diskriminierung“, „Meinungsfreiheit im Betrieb“ sowie der Frage nach der Einschaltung von Behörden und Öffentlichkeit nachgegangen.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Arbeitsrechtler an der Universität Bremen

30. Oktober 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 040-579-2014/TSG
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 43,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz



40

Einzelthemen der Betriebsratsarbeit

1974

Nach erfolgreicher Einführung der 40-Stunden-Woche, rückt der DGB erstmalig bei der Tagung "Humanisierung der Arbeit als gesellschaftspolitische und gewerkschaftliche Aufgabe" in München das Thema "Bessere Arbeitsbedingungen" in den Mittelpunkt.

Heute sind Themen wie "Arbeit soll Spaß machen", "Behandlung als Mensch durch den Vorgesetzten" usw. für den Arbeitnehmer fast gleichbedeutend wie ein verlässliches Einkommen und die Arbeitsplatzsicherheit.

ARBEITZEIT

ALTERSVORSORGE

IT-SYSTEME

URLAUB

Ergonomie am Bildschirm-Arbeitsplatz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Wir schauen uns die Definition von Ergonomie im Seminar genau an. Wie wirkt sich Bildschirmarbeit auf den Körper aus? Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Muskel-Skelettsystem sowie Kopf und Augen. Welche rechtlichen Grundlagen helfen uns bei der Arbeitsplatzgestaltung? Welche IT-Ausstattung ist hilfreich? Welche Belastungsfaktoren kann ich selber beeinflussen? Die inhaltliche Arbeit im Seminar wird begleitet von Übungen, die am Bildschirmarbeitsplatz gut durchgeführt werden können.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

22. September 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-018-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Arbeitszeitgestaltung und Abrufarbeit

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Seminar werden wesentliche Fragen der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung und der Abrufarbeit behandelt. Erörtert werden auch verschiedene Modelle der Flexibilisierung der Arbeitszeit sowie die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

1. bis 2. April 2014 in Langlau

- Seminar-Nr. 050-450-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 210,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Arbeitszeitgestaltung als ein wesentliches Mittel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Burn-Out vermeiden: Handlungsmöglichkeiten für betriebliche Interessenvertretungen in Bezug auf Belastungen durch Schichtarbeit und Flexibilisierung der Arbeitszeit

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Schichtarbeit, flexible Arbeitszeiten, ständige Erreichbarkeit und Auflösung der Grenzen zwischen Arbeits- und Freizeit - all das belastet die Gesundheit der Beschäftigten. Betriebliche Interessenvertretungen haben in diesem Bereich starke Mitbestimmungsmöglichkeiten. Das Seminar vermittelt Grundlagen der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz. Nach Absprache können auch die Besonderheiten des Personalvertretungsrechts bzw. die Konsequenzen der Rechtsprechung für Beamte besprochen werden.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

3. bis 4. Juni 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 040-544-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 209,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Arbeitszeitkonten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Arbeitszeitkonten werden mittlerweile in fast allen Betrieben praktiziert. Von den Unternehmen werden sie geschätzt, weil sich damit Auftragsschwankungen auffangen lassen. Ob sie aber für die Beschäftigten von Vorteil oder Nachteil sind, hängt maßgeblich von ihrer Ausgestaltung ab, insbesondere, ob die Interessen der Beschäftigten beim Auf- und Abbau von Guthaben Berücksichtigung finden. Ein weiteres Thema sind Lebensarbeitszeitkonten, die bislang nur in einer kleinen Zahl von Unternehmen praktiziert werden. Im Seminar werden die Chancen und Risiken all dieser Modelle beleuchtet und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu Arbeitszeitkonten präsentiert.

Referent: N.N., Kanzlei Manske & Partner

12. Februar 2014 in Hirschau

- Seminar-Nr. 040-583-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Umsetzung von Altersteilzeitregelungen im Betrieb

Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Altersteilzeitgesetz schafft den Rahmen, einen gleitenden Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand zu vereinbaren. Vielen ist es auch nicht mehr möglich, bis zum 67. Lebensjahr zu arbeiten. Um die Einführung der Altersteilzeit im Betrieb zu regeln und das Ausscheiden aus dem Arbeitsleben sozialverträglich zu gestalten, kann der Betriebsrat eine freiwillige Betriebsvereinbarung abschließen. In diesem Seminar lernen betriebliche Interessenvertretungen, wie sie kompetent mit dem Arbeitgeber verhandeln und die Beschäftigten beraten können.

Referent: Wolfgang Hasibether, Diplomsozialwirt

10. bis 12. Februar 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-588-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 253,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

12. bis 13. November 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-538-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 150,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Teilzeit und Befristung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Bereich Teilzeit und Befristung sind Betriebsräte mit vielen Fragen konfrontiert: Haben die Mitarbeiter einen Anspruch auf Teilzeit? Wie können sie diesen Anspruch durchsetzen? Wann kann ein Anstellungsverhältnis befristet abgeschlossen werden? Welche Grenzen hat die Befristung? Das Seminar zeigt praktische Lösungsbeispiele auf.

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

22. Mai 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-022-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

19. November 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-033-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Grenzen zwischen Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst können sehr eng sein, wie auch die aktuelle Rechtsprechung belegt. Die Arbeitszeit ist personal- und betriebswirtschaftlich von herausragender Bedeutung und wird mittels Systemen der Personalzeitwirtschaft datentechnisch verwaltet und vielfältig genutzt. Im Seminar wird über die geltenden Regelungen im Arbeitszeitgesetz unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung informiert und die Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebs- und Personalräte werden umrissen.

Referent: Norbert Wurga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

3. November 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-500-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

11. November 2014 in Kempten

- Seminar-Nr. 050-468-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege

Teil 1: Elternzeit, Elternteilzeit, Mutterschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Wir bieten zu diesem Thema zwei unabhängig voneinander buchbare, inhaltlich aber einander ergänzende Tagesseminare an. Die Seminarreihe behandelt die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und die Möglichkeiten der betrieblichen Umsetzung. Der erste Seminartag beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den entsprechenden Regelungen für Arbeitnehmer bzgl. Schwangerschaft und Elternzeit.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

4. Februar 2014 in Ingolstadt

- Seminar-Nr. 030-122-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

11. März 2014 in Strullendorf OT Wernsdorf

- Seminar-Nr. 050-616-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 45,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

8. Juli 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 270-553-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege

Teil 2: Auszeit für die Pflege

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Der zweite Seminartag ist der Betreuung bedürftiger Angehöriger mit dem Schwerpunkt „Pflegezeitgesetz“ und den ergänzenden Bestimmungen gewidmet.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

11. Februar 2014 in Ingolstadt

- Seminar-Nr. 030-123-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

18. März 2014 in Strullendorf OT Wernsdorf

- Seminar-Nr. 050-449-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 45,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

23. Juli 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 270-554-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege

Teil 1: Elternzeit, Elternteilzeit, Mutterschutz + Teil 2: Auszeit für die Pflege

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Seminar behandelt die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und die Möglichkeiten der betrieblichen Umsetzung. Der erste Seminartag beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den entsprechenden Regelungen für Arbeitnehmer bzgl. Schwangerschaft und Elternzeit. Der zweite Seminartag ist der Betreuung bedürftiger Angehöriger mit dem Schwerpunkt "Pflegezeitgesetz" und den ergänzenden Bestimmungen gewidmet.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

23. bis 24. September 2014 in Rottersdorf bei Landau an der Isar

- Seminar-Nr. 030-129-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 153,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Familienfreundliche Arbeitswelt – Regelungen zu Elternzeit, Elterngeld, Schwangerschaft und Mutterschutz

Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Aufgabe der betrieblichen Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Frauen befinden sich im Arbeitsleben oft in einer besonderen Situation. Im Bereich Teilzeit und Befristung aber auch im Mutterschutz und im Arbeitsschutz hat der Gesetzgeber viele Regelungen mit großer gleichstellungs- und gesellschaftspolitischer Bedeutung geschaffen. Das Seminar informiert u.a. über die arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen für die Zeit der Schwangerschaft und des Mutterschutzes sowie über die neue Rechtslage bei Elternzeit und Elterngeld. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie die Betriebs- und Personalräte beim Wiedereinstieg in das Berufsleben helfen können.

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

29. April 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-111-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

24. September 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-112-2014/TSE
 - Seminargebühr: 227,00 €
 - Verpflegung: 30,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern
-

Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Kein Lohn ohne Arbeit, so lautet das Grundprinzip des Arbeitsvertrags. Was ist aber, wenn die Leistungen nicht, schlecht oder zu spät erbracht werden? Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich hieraus für den Einzelfall? Das Seminar gibt einen Überblick über die Spielarten der Leistungsstörungen und zeigt auf, welche Handlungsmöglichkeiten Betriebs- und Personalräte haben.

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

7. Oktober 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-028-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Ganzheitliche Produktionssysteme – Gegenhalten oder Mitgestalten?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme berührt - je nach Tiefe - eine Reihe von Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats. Damit der Betriebsrat im Sinne der Kollegen und Kolleginnen diesen Prozess qualifiziert und im Wissen um seine rechtlichen Möglichkeiten mit begleiten kann, ist es wichtig, das Prinzip von ganzheitlichen Produktionssystemen, die möglichen Auswirkungen auf die Beschäftigten und die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen zu kennen.

Referenten: Ulrich Moch, Werner Ahles, Fachreferenten

16. bis 18. September 2014 in Schwandorf

- Seminar-Nr. 284-573-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 269,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Abmahnung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Seminar vermittelt grundlegende Informationen zu den wesentlichen Aspekten des Problems der Abmahnung und zu den Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

13. März 2014 in Augsburg

Referent: Alexander Nerlinger, Rechtsanwalt

- Seminar-Nr. 030-163-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

12. Mai 2014 in Plattling

Referentin: Lydia Brodtrück, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-135-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Abmahnungen und Zeugnissen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebliche Interessenvertretungen werden mit Abmahnungen und Zeugnissen immer wieder befasst. Dieses Tagesseminar soll einen ersten Überblick über die Materie geben, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und die Teilnehmenden in die Lage versetzen, diese Möglichkeiten auch im betrieblichen Alltag zu nutzen.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

26. März 2014 in Gößweinstein

- Seminar-Nr. 050-490-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 54,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Abmahnung und verhaltensbedingte Kündigung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Dieses Seminar vermittelt, wann eine Abmahnung rechtswidrig bzw. rechtswirksam erfolgt ist und wann nicht. Erörtert wird, wie der Beseitigungsanspruch gegenüber der Abmahnung durchgesetzt werden kann. Da eine Abmahnung oftmals der verhaltensbedingten Kündigung vorgeschaltet ist und der Betriebsrat hierüber Kenntnisse haben muss, ist auch diese Inhalt des Seminars und wird unter Beachtung der neuesten Rechtsprechung detailliert behandelt.

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

25. Juni 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-023-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern



21. Oktober 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-035-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Arbeitsverträgen

Ausgestaltung von Arbeitsverträgen – Vertragsfreiheit contra Schutzbestimmungen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Tagesseminar gibt betrieblichen Interessenvertretungen Wissen und Handwerkszeug an die Hand, um die Handlungsspielräume des Betriebsverfassungsgesetzes zum Thema Arbeitsverträge optimal nutzen zu können und vermittelt zudem am Rande wertvolles Praxiswissen zu einzelnen Vertragsklauseln und deren Wertung im Lichte der aktuellen Rechtsprechung.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

26. November 2014 in Gößweinstein

- Seminar-Nr. 050-492-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 54,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Kündigungsschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebsräte werden häufig mit Fragen des Kündigungsschutzrechts konfrontiert. Im Seminar werden die Themen Abmahnung, Kündigung, Anfechtung und Befristung anhand von praktischen Beispielen erläutert. Auf Aufhebungsverträge und deren Wirkungen (z.B. gegenüber dem Arbeitsamt) wird ebenfalls vertieft eingegangen.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

22. Januar 2014 in Gößweinstein

- Seminar-Nr. 050-445-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 54,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Wie kann man den Kündigungsschutz wirksam machen?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Neben grundsätzlichen Fragen werden im Seminar folgende Detailthemen behandelt: das Verhältnis von Abfindung und Arbeitsplatzverlust, die Weiterbeschäftigung während des Verfahrens und die Wirkung von Abfindungsvergleichen.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Arbeitsrechtler an der Universität Bremen

17. Februar 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 284-559-2014/TSG
- Seminargebühr: 279,00 €
- Verpflegung: 43,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Die betriebsbedingte Kündigung

Zielgruppe: Betriebsräte

Mit der betriebsbedingten Kündigung wird der Betriebsrat häufig konfrontiert, sei es im Anhörungsverfahren oder sei es, wenn ein Betroffener ihn um Rat fragt. Wann ist eine betriebsbedingte Kündigung wirksam? Was ist bei der Sozialauswahl zu beachten? Das Seminar soll diese Fragen beantworten und auch Überschneidungen mit dem kollektivrechtlichen Bereich wie z.B. Massenentlassungen und die Folgen einer Betriebsänderung ansprechen.

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

8. April 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-021-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Kündigung! Betriebsrat was nun?

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Das Seminar beinhaltet neben allen Fragen, die die Beteiligung des Betriebsrats betreffen, die verschiedenen Kündigungsarten, den Kündigungsschutz, das Kündigungsverfahren sowie die Beteiligung des Betriebsrats bei Massenkündigungen (§ 111 BetrVG, § 17 KSchG).

Referentin: Lydia Brodtrück, Fachwältin für Arbeitsrecht

2. Juni 2014 in Rottersdorf bei Landau an der Isar

- Seminar-Nr. 030-136-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei betriebsbedingten Kündigungen Betriebsänderungen mit Interessenausgleich und Sozialplan

Zielgruppe: Betriebsräte

Betriebsräte besitzen bei Betriebsänderungen und den folgenden betriebsbedingten Kündigungen verschiedene Beteiligungsrechte. Das Seminar behandelt vor allem die Themen der Sozialauswahl, des besonderen Kündigungsschutzes für bestimmte Arbeitnehmergruppen und der rechtlichen Konsequenzen bei Bedenken und Widersprüchen.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

9. Oktober 2014 in Memmelsdorf

- Seminar-Nr. 050-465-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 55,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Das Handeln des Betriebsrats bei Kündigungen

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte von Kündigungen und die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte erläutert: Arten der Kündigung, Kündigungsschutz, Beteiligung des Betriebsrats, Widerspruch gegen Kündigungen, Weiterbeschäftigungsanspruch und die Beteiligung des Betriebsrats bei Massenkündigungen.

Referent: Alexander Nerlinger, Rechtsanwalt

16. Oktober 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-165-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Aufhebungsverträge

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Um Arbeitsverhältnisse zu beenden, bieten Arbeitgeber häufig Aufhebungsverträge an, mit denen das Arbeitsverhältnis ohne Prozessrisiko beendet werden kann. Mit einem Aufhebungsvertrag sind aber oft Folgen verbunden, die der Arbeitnehmer nicht einschätzen kann. Mit guter Informationsarbeit kann der Betriebsrat die Arbeitnehmer davor bewahren, einen Aufhebungsvertrag zu unterzeichnen, der für sie nachteilig ist. Über alle diese Aspekte informiert das Seminar.

4. Juni 2014 in München

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-024-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

5. Juni 2014 in Amberg

Referent: Georg Sendelbeck, Rechtsanwalt

- Seminar-Nr. 040-571-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 47,60 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

12. November 2014 in München

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-031-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Versetzungen und Änderungskündigungen

Zielgruppe: Betriebsräte

Dieses Seminar soll einen ersten Überblick über die Materie und die aktuelle Rechtsprechung zum Thema geben, Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen aufzeigen und die Teilnehmenden in die Lage versetzen, diese Möglichkeiten auch im betrieblichen Alltag zu nutzen.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

30. September 2014 in Gößweinstein

- Seminar-Nr. 050-491-2014/TSE
 - Seminargebühr: 227,00 €
 - Verpflegung: 54,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberfranken
-

Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen und ihre sozialrechtlichen Folgen

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die in Gespräche und Verhandlungen über die Beendigung von Arbeitsverhältnissen einbezogen sind, insbesondere an Personalausschussmitglieder. Sie lernen die arbeits- und sozialrechtlichen Problemstellungen kennen, die sich bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen ergeben, und erfahren, wie insbesondere Probleme beim Bezug von Arbeitslosengeld vermieden werden können.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

7. Juli 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-459-2014/TSD
 - Seminargebühr: 199,00 €
 - Verpflegung: 35,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberfranken
-

Arbeitszeugnisse und Aufhebungsverträge bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Mit diesem Seminar sollen alle Aspekte rund um die Beendigung des Arbeitsverhältnisses beleuchtet werden - vom Aufhebungsvertrag bis hin zum richtigen Lesen und zur Interpretation des Arbeitszeugnisses.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

15. Januar 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-600-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Arbeitszeugnisse lesen und verstehen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Gerade jüngere Beschäftigte müssen dafür Sorge tragen, dass sie vorteilhafte Arbeitszeugnisse erhalten, denn für künftige Bewerbungen sind Zeugnisse wichtiger denn je. Arbeitgeber bedienen sich aber bei der Erstellung von Arbeitszeugnissen einer Art Geheimsprache. Diese gilt es zu entschlüsseln, um die betriebliche Interessenvertretung zu befähigen, die Beschäftigten wirksam zu unterstützen.

9. April 2014 in Augsburg

Referent: Stefan Leinfelder, Trainer für Konfliktmanagement im Betrieb

- Seminar-Nr. 030-116-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

9. Oktober 2014 in München

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-029-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

AT-Angestellte – Ein Thema für den Betriebsrat

Außertariflich ist nicht außerbetrieblich!

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Das Seminar befasst sich mit der Abgrenzung der verschiedenen Arbeitnehmerbegriffe, mit arbeitsrechtlichen Spezialregelungen für AT-Angestellte, den diesbezüglichen Rechten des Betriebsrats im Einzelnen und den Möglichkeiten, durch Betriebsvereinbarungen zu brauchbaren Regelungen zu finden.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

13. bis 14. Mai 2014 in Langlau

- Seminar-Nr. 050-454-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 210,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

29. bis 30. Juli 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-128-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 164,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

21. bis 22. Oktober 2014 in Deggendorf

- Seminar-Nr. 030-132-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 145,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Beschlussverfahren und Einigungsstelle

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte dieses Themas behandelt, u. a. die Durchsetzung von Betriebsratsrechten, das Beschlussverfahren, die Einstweilige Verfügung, das Verfahren vor dem Arbeitsgericht, bzw. der Einigungsstelle und die Wirkung des Spruchs der Einigungsstelle.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

5. März 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-602-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

22. Oktober 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-603-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Die Einigungsstelle

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Die Einigungsstelle ist eine Art betriebliches „Schiedsgericht“, das nach dem Scheitern von Verhandlungen über die Ausgestaltung von Mitbestimmungsrechten vermitteln soll und auch Entscheidungen treffen kann. Das Seminar soll anhand von Beispielen aus der Praxis aufzeigen, wann die Bildung einer Einigungsstelle gesetzlich vorgesehen ist, wie sie besetzt werden kann, wie dort verhandelt wird und wie in der Einigungsstelle Entscheidungen getroffen werden.

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

13. Mai 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-172-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Konfliktregelung durch die Einigungsstelle

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Der Zweck der Einigungsstelle besteht vor allem darin, den Konflikt zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber zu entschärfen. Für den Betriebsrat ist es wichtig zu wissen, unter welchen Voraussetzungen die Einigungsstelle einzuberufen ist und wie dies in der Praxis gehandhabt wird. Das Seminar vermittelt Wissen über Voraussetzungen, Verfahren, Kosten, Folgen und Zusammenhänge mit anderen arbeitsrechtlichen Fragen anhand praktischer Fallbeispiele.

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

16. Juli 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-026-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern



2. Dezember 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-034-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Einführung in die Werkvertragsproblematik

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Seminar werden neben einschlägigen rechtlichen Grundkenntnissen die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen zur Werkvertragsproblematik vermittelt.

Referent: Alexander Nerlinger, Rechtsanwalt

25. Juni 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-162-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Fremdpersonal im Betrieb

Ein Überblick über Werkverträge und Leiharbeit aus Sicht des Entleih-/Einsatzbetriebes

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Seit der Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes zum 1.12.2011 und den Gerichtsentscheidungen über die Unwirksamkeit der Tarifverträge der sogenannten christlichen Gewerkschaften verliert Leiharbeit für viele Arbeitgeber an Attraktivität. Deshalb greifen viele zum Mittel des Werkvertrags. In zwei aufeinander abgestimmten Tagesseminaren wird der praktische Umgang mit diesen Sonderformen prekärer Beschäftigung im Entleih-/Einsatzbetrieb behandelt. Der Erfahrungsaustausch ist dabei besonders wichtig. Deshalb sollten beide Seminarteile gebucht werden. **Einzelbuchung ist nur nach Absprache möglich.**

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

1. bis 2. Juli 2014 in Neutraubling

- Seminar-Nr. 040-545-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 193,80 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

11. bis 12. November 2014 in Hof

- Seminar-Nr. 040-540-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 173,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Werk- und Dienstverträge

Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte

Zielgruppe: Betriebsräte

Durch die tarifvertragliche Regulierung der Leiharbeit schwenken die Firmen mehr und mehr auf Werk- und Dienstverträge um, die oftmals als unerlaubte Arbeitnehmerüberlassung entlarvt werden. Hierbei werden Menschen noch weiter an den Rand des Existenzminimums gedrängt, da in dieser Sparte der Beschäftigung die Löhne meist noch niedriger als bei anderen prekären Beschäftigungsarten sind. Im Seminar wird der praktische Umgang mit diesen Sonderformen prekärer Beschäftigung im Entleih-/Einsatzbetrieb behandelt. Der Erfahrungsaustausch ist dabei besonders wichtig.

Referenten: Lothar Wittek, Dieter Göller, Fachreferenten

3. bis 4. Juli 2014 in Altenkunstadt-Baiersdorf

- Seminar-Nr. 050-607-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 130,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

FOKUS Werkverträge – Leiharbeit

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Nach der Leiharbeit setzen Unternehmen immer häufiger auf Werkverträge. Jetzt wo Leiharbeit durch Branchenzuschläge und Übernahmegarantie besser gestellt wurde, schwenken die Firmen um. Dienstleistungen auf Werkvertragsbasis sind im Kommen. So werden immer mehr Menschen an den Rand gedrängt und ein 3-Klassensystem im Betrieb etabliert. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Thematik der Werkverträge und welche Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zur Verfügung stehen.

13. März 2014 in Plattling

Referent: Friedrich Schindele, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-613-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

25. September 2014 in München

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-114-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

18. November 2014 in Plattling

Referent: Friedrich Schindele, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-614-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte bei Werkverträgen und Dienstleistern

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Seminar werden neben einschlägigen rechtlichen Grundkenntnissen die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen zur Werkvertragsproblematik vermittelt.

Referent: Alexander Nerlinger, Rechtsanwalt

8. Oktober 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-164-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Leiharbeit und Befristung – wer ist zuständig?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Seminar werden die Mitbestimmung bei personellen Maßnahmen, Teilzeitarbeit und das Problem der prekären Beschäftigung behandelt.

Referenten: Johannes Metz, Andreas Röhl, Fachreferenten

19. bis 21. November 2014 in Bad Berneck

- Seminar-Nr. 050-470-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 227,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Die Übernahme von Auszubildenden – Rechtsansprüche, Schwierigkeiten, Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Tagesseminar soll einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen geben, nach denen sich die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses und idealerweise der Übergang in ein Arbeitsverhältnis im Ausbildungsbetrieb gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sammlung von Erfahrungen und Ideen der Teilnehmenden hinsichtlich der Schaffung und Umsetzung betrieblicher Übernahmeregelungen.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

5. Februar 2014 in Ismaning

- Seminar-Nr. 020-124-2014/TSE
 - Seminargebühr: 227,00 €
 - Verpflegung: 39,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern
-

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung (§ 87 (1) Pkt. 6 BetrVG). Das Seminar vermittelt Betriebs- und Personalräten Kenntnisse zu Funktionsweisen und Kontrollpotentialen technischer Anlagen z. B. von unternehmensweiten Rechnernetzen, Telefonanlagen, Internet/Intranet/E-Mail bis hin zu ERP-Programmen wie SAP und damit verbundenen Auswertungen.

Referent: Torsten Weber, Berater für betriebliche Interessenvertreter, Tibay e.V.

8. bis 9. April 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-148-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

22. bis 23. September 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-149-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

26. bis 27. November 2014 in Gunzenhausen

- Seminar-Nr. 040-567-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 184,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Personaldatenverwaltung und Videoüberwachung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Personalverwaltungen kommen heute ohne IT-Systeme wie z.B. SAP HR oder HCM u. a. nicht mehr aus. Für Beschäftigte und Betriebs- und Personalräte bedeuten diese Systeme in der Regel massive Änderungen. Schwerpunkte des Seminars werden die diesbezüglichen Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretungen sein.

Referent: Norbert Warga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

27. bis 28. Februar 2014 in Bad Staffelstein

- Seminar-Nr. 050-196-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 161,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Mitarbeiterüberwachung – wie viel Kontrolle darf sein?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen zur Mitarbeiterüberwachung als das sind: Datenschutz, Mitarbeiterkontrolle, Kameraüberwachung, Elektronische Zeiterfassung, IT-Systeme sowie die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen.

Referenten: Johannes Metz, Andreas Röhl, Fachreferenten

16. bis 18. Juli 2014 in Weisendorf

- Seminar-Nr. 040-539-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 383,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

IT gestützte Personalwirtschaft

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Personalwirtschaft in Behörden und Unternehmen nutzt IT-Systeme wie SAP, LOGA, PERSIS oder PWS der AKDB in Bayern. Die Beschäftigten sind hierbei von Profilabgleichen, Auswertungen und Überwachung betroffen. Im Seminar werden Informationen geboten, die es Betriebs- und Personalräten ermöglichen, die richtigen Fragen zu stellen und Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen. Hierzu wird auch eine Betriebs-/Dienstvereinbarung vorgestellt.

Referent: Norbert Warga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

12. bis 14. November 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-498-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 255,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Einführung SAP

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und ihre Vertretungsgremien bedeutet die Einführung in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Beschäftigten-Datenschutzes und der möglichen Leistungs- und Verhaltenskontrollen. In diesem Seminar wird ein Überblick über die generelle Funktionsweise und die gängigsten Module von SAP gegeben. Darüber hinaus werden verschiedene Einführungsarten beschrieben inklusive der damit zusammenhängenden Projektstrukturen. Des Weiteren wird intensiv das Thema Datenschutz bei SAP behandelt. Es werden die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen besprochen und die Grundbestandteile einer Betriebs-/Dienstvereinbarung erörtert.

Referent: Torsten Weber, Berater für betriebliche Interessenvertreter, Tibay e.V.

26. bis 28. März 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-150-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 296,50 €
- Anmeldung: Landesstelle

SAP aus Sicht der Interessenvertretungen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und ihre Vertretungsgremien bedeutet die Einführung in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Beschäftigten-Datenschutzes und der möglichen Leistungs- und Verhaltenskontrollen. In diesem Seminar wird ein Überblick über die generelle Funktionsweise und die gängigsten Module von SAP gegeben. Des Weiteren wird intensiv das Thema Datenschutz bei SAP behandelt. Es werden die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen diskutiert und die Grundbestandteile einer Betriebs-/Dienstvereinbarung erörtert.

Referent: Torsten Weber, Berater für betriebliche Interessenvertreter, Tibay e.V.

14. bis 16. Juli 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-147-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 317,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Die Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit beteiligen

Social Media in der Hand des Betriebsrats

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die sozialen Medien unter dem Stichwort Web 2.0 sind vielfach im Betrieb schon gängige Praxis. Grundsätzlich sind das auch Instrumente, die betriebliche Interessenvertretungen für die eigene Arbeit einsetzen können. Auf der Basis praktischer Erfahrungen werden im Seminar die Anwendungsmöglichkeiten hierfür behandelt.

Referenten: Dr. Alexander Klier, Fachreferent
Florian Feichtmeier, Betriebswirt

24. bis 25. Februar 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-139-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 181,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Neue Medien: Internet, Facebook, Twitter und Co.

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Soziale Netzwerke im Internet sind Elemente der realen Welt und kein virtuelles Computerspiel. Die reale Welt ist im Netz, das Netz ist real und dabei brutal für Verlierer und ertragreich für die Betreiber kommerzieller Netzdienste und die diese nutzenden Unternehmen. Wie können Arbeitgeber die Möglichkeiten von Internet, Facebook, Twitter und Co. nutzen und welche Folgen ergeben sich für Beschäftigte? Hierzu bietet das Seminar Antworten und hilft betrieblichen Interessenvertretungen, entsprechende Betriebs- und Dienstvereinbarungen zu entwickeln.

Referent: Norbert Warga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

13. bis 14. März 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-448-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 144,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Einführung in den Datenschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Personaldatenverarbeitung nimmt in den Unternehmen ständig zu. Preiswerte Speichermedien ermöglichen Datensammlungen von tausenden von Daten je Beschäftigten. Der Datenschutz ist ein zeitgemäßes gesellschaftliches Anliegen mit steigender Bedeutung. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind also besonders gefordert. Sie haben auf die Einhaltung der Rechtsbestimmungen zu achten und diese im Rahmen ihrer Beteiligungsrechte anzuwenden. Das Seminar bietet Informationen und praktische Hilfen zum Datenschutz für die Beschäftigten.

Referent: Norbert Warga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

14. bis 15. Juli 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-499-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Datenschutzanforderungen an die Verwaltungsabläufe in der Betrieblichen Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebs- und Personalräte sind in ihrer Tätigkeit nicht weisungsgebunden, handeln im eigenen Namen und in eigener Verantwortlichkeit. Das gilt auch für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Allerdings unterliegen sie der Kontrolle durch die jeweiligen Aufsichtsbehörden. Folglich können auch Ordnungswidrigkeiten festgestellt, Bußgelder bestimmt, Strafverfahren eingeleitet oder Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Das Seminar informiert über alle relevanten Gesichtspunkte und bietet zahlreiche praktische Hilfestellungen an.

Referent: Norbert Warga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

17. bis 18. Februar 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-497-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 153,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung im Datenschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Technische Entwicklungen, Rechtsprechung sowie neue Gesetze und Verordnungen verändern kontinuierlich den Datenschutz für Arbeitnehmer. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und die neueste Rechtsprechung im Datenschutz.

Referentin: Heike Rozek, Trainerin für Arbeitsrecht

4. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-105-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

30. Juni 2014 in Landshut

- Seminar-Nr. 030-106-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Datenschutz im Betriebs- und Personalratsbüro

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebs- und Personalräte sind in ihrer Tätigkeit nicht weisungsgebunden, handeln in eigener Verantwortlichkeit. Das gilt auch für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. So ist z.B. der betriebliche Datenschutzbeauftragte ihnen gegenüber nicht kontrollberechtigt. Allerdings unterliegen sie der Kontrolle der Aufsichtsbehörden. Folglich können Ordnungswidrigkeiten festgestellt, Bußgelder bestimmt, Strafverfahren eingeleitet oder ggfls. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Betriebs- und Personalräte haben deshalb adäquate technische und organisatorische Datenschutzvorkehrungen zu treffen und Beschäftigte und Arbeitgeber über die getroffenen Maßnahmen zu unterrichten. Eine Datenschutzorganisation im Betriebs-/ Personalratsbüro ist dringend geboten. Dieses Seminar leistet hierbei die erforderliche Unterstützung und bietet mit zahlreichen Praxishilfen die angestrebte Sicherheit.

Referent: Norbert Warga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

3. Juli 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 284-562-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 43,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Arbeitnehmer-Datenschutz

Handlungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Derzeit laufen die Verhandlungen über ein neues Arbeitnehmer-Datenschutzgesetz. Laut DGB wird das geplante Gesetz den Datenschutz gegenüber der bisherigen Gesetzeslage sogar verschlechtern. Im ersten Teil des Seminars werden die entscheidenden Paragraphen vorgestellt. Im zweiten Teil wird aufgezeigt, wie Betriebs- und Personalräte über Betriebs- und Dienstvereinbarungen einen echten Schutz der Arbeitnehmer-Daten herstellen können.

Referent: Norbert Wurga, zertifizierter Datenschutzbeauftragter

4. November 2014 in Hof

- Seminar-Nr. 040-447-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 42,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Quo vadis Technik?

Im Innovationsprozess personenbezogene Daten schützen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

In diesem Seminar werden erprobte Modelle und Vorgehensweisen vorgestellt, die Interessenvertretungen bei der Einführung neuer Technik bzw. der grundlegenden Veränderung von alter Technik Orientierung bieten. Praxisbeispiele und Checklisten ermöglichen den Teilnehmenden, einen auf sie zugeschnittenen Fahrplan zu entwickeln.

Referentin: Heike Rozek, Trainerin für Arbeitsrecht

6. November 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-108-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

E-Mail und Internetbenutzung im Betrieb

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

In der betrieblichen Praxis führt das Thema der privaten Nutzung von E-Mail und Internet immer wieder zu Unsicherheiten und landet nicht selten vor Gericht. Das Seminar gibt einen Überblick über die juristischen Hintergründe, die aktuelle Rechtsprechung und die Möglichkeiten einer konstruktiven Mitgestaltung. Darüber hinaus werden die Eckpfeiler einer entsprechenden Betriebs-/Dienstvereinbarung erörtert.

Referent: Torsten Weber, Berater für betriebliche Interessenvertreter, Tibay e.V.

20. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-167-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

25. September 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-168-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Licht und Schatten sozialer Netzwerke im Betrieb

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Soziale Netze bieten den Unternehmen attraktive Möglichkeiten der Wissensvermittlung und Archivierung, von denen auch die Betrieblichen Interessenvertretungen profitieren. Jedoch besteht die Gefahr von Verstößen gegen das Datenschutz-, Persönlichkeits- und Urheberrecht. Wie mit dieser Problematik umzugehen ist, wird im Seminar anhand von Praxisbeispielen erörtert.

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

21. bis 22. Juli 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-152-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle



40

Kommunikation, Soziale Kompetenzen,
Kreativitätstechniken

1974

"Man kann nicht nicht kommunizieren". *Paul Watzlawick*

Heute wird gepostet, gechattet, gewittert...
Uns stehen unzählige Möglichkeiten der
unterschiedlichsten Kommunikations-
formen zur Verfügung.



Führen und Leiten von Betriebsratsgremien

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter. Eine vom Betriebsratsteam gut geplante, arbeitsteilige Betriebsratsarbeit, der Kontakt zur Belegschaft sowie eine kritisch-konstruktive Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber sind Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. In dieser Veranstaltungsreihe mit 5 Modulen (5 Tagesseminaren) soll die Thematik der Betriebsratsarbeit bearbeitet werden.

Modul 1: Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem Seminar ihr Rollenverständnis.

Modul 2: Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Zeitmanagement und methodischer Priorisierung.

Modul 3: Dieser Seminarteil soll Mittel und Möglichkeiten aufzeigen, mit Konflikten umzugehen.

Modul 4: In diesem Modul wird die kritisch-konstruktive Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber behandelt.

Modul 5: In diesem abschließenden Modul steht die Bedeutung der Gesprächsführung im Mittelpunkt.

Eine Teilnahme an allen 5 Modulen ist nicht zwingend erforderlich, aber durchaus erwünscht.

Referent: Stefan Leinfelder, Trainer für Konfliktmanagement im Betrieb

[Modul 1]

7. Mai 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-117-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

[Modul 2]

21. Mai 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-118-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

[Modul 3]

18. September 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-119-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

[Modul 4]

29. Oktober 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-120-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

[Modul 5]

22. Januar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-005-2014/TSD
- Seminargebühr: 194,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

3. Dezember 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-121-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Was macht eine erfolgreiche Interessenvertretung aus?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretung

In diesem Seminar werden einige wesentliche Voraussetzungen einer erfolgreichen Interessenvertretung vermittelt: Rechtskenntnis, kommunikative Fähigkeiten, inner- und außerbetriebliche Vernetzung sowie die Inanspruchnahme von Experten.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Arbeitsrechtler an der Universität Bremen

10. Juli 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 270-555-2014/TSG
- Seminargebühr: 279,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Der Spagat zwischen Führung und Kooperation

Ein Seminar für Vorsitzende und Stellvertreter

Zielgruppe: Betriebsratsvorsitzende, Personalratsvorsitzende, Vorsitzende MAV und deren Stellvertreter

Betriebs- und Personalratsarbeit kann nicht alleine auf den Schultern der Vorsitzenden lasten. Dieses Seminar zum Thema Betriebs- und Personalrat als Team behandelt die Möglichkeiten, Ressourcen und Probleme der Teamarbeit. Wichtig ist aber das Ziel: den Betriebs- und Personalrat erfolgreicher und die Arbeit effizienter zu machen. Besonders eingegangen wird auf Teambildung und Teamkonflikte.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

12. bis 13. Februar 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-154-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

9. bis 10. Juli 2014 in Glonn

- Seminar-Nr. 010-155-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 134,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

24. bis 25. September 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 284-564-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 172,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Führungskompetenz für Betriebsräte

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Um die Betriebsratsarbeit im Gremium erfolgreich zu gestalten, ist Führungskompetenz gefordert. In diesem Seminar werden die Themen Führung, Führungsstile, Delegation, Motivation und Umgang mit Konflikten in Einzel- und Gruppengesprächen unter Verwendung von Fallbeispielen bearbeitet. Weitere Themen sind die Gesprächsführung und die Grundregeln der Kommunikation.

Referent: Stefan Leinfelder, Trainer für Konfliktmanagement im Betrieb

4. bis 5. November 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-169-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 164,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Betriebliche Interessenvertretung – Herausforderung und Chance zugleich Mitberaten - Mitwirken - Mitbestimmen

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Mit der Wahl zum Betriebsratsmitglied ändern sich die Aufgaben und Verantwortungen entscheidend. Stand bisher die ursächliche Anforderung im Mittelpunkt, so tritt nun eine zweite, ganz anders gelagerte Aufgabe in den beruflichen Alltag. In diesem Seminar soll die neue/zusätzliche Rolle als Betriebsrat erarbeitet werden.

Referent: Stefan Leinfelder, Trainer für Konfliktmanagement im Betrieb

3. bis 4. Juni 2014 in Bad Staffelstein

- Seminar-Nr. 050-456-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 161,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

19. bis 20. November 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-170-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 164,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Konfliktmanagement in Verhandlungssituationen und im Betriebsratsgremium

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Konflikte begleiten den betrieblichen Alltag. Ungelöste Konflikte binden wertvolle Ressourcen. Daher ist es wichtig, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und Problemlösungen zu erarbeiten. Dieses Seminar zeigt Mittel und Wege, mit Konflikten im Betrieb rational umzugehen.

Referent: Stefan Leinfelder, Trainer für Konfliktmanagement im Betrieb

27. bis 28. Oktober 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-467-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 144,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Interessenvertreter sind oft mit Konflikten konfrontiert, die sich mit den üblichen Methoden nicht zufriedenstellend oder gar nicht lösen lassen. In diesen Fällen wirken in die Sachauseinandersetzung Faktoren ein, die den Beteiligten meist nicht bewusst sind. Für die Lösung sind Erfahrung und gesunder Menschenverstand allein nicht ausreichend. Die Teilnehmenden lernen, wie solche Konflikte entstehen, wie sie sich vermeiden lassen und wie sie gelöst werden können, ohne Verlierer zu produzieren.

Referent: Ludwig Hahn, Berater für soziale Kompetenz

12. bis 15. Mai 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-524-2014/4TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 359,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag II – AufbauSeminar

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das AufbauSeminar dient der Vertiefung der im Grundseminar erlernten Strukturen und Lösungsstrategien, dem Erfahrungsaustausch, der Fehlerkorrektur und dem Erlernen neuer, spezieller und gezielter Methoden, wie z. B. Gesprächsführung oder Konfliktlösung durch Zuhören. Außerdem wird der Zusammenhang von Konfliktstruktur und Persönlichkeitsstruktur erörtert.

Referent: Ludwig Hahn, Berater für soziale Kompetenz

14. bis 17. Juli 2014 in Gunzenhausen

- Seminar-Nr. 040-537-2014/4TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 466,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag III – Umgang mit schwierigen Menschen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

In den ersten beiden Seminaren wurden die generellen Strukturen und Lösungsstrategien behandelt. Dieses Seminar dient der weiteren Vertiefung, dem Erfahrungsaustausch, der Fehlerkorrektur und der Behandlung bisher nicht berücksichtigter Aspekte. Den Wünschen, Fragen und Fällen der Teilnehmenden wird soweit möglich im Seminar Vorrang eingeräumt.

Referent: Ludwig Hahn, Berater für soziale Kompetenz

8. bis 11. September 2014 in Neunburg vorm Wald

- Seminar-Nr. 040-513-2014/4TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 318,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag IV

Verhandlungs- und Gesprächsführung für Betriebsräte

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Verhandeln ist weder mit Feilschen gleichzusetzen, noch ist es irgendeine leicht erlernbare Manipulationstechnik. Die Kunst des Verhandeln besteht vielmehr darin, so zu kommunizieren, dass alle Beteiligten an ein gutes Gelingen glauben und deshalb motiviert sind, dazu beizutragen. Dies bedeutet nicht Nachgiebigkeit, sondern das konsequente, faire, vernünftige und kreative Ausgleichen der Interessen aller Beteiligten. Diese Prinzipien eignen sich auch für den Interessenausgleich zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite auf Augenhöhe.

Referent: Ludwig Hahn, Berater für soziale Kompetenz

24. bis 27. November 2014 in Bischofsgrün

- Seminar-Nr. 040-566-2014/4TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 357,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Umgang mit Beschwerderecht und Konflikten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Über das Wesen von Konflikten, wie sie eskalieren können und wie Betriebsräte damit umgehen sollten, gibt dieses Seminar unter besonderem Bezug auf die betriebliche Beschwerde nach § 84 und § 85 BetrVG Auskunft.

Referentin: Christine Hasselbeck, Dipl.oec.troph., Betriebsrätin, Mediatorin, Burn-Out Beraterin

22. bis 24. September 2014 in St. Ottilien

- Seminar-Nr. 010-612-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 160,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Handwerk Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation mit Beschäftigten und Unternehmensumfeld

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebs- und Personalräte setzen sich für die Interessen der Beschäftigten ein. Doch Gutes tun, ist das eine. Die eigenen Erfolge auch zu vermitteln, ist das andere. Da ist eine klare Strategie und handwerkliches Können gefragt. Wie entwirft man einen Hingucker für das Schwarze Brett? Was macht einen griffigen Text aus? Und wie können die Neuen Medien genutzt werden? Vom innerbetrieblichen SMS-Verteiler bis hin zur Pressemitteilung - der betrieblichen Interessenvertretung stehen zahlreiche Kanäle zur Verfügung. Im Seminar wird gezeigt, wie auf dieser Klaviatur stilsicher gespielt werden kann.

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

15. bis 17. Januar 2014 in Deggendorf

- Seminar-Nr. 010-153-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 250,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

28. bis 30. Januar 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-194-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 253,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Öffentlichkeitsarbeit der betrieblichen Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit hilft, den notwendigen Rückhalt in der Belegschaft herzustellen und bietet neben der Mitbestimmung eine zusätzliche, wirkungsvolle Möglichkeit, die Belegschaftsinteressen durchzusetzen. Das Seminar erarbeitet die Grundlage für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit der betrieblichen Interessenvertretung.

Referenten: Helmut Bösl, Günther Kusidlo, Fachreferenten

24. bis 26. Februar 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-518-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 249,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen – Demokratie und Mitbestimmung im Betrieb

Zielgruppe: Betriebsräte

Bei den bestehenden teils sehr unterschiedlichen Beschäftigtengruppen kommt es für eine wirkungsvolle Interessenvertretung vor allem darauf an, die gesamte Belegschaft an der Betriebspolitik zu beteiligen. Das Seminar beschäftigt sich mit den rechtlichen Voraussetzungen von Beteiligung und mit den sozialen und methodischen Kompetenzen, solche Beteiligungsprozesse auch wirklich in Gang zu setzen.

Referenten: Helmut Bösl, Günther Kusidlo, Fachreferenten

9. bis 11. September 2014 in Bad Berneck

- Seminar-Nr. 040-578-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 227,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Die Sprechstunde des Betriebsrats

Tue Gutes und rede darüber

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Die Sprechstunde ist neben den anderen Kommunikationsformen ein wesentliches Instrument der Betriebsratsarbeit. Wird sie gut gestaltet, erfährt das Gremium hier am sichersten, wo der Schuh drückt. Im Seminar werden zunächst die rechtlichen Grundlagen mit aktuellen Fallbeispielen besprochen. Danach gibt es Informationen zu Kommunikationstheorien und praktische Tipps zur Anwendung.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

15. Juli 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-126-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

15. Oktober 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-131-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Selbstsicheres Auftreten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

An diesem Tag gewinnen die Teilnehmenden einen Überblick über die Aspekte, die zum selbstsicheren Auftreten beitragen und die Grundlage, um die eigene Wirkung auf Gesprächspartner genauer zu verstehen und zu verbessern.

Referentin: Herta Singer, Systemische Beraterin

16. Oktober 2014 in Kempten

- Seminar-Nr. 050-608-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Sicherheit am Rednerpult und am Verhandlungstisch

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

In diesem Seminar, in dem mit jedem Teilnehmenden individuell trainiert wird, geht es darum, zu lernen, wie man souverän am Rednerpult auftritt, im Verhandlungsjudo besser bestehen kann und die jeweiligen Fallstricke erkennt. Vermittelt wird, wie eine Rede aufzubauen ist, wie Nervosität abgebaut werden kann, welche Argumentationstechniken zur Verfügung stehen und wie man sich zielführend durchsetzen kann.

Referent: Eva Morgante, Kommunikationswissenschaftlerin

17. bis 18. November 2014 in Illschwang

- Seminar-Nr. 040-541-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 183,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Betriebsratsarbeit – aber mit System

Zielgruppe: Betriebsräte

Betriebsräte sollen die Arbeitsbedingungen im Betrieb aktiv mitgestalten. Unabdingbare Voraussetzungen hierfür sind Arbeitsteilung und Arbeitsplanung. Im Seminar werden entsprechende praxisorientierte Tipps gegeben. **Das Seminar wendet sich insbesondere an neu gewählte Betriebsratsmitglieder.**

Referent: Werner Schnabel, Fachreferent

26. Juni 2014 in Strullendorf OT Wernsdorf

- Seminar-Nr. 050-183-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 45,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Auf zur Qualifizierung des neuen Betriebsrats

Zielgruppe: Betriebsräte

Für das neue Gremium gilt es nun zu klären, welche unterschiedlichen Fortbildungsbedarfe und -bedürfnisse bei den Mitgliedern bestehen. Individuelle Aufgaben- und Kompetenzprofile werden erstellt und Bildungsbedarfe daraus abgeleitet. Das hier erworbene Wissen kann dann auch im Rahmen der Mitwirkung bei der allgemeinen betrieblichen Weiterbildung eingesetzt werden.

Referenten: Dr. Hubert Klingenberger, Dr. Alexander Klier, Fachreferenten

3. bis 4. Dezember 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-496-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 196,00 € (Nur Verpflegung 70,00 €)
- Anmeldung: Landesstelle

Strategien für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen – die eigene Position finden

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

In diesem Seminar stehen u. a. folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie bringe ich als Frau mit vielen Aufgaben Balance ins Leben? Wie gestalte ich meine Arbeit im Betriebs- und Personalrat so, dass es zu mir und meiner Lebenssituation als Frau »passt«? Was ist meine Motivation? Der Austausch zwischen den »Neuen« im Betriebs- oder Personalrat und den erfahrenen Betriebs-/Personalrätinnen ist ein weiterer Bestandteil des Seminars.

Referentin: Herta Singer, Systemische Beraterin

23. bis 25. Juli 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-479-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Nach der Wahl – Zeitmanagement im Betriebsrat organisieren

Vom kompetenten Umgang mit einem knappen Gut

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Nach der Wahl gilt es, die Arbeit neu zu organisieren. Dazu gehören die Gewichtung der Themen, die Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen - und natürlich eine sinnvolle Zeitplanung. Ein sinnvolles Zeitmanagement unterstützt Betriebsräte auch dabei, Aufgaben weniger belastend zu koordinieren. Damit kann es sogar gelingen, zeitautonom zu werden und die permanente Zeitnot als Betriebsrat zu überwinden.

Referenten: Dr. Alexander Klier, Fachreferent
Jonas Geißler, Trainer & Berater

29. September bis 1. Oktober 2014 in Glonn

- Seminar-Nr. 010-173-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 227,00 €
- Anmeldung: Landesstelle



40

Arbeit & Ökonomie

1974

Nach 11.916.519 produzierten Käfern rollt der letzte in Wolfsburg gebaute vom Band.

Heute plant jedes dritte Unternehmen den Aufbau von Produktionskapazitäten im Ausland. Jedes zweite will dort in den Vertrieb und den Kundendienst investieren.



Arbeitnehmervertretungen im Aufsichtsrat

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Der Betriebsrat im Aufsichtsrat trägt durch seine Kontrollfunktion eine große Verantwortung, die über die normalen Arbeitnehmerbelange hinausgeht. Dabei kann er für Fehlentscheidungen haftbar gemacht werden. Dieses Seminar vermittelt die Rechte und Pflichten eines Aufsichtsrats, gibt Einblicke in den Ablauf einer Sitzung und macht die Teilnehmenden fit für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Referentinnen: Regina Bell, Fachanwältin für Arbeitsrecht
Sabine Eger, Bilanzbuchhalterin

21. bis 23. Oktober 2014 in Weisendorf

- Seminar-Nr. 040-586-2014/3TE
- Seminargebühr: 795,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 383,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Wirtschaftsausschuss – Grundlagen der Arbeit im und mit dem Wirtschaftsausschuss

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder im Wirtschaftsausschuss

Das Seminar wendet sich an Betriebsräte aus Unternehmen mit neu eingerichtetem Wirtschaftsausschuss oder die selbst neu im Wirtschaftsausschuss sind. Es geht um den Unternehmensbegriff, die Abstimmung zwischen Konzernbetriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat, die aktuelle Rechtsprechung zu den Informationsansprüchen, das Verfahren bei Vorenthaltung von Informationen und die Verwertbarkeit von wirtschaftlichen Informationen für die Betriebsräte. In diesem Seminar werden keine wirtschaftlichen Kennzahlen erläutert.

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

15. Mai 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 040-525-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Wirtschaftsausschuss Kompakt I

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder im Wirtschaftsausschuss

Welche betriebswirtschaftlichen Unterlagen sind für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses unerlässlich? Und welche Möglichkeiten hat die betriebliche Interessenvertretung, wenn ihr diese Unterlagen vorenthalten werden? Das wird im Seminar anschaulich erörtert. Am Beispiel des Jahresabschlusses und von monatlichen Erfolgsrechnungen werden aktuell übliche Kennzahlen vorgestellt und erklärt. Die Teilnehmenden lernen, Kennzahlen zu bilden und daraus direkte Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Das Seminar Wirtschaftsausschuss Kompakt II findet vom 20. bis 23. Januar 2015 statt.

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

18. bis 21. November 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-151-2014/4TD
- Seminargebühr: 859,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 523,00 € (Nur Verpflegung 160,00 €)
- Anmeldung: Landesstelle

Wirtschaftsausschuss II

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder im Wirtschaftsausschuss

Für Betriebsräte stellen die Sammlung und Aufbereitung von Zahlenmaterial eine wichtige Informationsquelle für die Wahrnehmung ihrer Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte dar. Dabei ist die Bildung und Interpretation von Kennzahlen eine wichtige Hilfestellung. Der Jahresabschluss und monatliche Erfolgsrechnungen werden im Seminar vorgestellt und erklärt. Die Teilnehmenden lernen, wichtige Kennzahlen zu bilden und zu verstehen. Sie erhalten ein Programm, mit dem die gesammelten Daten dokumentiert und aufbereitet werden können. Dabei wird mit praktischen öffentlich zugänglichen Beispielen gearbeitet.

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

8. bis 10. Juli 2014 in Donaustauf

- Seminar-Nr. 040-550-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 327,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Wirtschaftsausschuss III

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder im Wirtschaftsausschuss

Höhe und Qualität der Beschäftigung hängen von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Unternehmen ab. Der Einfluss von globalen Märkten auf interne wie externe Preise sowie technologische und organisatorische Entwicklungen verändern die Handlungsanforderungen für die Betriebsräte. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Organisationsmodelle und Managementstrategien sowie die Contollerpraxis. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam Schlussfolgerungen und Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. **Eine vorherige Teilnahme am Seminar Wirtschaftsausschuss II wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig.**

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

16. bis 18. September 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 040-575-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 373,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Wirtschaftsausschuss IV

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder im Wirtschaftsausschuss

Die moderne Betriebswirtschaft hält Einzug in die Unternehmen. Das bedeutet: neue Kredit- bzw. Finanzierungsformen, veränderte Konzernstrukturen sowie eine zunehmend internationale Ausrichtung der Betriebe. Externe Einflussfaktoren wie der steigende internationale Konkurrenzdruck und die Bewegungen auf den Kapital- und Rohstoffmärkten bestimmen die Lageberichte der Jahresabschlüsse, die Produktions- und Absatzlage, kurz: die Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses. Das Seminar fasst die aktuellen Trends der modernen Betriebswirtschaft anschaulich zusammen und zeigt die zukünftigen Herausforderungen für die Betriebsräte im internationalen Kontext auf.

Referent: Florian Feichtmeier, Betriebswirt

3. bis 5. November 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 040-576-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 371,20 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz



40

Arbeit & Gesundheit

1974

Herbert J. Freudenberger (1926-1999, deutsch-amerikanischer Psychologe und Psychoanalytiker) publiziert den ersten wissenschaftlichen Artikel zum Thema Burnout-Syndrom.

Heute zählen psychische Erkrankungen – wie Burnout – zu den vorrangigen Ursachen, die zur Berufsunfähigkeit führen.



Arbeits- und Gesundheitsschutz I – Grundlagenseminar

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Dieses Seminar verschafft Betriebsräten und Arbeitssicherheitsfachkräften einen Überblick zu folgenden Themen: Vorschriften im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitsschutzorganisation im Betrieb, außerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation sowie Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Rahmen des Seminars wird eine Betriebsbegehung aus dem Blickwinkel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durchgeführt.

Referent: Franz Geierstanger, Sicherheitsberater

24. bis 28. November 2014 in Waging am See

- Seminar-Nr. 010-482-2014/WSB
- Seminargebühr: 825,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 454,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Gute Arbeit im Büro

Gesundheitsschutz im Spannungsfeld von ausufernden Arbeitsmengen und Arbeitszeiten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Büroarbeit war bisher nicht im Zentrum der Arbeitsschutzbemühungen, mittlerweile häufen sich aber die Überlastungsmeldungen aus den Verwaltungsbereichen. Im Zentrum des Seminars stehen erlebte Belastungen im Büro und deren gesundheitliche Folgen, Gestaltungsregeln für Bildschirmarbeitsplätze, Gründe für den Leistungsdruck im Büro sowie der Nutzen der Gefährdungsbeurteilung.

Referent: Matthias Holm, Diplomingenieur, Arbeitswissenschaftler, Büro für Arbeitsschutz & Betriebsökologie

23. bis 25. Juni 2014 in Rothenburg

- Seminar-Nr. 050-457-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 338,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Einführung in den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen, Arbeitssicherheitsfachkräfte,
Betriebliche Umweltschutzbeauftragte

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Befassung mit Gesundheitsmanagementsystemen ist ein klassisches Feld für betriebliche Interessenvertretungen. Auf diesem Seminar werden Strategien und Maßnahmen erörtert, wie Gesundheit und Wohlbefinden nachhaltig gefördert werden können und welcher Voraussetzungen es auf Seiten der betrieblichen Interessenvertretungen dafür bedarf.

Referent: Matthias Holm, Diplomingenieur, Arbeitswissenschaftler, Büro für Arbeitsschutz & Betriebsökologie

20. bis 22. Oktober 2014 in Rothenburg

- Seminar-Nr. 050-466-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 338,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Arbeitsstättenverordnung – Bildschirmverordnung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die wichtigsten Aspekte von Arbeitsstättenverordnung und Bildschirmverordnung.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

23. bis 24. Oktober 2014 in München

- Seminar-Nr. 010-181-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 196,00 € (nur Verpflegung 70,00 €)
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebssport und Kantine – Mitspracherecht des BR bei ausgewählten Gesundheitsthemen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im § 87 BetrVG (1) Nr. 8 sind die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten geregelt. Bei den Themen Betriebssport und Kantine können wichtige Bausteine eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gesetzt werden. Denn die Gesundheit der Mitarbeiter ist das höchste Gut. Das Seminar soll vermitteln, wie Gesundheitsthemen angegangen werden können, um eine optimale Einbindung in einen bestehenden Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen zu erreichen.

Referent: Bernhard M. Samberger, Diplomsozialpädagoge, EFQM-Trainer, Auditor

27. bis 28. November 2014 in Bischofgrün

- Seminar-Nr. 050-494-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 145,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Was tun bei einem Arbeitsunfall?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Ziel der deutschen Arbeitsschutzstrategie lautet, Unfälle möglichst weitgehend zu vermeiden. Doch stattdessen steigen die Unfallzahlen, zum Beispiel überall dort, wo Zeitarbeitnehmer eingesetzt werden, und zwar nicht nur bei den Zeitarbeitnehmern selbst, sondern auch bei den Stammebelegschaften. Der richtige Umgang mit der Unfallmeldung ist in diesem Seminar von großer Bedeutung.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

15. bis 17. Dezember 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-180-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Das Instrument der Gefährdungsbeurteilung im Arbeitsschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Gefährdungsbeurteilung ist eine der wichtigsten Grundlagen für den Arbeitsschutz. Nicht nur das Arbeitsschutzgesetz, sondern alle Verordnungen mit Gesetzesrang verlangen Gefährdungsbeurteilungen. Nach einem Unfall oder Beinahe-Unfall sollten Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt werden. Sie sind die Grundlage für das Handeln im Arbeitsschutz. Dennoch gibt es viele Betriebe, die Gefährdungsbeurteilungen nur auf dem Papier erstellen oder gar nicht. Betriebliche Interessenvertretungen haben die Aufgabe, die Einhaltung geltender Gesetze zu überwachen.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

29. September bis 1. Oktober 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-176-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Wenn Schichtarbeit krank macht....

Gestaltungsmöglichkeiten für moderne Nacht- und Schichtarbeitssysteme

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Nachts arbeiten ist nie gesund! Gut gestaltete Schichtarbeitsmodelle können die gesundheitliche Belastung aber deutlich reduzieren. Daher ist dieser Bereich ein wichtiges Handlungsfeld für die Betriebsratsarbeit im Gesundheitsschutz. Im Seminar werden die Belastungsursachen analysiert, Gestaltungsregeln für gute Nacht- und Schichtarbeit erläutert sowie Übungen zur Erstellung eines betrieblichen Schichtplans durchgeführt.

Referent: Matthias Holm, Diplomingenieur, Arbeitswissenschaftler, Büro für Arbeitsschutz & Betriebsökologie

19. bis 21. Februar 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-480-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 230,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

27. bis 29. Oktober 2014 in Marktbreit

- Seminar-Nr. 010-481-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 212,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Das Kreuz mit dem Kreuz – Herausforderung für den betrieblichen Gesundheitsschutz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Langes Stehen oder Sitzen, schweres Heben und Tragen und der tägliche Arbeitsstress führen zu starken Belastungen des Rückens. Der Abbau von Belastungen für das Muskel- und Skelettsystem ist eine Herausforderung für die Betriebsratsarbeit im Gesundheitsschutz. Im Seminar werden die wichtigsten Gesichtspunkte dieses Problems behandelt: Belastungen, Leitmerkmalmethode, Gegenmaßnahmen, gesetzliche Vorgaben und Mitbestimmung im Gesundheitsschutz.

Referent: Matthias Holm, Diplomingenieur, Arbeitswissenschaftler, Büro für Arbeitsschutz & Betriebsökologie

26. bis 28. Februar 2014 in Fensterbach

- Seminar-Nr. 040-519-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 249,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Rauchen am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Rechtlich sind die Fragen um das Rauchen am Arbeitsplatz gegen die Raucher entschieden worden. Am 27.09.2002 ist nämlich mit dem Inkrafttreten der neuen Betriebssicherheitsverordnung auch die neue Arbeitsstättenverordnung in Kraft getreten. Diese ist um einen Nichtraucherchutzparagrafen erweitert worden. Das Seminar soll an praktischen Beispielen zeigen, wie einschlägige Konflikte solidarisch und vernünftig geregelt werden können.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

20. Februar 2014 in Bamberg

- Seminar-Nr. 050-195-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 52,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

2. Juli 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-015-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Neuregelung der Einsatzzeiten der Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV V2

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Seit dem 1. Januar 2011 gilt die neue berufsgenossenschaftliche Vorschrift DGUV V2. Sie regelt die Einsatzzeiten der betrieblichen Arbeitsschützer und öffnet das Thema für eine veränderte, qualifizierte Mitbestimmung. Im Seminar werden die zentralen Bestimmungen behandelt und die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen erörtert.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

24. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-019-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

22. Oktober 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-020-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Sucht und Alkohol am Arbeitsplatz und Erstellen einer Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

In jedem Betrieb rechnet man bei 5% der Beschäftigten mit einem Alkoholproblem. Verschweigen bringt den Betroffenen ebenso wenig wie eine fristlose Kündigung. Das Seminar wird grundlegend über Alkohol und Sucht am Arbeitsplatz informieren und sich mit konkreten Fällen aus Betrieben und Verwaltung beschäftigen. Am Beispiel einer Betriebsvereinbarung zum Thema wird versucht, praktische Schritte zu erproben, die betrieblich umgesetzt werden können.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

11. bis 13. November 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-158-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 296,50 €
- Anmeldung: Landesstelle

Mobbing – Einführungsseminar

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Mobbing am Arbeitsplatz macht den Menschen wehrlos, Betroffene sind tief verunsichert und laufen Gefahr, psychisch und körperlich krank zu werden. Dieses Seminar soll Betriebs- und Personalräten, die immer öfter mit solchen Konflikten konfrontiert werden, erste Informationen und einen Überblick zum Thema liefern. Im Vordergrund steht die Fragestellung, wie Mobbing erkannt werden kann und welche rechtlichen Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

7. bis 8. Mai 2014 in Deggendorf

- Seminar-Nr. 010-159-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 145,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

23. bis 24. Juli 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 270-556-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 172,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Mobbing – Vertiefungsseminar

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Auch heutzutage ist für viele Betriebe und auch betriebliche Interessenvertretungen die Lösung eines Mobbingfalles immer noch gleichbedeutend mit der Lösung des Arbeitsverhältnisses der Betroffenen. Und damit werden oft aus den damit verbundenen Schicksalen mit hohem Leidenspotenzial keine Konsequenzen gezogen für die Vorbeugung im Betrieb. Im Seminar geht es um Öffentlichkeitsarbeit, das Schaffen von Regelwerken, das Erstellen von Schulungskonzepten und die Möglichkeiten einer gezielten Intervention im konkreten Fall.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

22. bis 23. Oktober 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-160-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

10. bis 11. Dezember 2014 in Weiden

- Seminar-Nr. 270-572-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 172,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Das "Mobbigramm" als Analyse- und Lösungswerkzeug

Zielgruppe: Mitarbeitervertretungen

Mobbingfälle werden oft reduziert auf den bösen Mobber und den guten Gemobbten. Der Böse wird bestraft, der Gute muss trotzdem gehen, weil er es im Betrieb nicht mehr aushält - ein nicht gerade zufrieden stellendes Ergebnis. Mobbingprozesse sind in der Praxis jedoch komplexer: Das Mobbigramm ist eine Methode, so verworrene Prozesse visuell darzustellen und daraus Lösungen zu entwickeln. Denn oft sitzt das Problem ganz woanders, als man denkt. Das Seminar erfordert keinerlei Vorkenntnisse. Es lebt von den Fällen, die von den Teilnehmern eingebracht werden.

Referent: Bernhard M. Samberger, Diplomsozialpädagoge, EFQM-Trainer, Auditor

6. bis 7. November 2014 in Passau

- Seminar-Nr. 040-530-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 192,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Eskalierte Konflikte und Mobbing – was tun im Betrieb?

Grundlagen für den Umgang mit diesem Problem

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Mobbing am Arbeitsplatz macht den Menschen wehrlos. Betroffene sind tief verunsichert und laufen Gefahr, psychisch und körperlich krank zu werden. Gerade im Gesundheits- und Sozialbereich sind Mobbingfälle besonders ausgeprägt. Das Seminar soll betrieblichen Interessenvertretungen grundlegende Informationen zum Umgang mit dieser Problematik liefern.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

24. bis 26. November 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-177-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Burnout-Symptome erkennen – Gegenstrategien entwickeln

Gesundheitsprävention im Betrieb

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Steigende Arbeitsausfallzeiten und eine verringerte Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten sind häufig die Folge von Burnout. Betriebliche Interessenvertretungen sollen auf diesem Seminar Grundlagen des Arbeitsschutzgesetzes und gesundheitsfördernde Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden können. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmenden konkrete Maßnahmen und erste Schritte zur Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Referentin: Marina Ronstedt, Trainerin und Coach

14. bis 15. Oktober 2014 in Glonn

- Seminar-Nr. 010-161-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 134,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Terror für die Seele – Psychische Belastungen und Stress im Betrieb

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Belastungen in Betrieben und Verwaltungen steigen. In den letzten Jahren nahmen vor allem psychische Beschwerden zu. Es geht darum, dass Herz-Kreislauf-Probleme, Ermüdung und psychische Probleme immer mehr dazu führen, dass Beschäftigte nicht mehr können - auch bekannt als burn out (Ausgebranntsein). Basisinformationen und Darstellung von Strategien auf individueller und betrieblicher Ebene sollen den Teilnehmenden vermitteln, dass sie nicht hilflos sind, sondern über Qualifizierung und rechtliche Eingriffe etwas verändern können.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

22. bis 23. Januar 2014 in Bad Wörishofen

- Seminar-Nr. 010-187-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebliches Strukturchaos als Ursache für Sucht, Mobbing und Burnout

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Mitarbeiterbefragungen machen deutlich, dass eines der größten Probleme in Betrieben in der unregelmäßigen Kompetenzverteilung und unklar definierten Kommunikationsregeln besteht. Dadurch wird nicht nur Unsicherheit erzeugt, sondern es werden auch Nischen aufgetan, wie man praktisch eigene Interessen am besten durchbringen kann. Das Seminar klärt, wie man als Betriebsrat Licht in dieses Strukturchaos bringen und damit einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einem gesunden Unternehmen leisten kann.

Referent: Bernhard M. Samberger, Diplomsozialpädagoge, EFQM-Trainer, Auditor

2. bis 5. Juni 2014 in Kulmbach

- Seminar-Nr. 050-493-2014/4TD
- Seminargebühr: 859,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 362,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Psuchtose – Umgang mit betrieblichen Überlastungen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Durch ständige Arbeitsverdichtung und zunehmende Komplexität der Aufgaben kommen immer mehr Informationen innerhalb einer bestimmten Zeit auf die Beschäftigten zu. Eine Aufgabe, die nicht leicht für unser Gehirn ist und die das körperlich-seelische Abwehrsystem nicht immer ohne Ausfallerscheinungen bewältigt. Psychosen aller Art und die Flucht in die Sucht zählen zu den Risiken und Nebenwirkungen. Das Seminar soll den Fokus lenken auf die großen Baustellen der Arbeitsgestaltung im Betrieb, wie man Ressourcen effektiv nutzen kann, ohne Raubbau zu betreiben.

Referent: Bernhard M. Samberger, Diplomsozialpädagoge, EFQM-Trainer, Auditor

20. bis 23. Oktober 2014 in Bischofsgrün

- Seminar-Nr. 050-495-2014/4TD
- Seminargebühr: 859,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 357,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz: Bestandsaufnahme, Analyse, Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Stress, Leistungsverdichtung, Druck und Belastungen am Arbeitsplatz werden für immer mehr Beschäftigte gesundheitsgefährdend. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen zur Erfassung psychischer Belastungen und die Möglichkeiten, gegen Stress und Gefährdungen vorzugehen, erörtert. Die Erstellung eines Fragebogens zur Erfassung der psychischen Belastungen bildet im Seminar den praxisbezogenen Einstieg für die weitere Arbeit.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

5. bis 7. November 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-179-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Stressmanagement

Für die Beschäftigten da sein und selbst gesund bleiben

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

An konkreten Beispielen wird in diesem Seminar trainiert, akute Belastungssituationen erfolgreich abzufangen und Grenzen durch wertschätzende Kommunikation zu setzen. Professionelles Stressmanagement führt zu einer klaren inneren Einstellung, die den Balanceakt zwischen Arbeits- und Erholungsfähigkeit ermöglicht. An ausgewählten Beispielen werden gesundheitsfördernde Aspekte der Arbeitsgestaltung kennengelernt und es wird erarbeitet, wie betriebliche Interventionsmöglichkeiten aussehen können.

Referentin: Marina Ronstedt, Trainerin und Coach

3. bis 4. Dezember 2014 in Altenkunstadt-Baiersdorf

- Seminar-Nr. 050-473-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 130,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Die Gefährdungsanzeige

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Wenn der Stress bei der Arbeit überhand nimmt, müssen Beschäftigte anfangen, für sich zu sorgen. Hier hilft die Gefährdungsanzeige. Im Seminar werden die zentralen Fragen in diesem Zusammenhang erörtert (Gesetzliche Grundlagen, Verlaufsform einer Gefährdungsanzeige, Rolle der betrieblichen Interessenvertretung, Funktion des Arbeitsschutzes).

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

26. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-017-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Krankheit und betriebliches Eingliederungsmanagement (SGB IX)

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Bei längeren Krankheitszeiten oder bei chronisch Kranken hat der Gesetzgeber ein betriebliches Eingliederungsmanagement vorgesehen. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind in alle diese Maßnahmen einzubeziehen. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zum BEM, zur Frage der Integrationsarbeit und den Grundlagen von Betriebs- und Dienstvereinbarungen.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

29. bis 31. Januar 2014 in Marktbreit

- Seminar-Nr. 010-483-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 212,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick und Regelungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Im Seminar werden grundlegende Informationen zu den Vorschriften des SGB IX und zur betrieblichen Umsetzung gegeben. Darüber hinaus werden die arbeitsrechtlichen Folgen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements behandelt. Anhand von Fallbeispielen werden außerdem typische betriebliche Situationen in diesem Zusammenhang bearbeitet.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

06. bis 08. Oktober 2014 in Ohlstadt

- Seminar-Nr. 010-175-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 341,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

krank, kaputt, raus?

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) als wichtiges Handlungsfeld für den Betriebsrat

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Ein gut ausgearbeitetes BEM kann die Arbeitsplätze gesundheitlich angeschlagener Beschäftigter dauerhaft sichern. Das Seminar vermittelt Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen zur Wiedereingliederung von langzeiterkrankten Beschäftigten.

Referent: Matthias Holm, Diplomingenieur, Arbeitswissenschaftler, Büro für Arbeitsschutz & Betriebsökologie

17. bis 19. November 2014 in Rothenburg

- Seminar-Nr. 050-469-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 338,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement ...

... auch in kleineren und mittleren Betrieben

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betrieblicher Gesundheitsschutz ist für betriebliche Interessenvertretungen ein Mega-Thema. Um nicht mit vielen Einzelmaßnahmen überlastet zu werden, ist es gut, über ein betriebliches Gesundheitsmanagement nachzudenken. Das ist kein Luxusprogramm, welches sich nur Großbetriebe leisten können. Auch für kleine und mittlere Unternehmen stellt es ein sinnvolles und effizientes Instrument dar. Wie dabei Maßnahmen der Verhaltens- und der Verhältnisprävention sinnvoll aufeinander aufbauen und ineinander greifen können, das ist Thema dieses Seminars.

Referentin: Dr. Marianne Engelhardt-Schagen, Arbeitsmedizinerin

11. bis 12. November 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-174-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 452,00 €
- Anmeldung: Landesstelle



40

Arbeits- und Sozialrecht

1974

Die Pflgetage werden eingeführt. Der Arbeitnehmer hat das Recht, sich bis zu 5 Tage von der Arbeit für die Pflege von erkrankten Kindern freustellen zu lassen.

Heute darf jedes Elternteil zehn Arbeitstage im Jahr in Anspruch nehmen. Die Tage können auf den Partner übertragen werden. Alleinerziehende erhalten die Gesamtzahl von 20 Tagen.



Einführung in das Arbeitsrecht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Dieses Seminar bietet eine grundlegende und umfassende Einführung in das individuelle und kollektive Arbeitsrecht. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Inhalte des Seminars werden in der Einzelausschreibung detaillierter erläutert.

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

6. bis 8. Mai 2014 in Amberg

- Seminar-Nr. 040-547-2014/3TD
 - Seminargebühr: 649,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 349,60 €
 - Anmeldung: Büro Oberpfalz
-

Arbeitsrecht für Fortgeschrittene und interessierte Anfänger

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Inhalte des Seminars werden in der Einzelausschreibung detaillierter erläutert.

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

1. bis 3. Juli 2014 in Hof

- Seminar-Nr. 040-535-2014/3TD
 - Seminargebühr: 649,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 315,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberpfalz
-

Arbeitsrecht – Auffrischung und Vertiefung

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Inhalte des Seminars werden in der Einzelausschreibung detaillierter erläutert.

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

7. bis 9. Oktober 2014 in Donaustauf

- Seminar-Nr. 040-511-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 327,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Arbeitsrecht im betrieblichen Alltag

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten und häufigsten arbeitsrechtlichen Fragestellungen in der Betriebsratsarbeit, wie etwa Abmahnung, Einstellung, Eingruppierung, Kündigung, Personalakte und Versetzung.

Referent: Andreas Röhl, Fachreferent

23. bis 25. Juli 2014 in Bad Staffelstein

- Seminar-Nr. 050-462-2014/3TD
 - Seminargebühr: 649,00 €
 - Unterkunft/Verpflegung: 279,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberfranken
-

Wichtige Fristen in der Betriebsratsarbeit

Zielgruppe: Betriebsräte

Das Seminar informiert über verschiedene individualrechtliche und kollektive Fristen, die für die Betriebsratsarbeit wichtig sind.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

29. September 2014 in Neutraubling

- Seminar-Nr. 040-595-2014/TSD
 - Seminargebühr: 199,00 €
 - Verpflegung: 42,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberpfalz
-

Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Auch wenn die gesetzlichen Grundlagen bleiben, die Inhalte werden vor allem durch die Rechtsprechung der Gerichte weiterentwickelt. In diesem Seminar werden die Grundlagen vertieft und tagesaktuell anhand der neuesten Rechtsprechung behandelt.

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

29. Januar 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-605-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Aktuelles Arbeitsrecht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Themen richten sich nach der aktuellen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts. Über die genauen Seminarinhalte informiert die Ausschreibung.

23. Januar 2014 in Weiherhammer

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-508-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

20. Februar 2014 in Amberg

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-517-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 47,60 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

28. Mai 2014 in Weiden

Referent: Wolfgang Lubig, DGB Rechtsschutz

- Seminar-Nr. 284-561-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 43,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

30. Juni 2014 in Weiherhammer

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-534-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

29. Juli 2014 in Weiherhammer

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-543-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

30. September 2014 in Amberg

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-507-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 47,60 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

5. November 2014 in Hirschau

Referent: Wolfgang Lubig, DGB Rechtsschutz

- Seminar-Nr. 284-574-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

18. November 2014 in Fensterbach

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-565-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 44,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

9. Dezember 2014 in Weiherhammer

Referent: Ulrich Pietsch, Jurist

- Seminar-Nr. 040-569-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Aktuelle Rechtsprechung des BAG

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Themen richten sich nach der aktuellen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts. Über die genauen Seminarinhalte informiert die Ausschreibung.

Referent: Dr. Armin Rockinger, Fachanwalt für Arbeitsrecht

26. März 2014 in Neumarkt

- Seminar-Nr. 270-548-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz



10. April 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 270-551-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

5. Juni 2014 in Neumarkt

- Seminar-Nr. 270-552-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

15. Oktober 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 270-570-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 49,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Praxiserfahrung Arbeitsrecht und Arbeitsgericht

Die Güteverhandlung vor dem Arbeitsgericht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Seminar vermittelt durch praktische Anschauung und theoretische Ergänzungen einen unmittelbaren Eindruck des Arbeitsgerichtsverfahrens. Es gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen, z.B. wie funktioniert die Arbeitsgerichtsbarkeit, wann ist das Arbeitsgericht zuständig, wie läuft ein arbeitsgerichtliches Verfahren ab und wie lange dauert es? Weiter zeigt es die prozessualen Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Interessenvertretung auf.

Referent: Sebastian Klaus, Arbeitsrichter

5. Februar 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 210-597-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 27,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

11. März 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 210-598-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 27,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

25. November 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 210-599-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 27,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Praxiserfahrung am Arbeitsgericht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Betriebsratsarbeit ist oftmals auch mit gerichtlichen Auseinandersetzungen verbunden. Dieses Seminar gibt Antwort auf häufig gestellte Fragen, z.B. wie funktioniert die Arbeitsgerichtsbarkeit, wann ist das Arbeitsgericht zuständig, wie läuft ein arbeitsgerichtliches Verfahren ab, wie lange dauert es? Es soll durch praktische Anschauung und theoretische Ergänzungen einen unmittelbaren Eindruck von Arbeitsgerichtsverfahren vermitteln und prozessuale Handlungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalräte aufzeigen.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

1. Oktober 2014 in Bamberg

- Seminar-Nr. 050-452-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 53,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

13. November 2014 in Bayreuth

- Seminar-Nr. 050-451-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 25,00 €
- Anmeldung: Büro Oberfranken

Ein Tag am Arbeitsgericht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Dieses Seminar soll dem Betriebsrat den unmittelbaren Eindruck einer arbeitsgerichtlichen Verhandlung geben. Zusätzlich werden prozessuale Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Der Besuch einer Arbeitsgerichtsverhandlung ist vorgesehen.

3. Juni 2014 in München

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-110-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

15. Oktober 2014 in München

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 020-030-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Auch wenn die gesetzlichen Grundlagen bleiben, die Inhalte werden vor allem durch die Rechtsprechung der Gerichte weiterentwickelt. Im Seminar werden diese Grundlagen vertieft und tagesaktuell anhand der neuesten Rechtsprechung behandelt.

10. April 2014 in Augsburg

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-115-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

1. Oktober 2014 in Augsburg

Referentin: Anna Bauer, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-113-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

17. Dezember 2014 in Plattling

Referent: Dr. Mathias Wieland, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Seminar-Nr. 030-606-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Urlaubsrecht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Mit der Entscheidung des EuGH vom 20.01.2009 ist das Urlaubsrecht kräftig in Bewegung geraten. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand des deutschen Urlaubsrechts, das Bundesurlaubsgesetz und die gängigen Tarifklauseln. Außerdem werden wesentliche Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen entwickelt. Nach Absprache können die Besonderheiten des Personalvertretungsrechts bzw. die Konsequenzen der Rechtsprechung für Beamte besprochen werden.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

29. Januar 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 040-512-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 50,40 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Aktuelle Rechtsprechung zum Urlaubsrecht

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Seminar gibt einen Überblick über die Grundlagen des deutschen Urlaubsrechts. Vom Bundesurlaubsgesetz über gängige Tarifklauseln bis hin zur Rechtsprechung der letzten Jahre werden die wichtigsten Aspekte behandelt. Darüber hinaus werden wesentliche Eckpunkte für die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen entwickelt.

Referentin: Katrin Augsten, Fachanwältin für Arbeitsrecht

9. Juli 2014 in Plattling

- Seminar-Nr. 030-125-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 37,50 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Der Weg durch die Instanzen

Zielgruppe: Betriebsräte

Die Rechte der Betriebsräte werden häufig von den Arbeitgebern nicht umfassend beachtet. Ihre Durchsetzung ist oft nur über das Arbeitsgericht möglich. Es ist daher für Betriebsräte unverzichtbar, eine Vorstellung davon zu gewinnen, wie ein Prozess vor dem Arbeitsgericht abläuft und welchen Weg ein Gerichtsverfahren durch die Instanzen nehmen kann. Dieses Seminar soll Betriebsräte ermutigen, den Weg zum Arbeitsgericht selbstbewusst zu beschreiten. Wesentlicher Bestandteil des Seminars ist ein Besuch beim Arbeitsgericht, der einen Einblick in die praktischen Abläufe gewährt.

7. Juli 2014 in Nürnberg

Referent: N. N. Kanzlei Manske & Partner, Nürnberg

- Seminar-Nr. 040-536-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 25,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

3. Dezember 2014 in Nürnberg

Referent: Georg Sendelbeck, Rechtsanwalt

- Seminar-Nr. 040-568-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 25,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Zu krank für die Arbeit – zu gesund für die Rente

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die Seminare beschäftigen sich anhand von Fallbeispielen seitens der Teilnehmenden und der Referenten mit den Themen Krankheit und Arbeitsunfähigkeit und den damit verbundenen Folgen für das Arbeitsverhältnis. Dies beinhaltet Fragen von Kündigung sowie Kündigung wegen Fehlverhaltens bei Krankheit. Die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung werden ebenso erläutert wie Präventionsstrategien bei angeschlagener Gesundheit.

Referenten: Katrin Augsten, Ralf Weinmann, Fachanwälte für Arbeitsrecht

16. bis 17. Juli 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-127-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 164,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

7. bis 8. Oktober 2014 in Regensburg

- Seminar-Nr. 040-510-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 210,80 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

19. bis 20. November 2014 in Landshut

- Seminar-Nr. 030-134-2014/2TE
- Seminargebühr: 525,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 168,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Haftungsfragen in der Arbeitswelt

Interessenvertretung und Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter

Täglich arbeiten wir viele Stunden am Arbeitsplatz, im Betrieb oder unterwegs. Doch wer haftet, wenn der Arbeitnehmer einen Schaden verursacht? Und in welcher Höhe? Welche Fristen sind zu beachten? Dies ist nur ein kleiner Teil der Fragen, die auf den Betriebsrat zukommen können. Das Seminar gibt einen Überblick über alle relevanten Fragen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats.

Referent: Alexander Nerlinger, Rechtsanwalt

24. September 2014 in Augsburg

- Seminar-Nr. 030-166-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 39,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Diskriminierung am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das »Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz« (AGG) von 2006 hat vielfältige Auswirkungen auf alle Tätigkeitsbereiche der Betriebs- und Personalräte. Bei der Umsetzung hat der Gesetzgeber den Interessenvertretungen zudem eine besondere Stellung zugewiesen. Das Seminar soll über das Gesetz informieren und die betrieblichen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

14. Mai 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-156-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ergeben sich zahlreiche neue Rechte und Pflichten für betriebliche Interessenvertretungen. Es hat insgesamt erhebliche Auswirkungen auf die Rechte der Beschäftigten und die Pflichten des Arbeitgebers. Auch die bestehenden Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen müssen daraufhin geprüft werden, ob Anpassungen erforderlich sind.

Referent: Christian Rösch, Fachanwalt für Arbeitsrecht

17. September 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-027-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Arbeitnehmerschutz – Rechte des Betriebsrats

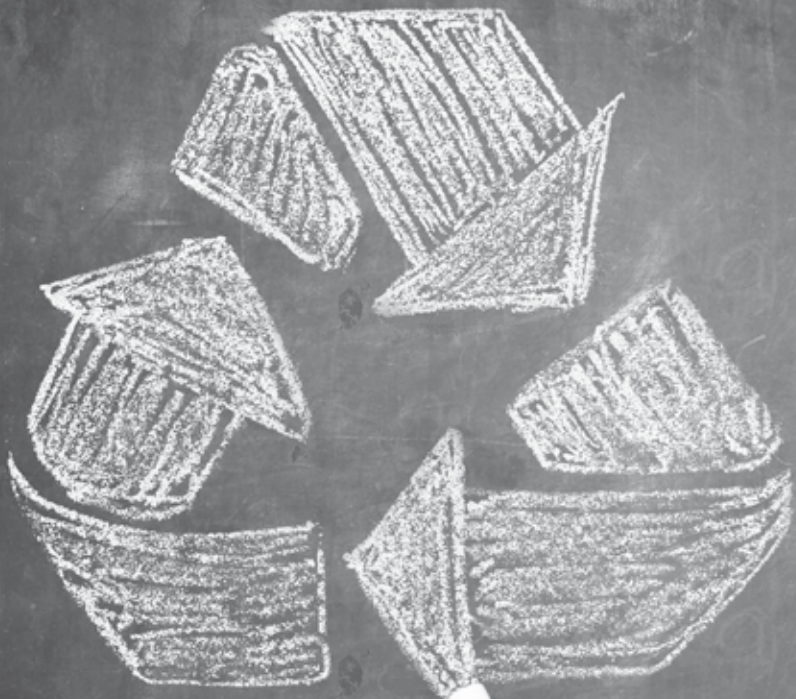
Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Arbeitsrecht kennt viele Schutzrechte für Arbeitnehmer. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und vermittelt die Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Referentin: Lisel Neumayer, Juristin

6. Oktober 2014 in Gößweinstein

- Seminar-Nr. 040-509-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 51,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz



40

Arbeit & Nachhaltigkeit

1974

"Die Arbeitnehmer sind von den Umweltschädigungen in besonderem Maße betroffen, sie haben nicht nur ein vitales, sondern überdies ein wirtschaftliches Interesse an nachhaltigen und tiefgreifenden Maßnahmen zum Schutz der Umwelt." *Auszug aus dem Umweltprogramm des DGB.*

Bis heute haben 50 Unternehmen den deutschen Nachhaltigkeitskodex unterzeichnet.

Einführung in den betrieblichen Umweltschutz

Mitwirkungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen, Betriebliche Umweltschutzbeauftragte

Zum betrieblichen Umweltschutz gibt es viele Ansatzpunkte, die auch für Interessenvertretungen wichtig sind. Im Seminar werden typische Instrumente erläutert und auf die Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte hin untersucht. Dabei werden neben den Gesundheitsgefahren für die Beschäftigten auch die Umweltauswirkungen auf den Standort näher betrachtet.

Referent: Dr. Alexander Klier, Fachreferent

22. Januar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-138-2014/TSD
 - Seminargebühr: 199,00 €
 - Verpflegung: 30,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern
-

Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Umweltschutzes

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen, Betriebliche Umweltschutzbeauftragte

Betriebliche Interessenvertretungen haben über das Betriebsverfassungsgesetz mittlerweile umfassende Möglichkeiten, sich der Umweltschutzproblematik anzunehmen. Um die Mitbestimmung in diesem Bereich umfassend und aktiv wahrnehmen zu können, ist auch die Kenntnis und Beachtung weiterer rechtlicher Aspekte wichtig.

Referent: Dr. Alexander Klier, Fachreferent

15. Juli 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-581-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

12. November 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-582-2014/TSD
 - Seminargebühr: 199,00 €
 - Verpflegung: 30,00 €
 - Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern
-

Wenn Arbeit viele Orte hat

Nachhaltige Mobilität und betriebliches Mobilitätsmanagement

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen, Arbeitssicherheitsfachkräfte

Die Globalisierung erfordert mehr Reisetätigkeit: Kunden müssen besucht, Anlagen in Betrieb genommen, Neukunden akquiriert oder neue Märkte sondiert werden. Eine nachhaltige Gestaltung erfordert vor allem die Stärkung der Betroffenen. Im Seminar wird, anhand beispielhafter Betriebsvereinbarungen entwickelt, wie die Mitbestimmungsrechte konkret für mobile Arbeit fruchtbar gemacht werden können.

Referenten: Dr. Gerlinde Vogl, Gerd Nies, Fachreferenten

3. bis 5. Februar 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-546-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 255,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Rentenversicherung für betriebliche Interessenvertreter

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Das Thema Altersvorsorge und Altersversorgung spielt im betrieblichen Alltag eine immer stärkere Rolle. Dabei bildet die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung die wesentliche Basis für den späteren Anspruch aus der gesetzlichen Rente. Auch die betriebliche Altersvorsorge hängt unmittelbar an der Erwerbstätigkeit. Für die betrieblichen Interessenvertretungen sind auch Leistungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation von großem Interesse. In der Arbeit der Interessenvertretungen gibt es verschiedene Schnittstellen zum Thema Rente, sowohl über die allgemeinen Aufgaben, als auch im Bereich der personellen Angelegenheiten und bei sozialen Angelegenheiten. Das Seminar gibt einen komprimierten Überblick über diese Schnittstellen, stellt Modelle eines flexiblen Übergangs in den Ruhestand vor und erläutert insbesondere die Angebote der gesetzlichen Rentenversicherung für Unternehmen und Beschäftigte.

Referentin: Christiane Berger, Diplomvolkswirtin

2. Dezember 2014 in Hirschau

- Seminar-Nr. 040-584-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 29,50 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Qualifiziert älter werden im Betrieb

Einblick in die Arbeitsbedingungen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Der demografische Wandel erreicht die betriebliche Wirklichkeit. Die Menschen werden älter und müssen aufgrund der Änderung des Rentenrechts länger arbeiten. Für die Betriebe heißt das, sich auf älter werdende Belegschaften einzustellen. Für die Beschäftigten heißt es, dass sie sich fit halten müssen und wollen, um nicht zu erkranken oder zu erschöpft zum Arbeiten zu sein. Das Seminar bietet betrieblichen Interessenvertretungen die notwendigen Grundlagen für den Umgang mit der Problematik.

Referentin: Sabine Heegner, Diplomsozialwissenschaftlerin, Fachkraft für Arbeitssicherheit

10. bis 12. Februar 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-189-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 255,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Wenn Belegschaften zu alt werden – Perspektiven und Chancen für Beschäftigte und Unternehmen

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Ältere Beschäftigte reagieren in Bezug auf Leistungsanforderungen und Beanspruchungen anders als ihr jüngeren Kolleginnen und Kollegen. Diesen wiederum steht ein enormer Erfahrungsschatz seitens der Älteren zur Verfügung. Im Seminar werden sowohl gesetzliche Regelungen vorgestellt als auch zukunftsweisende Lösungen und Strategien aufgezeigt, wie mit dem innerbetrieblichen demografischen Wandel rational umgegangen werden kann.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

21. bis 22. Mai 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 040-528-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

30. September bis 1. Oktober 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-157-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 152,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Mitarbeitergespräche: Sinnvolles Feed-Back oder "Abwatschen"?

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Erfahrungen von Betriebs- und Personalräten zeigen, dass das Instrument des Mitarbeitergesprächs zwar nützlich für eine humane Personalentwicklung sein, aber auch als kommunikative Waffe gegen leistungsgeminderte oder unliebsame Mitarbeiter eingesetzt werden kann. Im Seminar soll die Frage beantwortet werden, wie der Betriebsrat Einfluss auf dieses Instrument nehmen kann, welche positiven und negativen Erfahrungen in der Praxis vorhanden sind und welche Inhalte und Funktionen ein Mitarbeitergespräch sinnvollerweise haben soll.

Referent: Prof. Dr. Klaus Weber, Diplompsychologe

5. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-014-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

3. Dezember 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-016-2014/TSE
- Seminargebühr: 227,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern

Sturmglas und Sonnensegel

Gestaltung des Betriebsklimas

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertretungen

Die berühmte Meuterei auf der Bounty im 18. Jahrhundert hat gezeigt, wie wichtig ein gutes Betriebsklima für den Erfolg eines Unternehmens ist. Das haben viele Betriebe erkannt und schreiben es als Leitbild ins Internet. Doch wie gestaltet man ein gutes Betriebsklima, welche Stellschrauben gibt es und wo sind die richtigen Schraubenschlüssel? Das Seminar soll einmal eine andere Perspektive einnehmen und das Thema aus der Sicht der Mannschaft angehen - damit nicht nur keine Meuterei aufkommt, sondern auch die Crew sich wohlfühlt.

Referent: Bernhard M. Samberger, Diplomsozialpädagoge, EFQM-Trainer, Auditor

22. bis 24. September 2014 in Bad Berneck

- Seminar-Nr. 040-506-2014/3TD
- Seminargebühr: 649,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 227,00 €
- Anmeldung: Büro Oberpfalz

Personalplanung, Personalentwicklung und Personaleinsatz unter Berücksichtigung von Tendenzbetrieben

Zielgruppe: Betriebsräte

Im Seminar werden alle wesentlichen Aspekte dieser Thematik in ihren rechtlichen und handlungsorientierten Dimensionen behandelt. Die Themen werden unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung, gegebenenfalls vorhandener tendenzbedingter Einschränkungen, und eingebrachter Problemstellungen der Teilnehmenden erörtert.

Referent: Knut Becker, langjähriger Betriebsratsvorsitzender

29. bis 30. September 2014 in Beilngries

- Seminar-Nr. 010-190-2014/2TD
- Seminargebühr: 419,00 €
- Unterkunft/Verpflegung: 181,00 €
- Anmeldung: Landesstelle

Betriebliche Fortbildung und E-Learning

Eine Einführung für betriebliche Interessenvertretungen

Zielgruppe: Betriebsräte

Betriebsräte haben ein relativ umfassendes Mitwirkungsrecht, was die betriebliche Fortbildung betrifft. Um dieses gut ausüben zu können ist es hilfreich, Konzepte wie das E-Learning in der betrieblichen Fortbildung zu kennen. Auf diesem Seminar werden die Grundlagen dafür geliefert.

Referent: Dr. Alexander Klier, Fachreferent

11. Februar 2014 in München

- Seminar-Nr. 020-140-2014/TSD
- Seminargebühr: 199,00 €
- Verpflegung: 30,00 €
- Anmeldung: Büro Oberbayern, Schwaben & Niederbayern



Inhouse-Seminare

Ein besonderes Angebot des DGB Bildungswerks Bayern sind praxis- und betriebsnahe Inhouse-Seminare.

Diese sind ausdrücklich mit den jeweiligen betrieblichen Interessenvertretungen abgestimmte Seminare, die sich auf spezifische Probleme eines Betriebes, bzw. eines Unternehmens beziehen. Probleme also, die in unseren sonstigen Seminaren nicht immer mit derselben Intensität behandelt werden können. Bei entsprechendem Bedarf erarbeitet das DGB Bildungswerk Bayern die konkreten Fragestellungen der Seminare und engagiert die für das jeweilige Thema nötigen Fachreferenten.

Wir ermutigen die betrieblichen Interessenvertretungen, auf uns zuzugehen und den entsprechenden Bedarf anzumelden.

Kurzfristige Seminare

Das DGB Bildungswerk Bayern – Zentrale, Landesstelle und Außenstellen – ist in der Lage, sehr kurzfristig auf betriebliche und überbetriebliche Bildungsnotwendigkeiten zu reagieren und gemeinsam mit den betroffenen Betriebs- und Personalräten die entsprechenden Angebote zu erarbeiten. Wir verbinden Schnelligkeit mit sachlicher Solidität und die Erkenntnis von Problemlagen mit politischem Urteilsvermögen.

Ansprechpartner für Inhouse-Seminare und kurzfristige Seminare sind die Landesstelle und die Außenstellen des DGB Bildungswerks Bayern. Kontakt siehe Adressen auf Umschlagseite 2.

Aktuelle Rechtsprechung



am **29.10.2014**
in der Max-Reger-Halle in Weiden
mit **Prof. Dr. Däubler**

Auf dieser Tagung für betriebliche Interessenvertreter erläutert der bekannte Arbeitsrechtler an der Universität Bremen Prof. Dr. Wolfgang Däubler Themen aus der aktuellen Rechtsprechung. Wie immer können sich die Teilnehmenden auf spannende, gehaltvolle und kurzweilige Ausführungen von Wolfgang Däubler freuen.

Weitere Angebote mit Prof. Dr. Wolfgang Däubler

Schulungs- und Freistellungsansprüche betrieblicher Interessenvertreter

Nicht nur neu gewählte Interessenvertreter tun sich schwer, über die Sitzungen hinaus die Zeit für ihre Tätigkeit "freizuschafeln". Ähnliches gilt für den Besuch von Schulungsveranstaltungen, die notwendige Kenntnisse für die Betriebsratsarbeit vermitteln. Im Seminar werden Freistellungen und Teilfreistellungen, das Problem der Betriebsratsstätigkeit außerhalb der betrieblichen und persönlichen Arbeitszeit sowie die Schulungsansprüche behandelt. ▶ siehe Seite 17

Grundrechte auch im Betrieb?

Im Seminar wird dieser grundlegenden Frage unter Berücksichtigung der Stichworte „Informationelles Selbstbestimmungsrecht“, „Verbot der Ungleichbehandlung und Diskriminierung“, „Meinungsfreiheit im Betrieb“ sowie der Frage nach der Einschaltung von Behörden und Öffentlichkeit nachgegangen. ▶ siehe Seite 36

Wie kann man den Kündigungsschutz wirksam machen?

Neben grundsätzlichen Fragen werden im Seminar folgende Detailthemen behandelt: das Verhältnis von Abfindung und Arbeitsplatzverlust, die Weiterbeschäftigung während des Verfahrens und die Wirkung von Abfindungsvergleichen. ▶ siehe Seite 45

Was macht eine erfolgreiche Interessenvertretung aus?

In diesem Seminar werden einige wesentliche Voraussetzungen einer erfolgreichen Interessenvertretung vermittelt: Rechtskenntnis, kommunikative Fähigkeiten, inner- und außerbetriebliche Vernetzung sowie die Inanspruchnahme von Experten. ▶ siehe Seite 63

Kongress "Betriebsrats- handeln in Krisenzeiten"

Ort / Dauer / Zeitraum:

CPH in Nürnberg / 2 Tage / 20.+21. Oktober 2014

www.betriebsratshandeln.de

Das DGB Bildungswerk Bayern, der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt und das Ruth-Cohn-Institut München verbindet bei dieser Kooperationsveranstaltung die Tatsache, dass sie Visionen einer humanen Arbeitswelt haben. In Krisenzeiten scheinen diese Visionen weit in die Ferne zu rücken. Krisen fordern andererseits zu vielschichtigem Handeln auf. Schnell verlieren Beteiligte den Überblick und müssen doch unter Druck entscheidende Schritte in die Wege leiten.

Welche Aufgaben kommen dann auf den Betriebsrat zu, wenn er erfolgreich agieren will? Wie können Betriebsräte Themen der Belegschaft positionieren, als Gremium konstruktiv zusammen arbeiten und sicher verhandeln? Wie navigiert ein Betriebsrat durch Krisenzeiten und wie kann das Betriebsratshandeln sich immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen?

Mit Hilfe der TZI (Themenzentrierten Interaktion) lassen sich Prozesse in Gruppen, Teams, Unternehmen und Organisationen besser analysieren, planen, steuern und gestalten. Dabei werden Kooperation, Persönlichkeitsentwicklung und verantwortliches Handeln bei der Bearbeitung sachlicher Anliegen und Aufgaben miteinander verbunden.

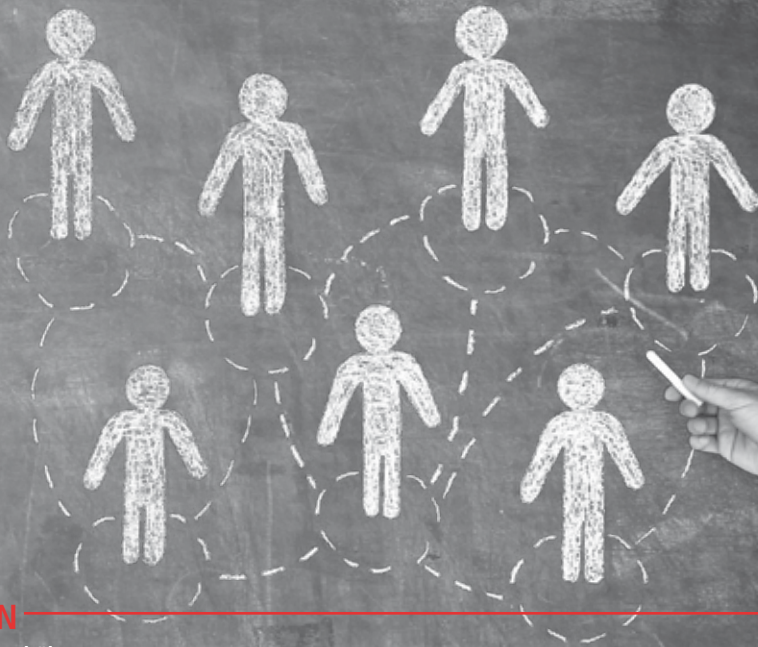
MONTAG, 20.10.2014

- 10:00 Uhr Stehkaffee / Anreise (Brezen und Kaffee)
- 10:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 11:00 Uhr "Als betriebliche Interessenvertretung in einer Krise handlungsfähig bleiben".
Prof. Dr. Erhard Tietel, Universität Bremen
- 11:45 Uhr Diskussion
- 12:15 Uhr Einführung in die Workshops / Vorstellung der Workshops
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Workshops bis 18:00 Uhr (Kaffeepause gegen 16:30 Uhr)

WORKSHOPTHEMEN:

- Virtuelle Kommunikation in Krisenzeiten (Dr. Alexander Klier)
- Die Betriebsversammlung in der Krise (Gabriele Rösing)
- Wie tickt das Gremium in der Krise? (Kristin Fumagalli)
- Das krisenfeste Team (Wolfgang Schneider-Pannewick)
- "Mehr war nicht drin". Verhandlungen in Krisenzeiten (Marianne Schaper)
- Die Krisendynamik nutzen (Elisabeth Peterhoff)
- "Das Gesicht der Krise" – Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter in Krisenzeiten (Prof. Dr. Erhard Tietel)

KAMINGESPRÄCH IM CPH: Krisen im Rückspiegel (Nina Golf und Harald Dix)



KOSTEN

Teilnahmegebühr: 485,00 €

Kosten Verpflegung (inkl. Tagungsgetränke): **53,50 €**

Im CPH steht ein **begrenzt Kontingent an Zimmern** zum Preis von 47,50 € zur Verfügung. Bitte buchen Sie dieses rechtzeitig bei uns. Weitere Übernachtungsplätze gibt es als Kontingent im benachbarten Intercity Hotel zu 65,00 €.

Anmeldung: kongress@bildungswerk-bayern.de

DIENSTAG, 21.10.2014

- 07:15 Uhr "Steh auf und iss" – Morgenmeditation (Dr. Bianca Schipp)
- 07:30 Uhr Frühstück
- 08:30 Uhr Workshops (Wiederholungen vom Vortag, Kaffeepause gegen 10:00 Uhr)
- 12:00 Uhr Mittag
- 13:15 Uhr „Krise ist ein produktiver Zustand! Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“ *Max Frisch*
Interaktive und gemeinsame Schritte in die Zukunft anhand der Methode "World Kaffee".
Moderation: Andrea Schmid
- 15:30 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Tagungsteam: Stefan Helm (kda), Andrea Schmid (RCI) und Dr. Alexander Klier (DGB BW)

KOOPERATIONSPARTNER:

DGB Bildungswerk Bayern, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda), Ruth-Cohn-Institut für TZI



ruth cohn
institut für TZI
münchen

Bedingungen für die betriebliche Freistellung

Welche Rechtsgrundlagen helfen bei der betrieblichen Freistellung?

- Betriebsratsmitglieder nach § 37 Abs. 6 BetrVG
- Personalratsmitglieder nach § 46 Abs. 6 BPersVG
- Personalratsmitglieder nach Art. 46 Abs. 5 BayPVG
- Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung nach § 96/4 SGB IX in Verbindung mit § 96/8 SGB IX
- Mitglieder der Mitarbeitervertretung nach § 19/3 MVG

Wer entscheidet über die Seminarteilnahme?

Der Betriebsrat/Personalrat entscheidet, ob die Teilnahme eines (oder mehrerer) Betriebsrats- oder Personalratsmitglieder an einem dieser Seminare für die Arbeit des Gremiums erforderlich ist.

Der Besuch von Einführungsseminaren auf den Gebieten der Betriebsverfassung, des Arbeitsrechts und der Arbeitssicherheit ist grundsätzlich erforderlich im Sinne der Gesetze. Ebenfalls als „erforderliche Kenntnisse“ gelten alle Schulungsmaßnahmen, die der Betriebsrat/Personalrat unter Berücksichtigung der konkreten Situation des einzelnen Betriebs sofort oder demnächst benötigt, um seine Aufgaben sachgemäß wahrnehmen zu können. Bezüglich der Frage, ob ein Seminarbesuch erforderlich ist, kommt es ggf. auch darauf an, welche Aufgabe ein Mitglied des Betriebsrats/Personalrats innerhalb des Gremiums wahrzunehmen hat. Es kann sich dabei sowohl um Grundkenntnisse als auch um sog. Spezialkenntnisse handeln.

Was hat der Betriebsrat/Personalrat zu tun?

Der Betriebsrat/Personalrat hat im Rahmen einer ordnungsgemäßen Sitzung (Mitteilung der Tagesordnung, rechtzeitige Einladung usw.) des Gremiums innerhalb eines eigenen Tagesordnungspunktes über die erforderlichen Schulungsmaßnahmen einen Beschluss zu fassen. Der Betriebsrat/Personalrat entscheidet dabei, welches bzw. wie viele Mitglieder des Gremiums an welchen Maßnahmen teilnehmen. Der Beschluss ist dem Arbeitgeber mitzuteilen, wobei die Gründe für die Beschlussfassung anzugeben sind. Hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsmaßnahme muss der Betriebsrat/Personalrat betriebliche Notwendigkeiten berücksichtigen. Es empfiehlt sich daher eine frühzeitige Planung von Schulungsmaßnahmen, damit innerbetriebliche Planungen dem Besuch nicht entgegenstehen. Wo sinnvoll, können auch Ersatzteilnehmer benannt werden.

Dem Arbeitgeber ist mitzuteilen: Wer soll an welcher Schulungsmaßnahme teilnehmen? Welche Themen werden in diesem Seminar behandelt? Wann und wo findet das Seminar statt? Wie wird die Notwendigkeit der Teilnahme begründet? Welche Kosten werden entstehen?

Bei Maßnahmen nach § 37/6 BetrVG handelt es sich um einen kollektiven Anspruch des Betriebsratsgremiums (analog § 46/6 BPersVG und Art. 46/5 BayPVG für Personalräte). Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt, sondern richtet sich ausschließlich nach der Erforderlichkeit für das Gremium.

Ein Muster für einen Entsendungsbeschluss findet sich am Ende dieses Programmhefts.

Teilnehmen können die einzelnen Betriebsrats- oder Personalratsmitglieder auf dieser Grundlage auf jeden Fall. Im Fall der Ablehnung empfiehlt sich die Rücksprache mit der zuständigen Gewerkschaft bzw. mit dem DGB Bildungswerk. Bei Seminarteilnahme auf der Grundlage von §37/6 BetrVG bzw. §46/6 BPersVG und Art. 46/5 BayPVG trägt der Arbeitgeber alle Kosten: Seminarkosten, Unterbringungskosten, Fahrtkosten und Reisespesen. Lohn und Gehalt werden für die Dauer des Seminars weiterbezahlt.

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Für Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen gelten die gleichen Regularien wie für die Seminarteilnahme von Betriebs- oder Personalräten auf der Grundlage von § 37/6 BetrVG, § 46/6 BPersVG und Art. 46/5 BayPVG. Das bedeutet, dass der Betriebsrat/Personalrat auf Vorschlag der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung die Teilnahme an JAV-Seminaren beschließt und dies gegenüber dem Arbeitgeber zu vertreten hat. Das Verfahren verläuft in den gleichen Schritten.

Schwerbehindertenvertretung

Der Freistellungsanspruch für Schwerbehindertenvertreter ist im SGB IX § 96 Absatz 4 in Verbindung mit dem Absatz 8 geregelt. Es empfiehlt sich, die gleichen Formalien gegenüber dem Arbeitgeber einzuhalten, wie sie für den Seminarbesuch eines Betriebsrats/Personalrats vorgesehen sind, um eine reibungslose Freistellung und die Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber zu gewährleisten.

Ersatzmitglieder des Betriebsrats/Personalrats

Ersatzmitglieder haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Teilnahme an Schulungsmaßnahmen. Die Ausnahme: Ersatzmitglieder, die häufig oder regelmäßig verhinderte Betriebsrats- oder Personalratsmitglieder vertreten und spezielle Aufgaben übernehmen, können an Schulungsmaßnahmen nach § 37/6 BetrVG bzw. § 46/6 BPersVG und Art. 46/5 BayPVG teilnehmen. In diesem Fall gilt das gleiche Vorgehen wie bei den Betriebsrats- und Personalratsmitgliedern. Möglicherweise gibt es auch andere Gründe, die zu einer Zustimmung durch den Arbeitgeber führen.

Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber?

Bei Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber um die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen gilt: Der Beschluss des Betriebsrats/Personalrats hat so lange Bestand, wie er nicht durch den Beschluss eines Arbeitsgerichts aufgehoben ist. Wendet sich der Arbeitgeber gegen einen Beschluss des Betriebsrats/Personalrats, muss er handeln, nicht der Betriebsrat/Personalrat. Der Arbeitgeber muss sich an das Arbeitsgericht wenden, bzw. muss innerhalb von 14 Tagen die Einigungsstelle anrufen, wenn die betrieblichen Notwendigkeiten aus seiner Sicht nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Unterlässt er diese Schritte, kann das Mitglied des Gremiums an der Schulungsmaßnahme teilnehmen. Für den Betriebsrat/Personalrat empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit dem DGB Bildungswerk bzw. mit der zuständigen Gewerkschaft.

Aber auch im Nachgang zu einem Seminarbesuch kann es sein, dass der Arbeitgeber Schwierigkeiten macht, insbesondere dadurch, dass er die Schulungskosten nicht bezahlt.

Das DGB Bildungswerk akzeptiert die Seminarteilnahme auch dann, wenn die Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers nicht vorliegt. Im Falle des Streits um die Seminarteilnahme oder bei Zahlungsverweigerung durch den Arbeitgeber obliegt es dem Betriebsrat/Personalrat, die Übernahme der Schulungskosten durch den Arbeitgeber durchzusetzen. Bei einer Weigerung, die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren zu übernehmen, bitte das DGB Bildungswerk informieren. Bei einer Verweigerung der Lohnfortzahlung wenden sich Mitglieder der Einzelgewerkschaften schnellstens an die zuständige Gewerkschaft (tarifliche bzw. gesetzliche Ausschlussfristen beachten!).

Teilnahmebedingungen

Die Seminare sind für die bei jedem Seminar genannte Zielgruppe vorgesehen. Über die Freistellung ist im Betriebs- bzw. Personalrat ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Die Kosten für die Teilnahme hat der Arbeitgeber zu tragen:

- bei der Freistellung gemäß § 37/6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG
- bei der Freistellung gemäß § 46/6 BPersVG in Verbindung mit § 44/1 BPersVG
- bei der Freistellung gemäß Art. 46/5 BayPVG in Verbindung mit Art. 44/1 BayPVG
- bei der Freistellung gemäß § 96/4 SGB IX in Verbindung mit § 96/8 SGB IX
- bei der Freistellung gemäß § 19/3 MVG
- bei der Freistellung gemäß §16/1 MAVO.

Die An- und Abreise ist individuell zu gestalten. Sie richtet sich nach der betrieblichen Reisekostenregelung und ist ebenfalls vom Arbeitgeber zu bezahlen.

Ca. 4 Wochen vor Seminar erhalten die Teilnehmer eine Einladung sowie die Rechnung, die zum Seminarbeginn fällig ist. Eine schriftliche Anmeldung (auch bei Tagesseminaren) ist unerlässlich, um die Teilnehmer bei einer Seminarabsage rechtzeitig informieren zu können.

Regressbedingungen bei Mehrtagesseminaren

Bei Absage der Teilnahme ohne Benennung eines Ersatzteilnehmers werden

- ab 21 Tage vor Seminarbeginn **30 %**,
- ab 14 Tage vor Seminarbeginn **50 %**,
- ab 7 Tage vor Seminarbeginn **80 %**
- und bei Nichtteilnahme die vollen Seminargebühren sowie evtl. anfallende Regressansprüche des Seminarhauses in Rechnung gestellt.

Zu beachten ist ferner, dass Ansprüche von Hotels auch an Seminarteilnehmer weitergegeben werden, wenn angebotene Leistungen im Seminarhaus (z. B. Übernachtungen oder Mahlzeiten) aus individuellen Gründen nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen werden, obwohl Vollpension vereinbart war.

Werner Ahles

Seite 43

Katrin Augsten

Seite 35, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 48, 49, 51, 53, 68, 93, 94, 95

Anna Bauer

Seite 31, 33, 42, 50, 52, 92, 93

Knut Becker

Seite 16, 34, 101

Regina Bell

Seite 72

Christiane Berger

Seite 99

Helmut Bösl

Seite 17, 18, 36, 68

Lydia Brodtrück

Seite 28, 44, 46

Sandra Carlson

Seite 32

Prof. Dr. Wolfgang Däubler

Seite 17, 36, 45, 63

Sabine Eger

Seite 72

Marianne Engelhardt-Schagen

Seite 86

Florian Feichtmeier

Seite 56, 60, 67, 72, 73, 74

Franz Geierstanger

Seite 76

Jonas Geißler

Seite 70

Willi Geißler

Seite 17, 18

Dieter Göller

Seite 22, 23, 52

Ludwig Hahn

Seite 65, 66

Wolfgang Hasibether

Seite 28, 39

Christine Hasselbeck

Seite 66

Sabine Heegner

Seite 38, 77, 78, 80, 82, 84, 85, 99

Matthias Heese

Seite 23

Matthias Holm

Seite 76, 78, 79, 86

Sebastian Klaus

Seite 91

Alexander Klier

Seite 56, 69, 70, 98, 101

Hubert Klingenberger

Seite 69

Günther Kusidlo

Seite 36, 67

Stefan Leinfelder

Seite 49, 62, 65

Wolfgang Lubig

Seite 90

Johannes Metz

Seite 18, 19, 20, 24, 53, 55

Ulrich Moch

Seite 43

Eva Morgante

Seite 29, 30, 69

Alexander Nerlinger

Seite 44, 47, 51, 53, 95

Lisel Neumayer

Seite 25, 26, 32, 46, 48, 92, 96

Gerd Nies

Seite 98

Ulrich Pietsch

Seite 88, 90

Thomas Rathgeb

Seite 20, 21, 22

Armin Rockinger

Seite 90

Andreas Röhl

Seite 18, 19, 20, 53, 55, 89

Jürgen Romberg

Seite 27

Marina Ronstedt

Seite 82, 84

Christian Rösch

Seite 31, 40, 43, 44, 46, 47, 49, 50, 92, 96

Gabriele Rösing

Seite 27

Heike Rozek

Seite 58, 59

Bernhard M. Samberger

Seite 77, 82, 83, 101

Friedrich Schindele

Seite 29, 35, 32, 52

Werner Schnabel

Seite 35, 69

Georg Sendelbeck

Seite 16, 47, 94

Herta Singer

Seite 68, 70

Gerlinde Vogl

Seite 98

Norbert Warga

Seite 40, 54, 55, 56, 57, 58, 59

Klaus Weber

Seite 63, 79, 80, 81, 83, 85, 96, 100

Torsten Weber

Seite 54, 55, 56, 60

Elmar Weiler

Seite 30, 34

Ralf Weinmann

Seite 95

Mathias Wieland

Seite 16, 24, 25, 29, 31, 32, 34, 48, 50, 89, 93

Lothar Wittek

Seite 22, 23, 52

Edelbert Zimmermann

Seite 28, 35

15.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitszeugnisse und Aufhebungsverträge bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses 	Plattling	030-600-2014/TSE	S. 48
15. bis 17.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Handwerk Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation mit Beschäftigten und Unternehmensumfeld 	Deggendorf	010-153-2014/3TD	S. 67
21.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Betriebsratswahl 2014 vorbereiten und erfolgreich durchführen 	Kulmbach	050-193-2014/TSD	S. 32
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren 	Amberg	040-504-2014/TSE	S. 33
22.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Normales Wahlverfahren 	München	020-001-2014/TSE	S. 33
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in den betrieblichen Umweltschutz 	München	020-138-2014/TSD	S. 98
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kündigungsschutz 	Gößweinstein	050-445-2014/TSE	S. 45
22. bis 23.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Terror für die Seele – Psychische Belastungen und Stress im Betrieb 	Bad Wörishofen	010-187-2014/2TD	S. 83
23.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelles Arbeitsrecht 	Weierhammer	040-508-2014/TSD	S. 90
27. bis 28.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwerbehindertenversammlung Teil 1 	Illschwang	284-557-2014/2TE	S. 29
28. bis 30.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Handwerk Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation mit Beschäftigten und Unternehmensumfeld 	Kulmbach	050-194-2014/3TD	S. 67
29.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl: Vereinfachtes Wahlverfahren 	München	020-002-2014/TSE	S. 33
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Urlaubsrecht 	Regensburg	040-512-2014/TSE	S. 93
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht 	Plattling	030-605-2014/TSE	S. 89
29. bis 31.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Krankheit und betriebliches Eingliederungsmanagement (SGB IX) 	Marktbreit	010-483-2014/3TD	S. 85
30.01.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Betriebsratswahl 2014 vorbereiten und erfolgreich durchführen 	Bad Staffelstein	050-446-2014/TSD	S. 32
03. bis 05.02.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn Arbeit viele Orte hat 	Beilngries	010-546-2014/3TD	S. 98
04.02.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung im Datenschutz 	München	020-105-2014/TSE	S. 58
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 1) 	Ingolstadt	030-122-2014/TSE	S. 40
05.02.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitarbeitergespräche: Sinnvolles Feed-Back oder "Abwatschen?" 	München	020-014-2014/TSE	S. 100
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Übernahme von Auszubildenden 	Ismaning	020-124-2014/TSE	S. 53
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Praxiserfahrung Arbeitsrecht und Arbeitsgericht 	Augsburg	210-597-2014/TSE	S. 91
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Haftungsgrundsätze nach dem BetrVG 	Plattling	030-601-2014/TSE	S. 34

10. bis 12.02.2014	■ Qualifiziert älter werden im Betrieb	Beilngries	010-189-2014/3TD	S. 99
	■ Umsetzung von Altersteilzeitregelungen im Betrieb	Kulmbach	050-588-2014/3TD	S. 39
11.02.2014	■ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege	Ingolstadt	030-123-2014/TSE	S. 41
	■ Betriebliche Fortbildung und E-Learning	München	020-140-2014/TSD	S. 101
12.02.2014	■ Die Betriebsvereinbarung und ihre rechtliche Wirkung	Plattling	030-604-2014/TSE	S. 31
	■ Arbeitszeitkonten	Hirschau	040-583-2014/TSE	S. 39
12. bis 13.02.2014	■ Der Spagat zwischen Führung und Kooperation	Beilngries	010-154-2014/2TD	S. 63
17.02.2014	■ Wie kann man den Kündigungsschutz wirksam machen?	Weiden	284-559-2014/TSG	S. 45
17. bis 18.02.2014	■ Datenschutzerfordernungen an die Verwaltungsabläufe in der Betrieblichen Interessenvertretung	Beilngries-Paulushofen	010-497-2014/2TD	S. 57
17. bis 19.02.2014	■ Betriebsratsarbeit in Tendenzbetrieben	Illschwang	010-184-2014/3TD	S. 34
19. bis 21.02.2014	■ Wenn Schichtarbeit krank macht....	Beilngries-Paulushofen	010-480-2014/3TD	S. 78
20.02.2014	■ E-Mail und Internetbenutzung im Betrieb	München	020-167-2014/TSE	S. 60
	■ Rauchen am Arbeitsplatz	Bamberg	050-195-2014/TSE	S. 79
	■ Aktuelles Arbeitsrecht	Amberg	040-517-2014/TSD	S. 90
20. bis 21.02.2014	■ Zeit für Betriebsratsarbeit	Illschwang	010-186-2014/2TD	S. 16
24.02.2014	■ Neuregelung der Einsatzzeiten der Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV V2	München	020-019-2014/TSE	S. 80
24. bis 25.02.2014	■ Die Beschäftigten an der Betriebsratsarbeit beteiligen	Beilngries	010-139-2014/2TD	S. 56
24. bis 26.02.2014	■ Öffentlichkeitsarbeit für betriebliche Interessenvertretung	Fensterbach	040-518-2014/3TD	S. 67
26.02.2014	■ Die Gefährdungsanzeige	München	020-017-2014/TSE	S. 85
26. bis 28.02.2014	■ Das Kreuz mit dem Kreuz	Fensterbach	040-519-2014/3TD	S. 79
27. bis 28.02.2014	■ Personaldatenverwaltung und Videoüberwachung	Bad Staffelstein	050-196-2014/2TE	S. 54
05.03.2014	■ Beschlussverfahren und Einigungsstelle	Plattling	030-602-2014/TSE	S. 50

11.03.2014	■ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 1)	Strullendorf OT Wernsdorf	050-616-2014/TSE	S. 40
	■ Praxiserfahrung Arbeitsrecht und Arbeitsgericht	Augsburg	210-598-2014/TSE	S. 91
13.03.2014	■ Abmahnung	Augsburg	030-163-2014/TSE	S. 44
	■ Leiharbeit + Werkverträge	Plattling	030-613-2014/TSE	S. 52
13. bis 14.03.2014	■ Neue Medien: Internet, Facebook, Twitter und Co.	Kulmbach	050-448-2014/2TE	S. 56
18.03.2014	■ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege	Strullendorf OT Wernsdorf	050-449-2014/TSE	S. 41
26.03.2014	■ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Abmahnungen und Zeugnissen	Gößweinstein	050-490-2014/TSE	S. 44
	■ Aktuelle Rechtsprechung des BAG	Neumarkt	270-548-2014/TSE	S. 90
26. bis 28.03.2014	■ Einführung SAP	Bad Wörishofen	010-150-2014/3TD	S. 55
31.03. bis 01.04.2014	■ Schwerbehindertenversammlung Teil 2	Illschwang	284-558-2014/2TE	S. 30
01. bis 02.04.2014	■ Arbeitszeitgestaltung und Abrufarbeit	Langlau	050-450-2014/2TE	S. 38
07. bis 11.04.2014	■ Aufbauseminar BayPVG: Die allgemeinen Aufgaben des Personalrats gemäß Artikel 69 BayPVG	Fensterbach	284-560-2014/WSC	S. 28
08.04.2014	■ Die betriebsbedingte Kündigung	München	020-021-2014/TSE	S. 46
08. bis 09.04.2014	■ Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	Beilngries	010-148-2014/2TD	S. 54
09.04.2014	■ Arbeitszeugnisse lesen und verstehen	Augsburg	030-116-2014/TSD	S. 49
10.04.2014	■ Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz	Augsburg	030-115-2014/TSE	S. 93
	■ Aktuelle Rechtsprechung des BAG	Regensburg	270-551-2014/TSE	S. 90
	■ Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern	Weiden	040-593-2014/TSD	S. 16
29.04.2014	■ Familienfreundliche Arbeitswelt – Regelungen zur Elternzeit, Elterngeld, Schwangerschaft und Mutterschutz	Augsburg	030-111-2014/TSE	S. 42
05. bis 09.05.2014	■ Betriebsräte III	Fensterbach	040-521-2014/WSC	S. 18
06.05.2014	■ Die Betriebsvereinbarung	Landshut	030-171-2014/TSE	S. 31
06. bis 08.05.2014	■ Einführung in das Arbeitsrecht	Amberg	040-547-2014/3TD	S. 88
07.05.2014	■ Führen und Leiten von Betriebsratsgremien	München	020-117-2014/TSD	S. 62
07. bis 08.05.2014	■ Mobbing Einführungsseminar	Deggendorf	010-159-2014/2TD	S. 81

08.05.2014	■ Rechte und Pflichten des Betriebsrats	Hirschau	040-523-2014/TSE	S. 16
12.05.2014	■ Abmahnung	Plattling	030-135-2014/TSE	S. 44
12. bis 15.05.2014	■ Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag	Fensterbach	040-524-2014/4TD	S. 65
13.05.2014	■ Die Einigungsstelle	Augsburg	030-172-2014/TSE	S. 50
13. bis 14.05.2014	■ AT-Angestellte – Ein Thema für den Betriebsrat	Langlaur	050-454-2014/2TE	S. 49
14.05.2014	■ Diskriminierung am Arbeitsplatz	München	020-156-2014/TSE	S. 96
	■ Aller Anfang ist schwer: Schnupperkurs für neu gewählte Betriebsräte	Strullendorf OT Wernsdorf	050-182-2014/TSD	S. 35
15.05.2014	■ Wirtschaftsausschuss – Grundlagen der Arbeit im und mit dem Wirtschaftsausschuss	Regensburg	040-525-2014/TSE	S. 72
19. bis 21.05.2014	■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 1	Neunburg vorm Wald	040-527-2014/3TD	S. 25
19. bis 23.05.2014	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Beilngries	010-009-2014/WSC	S. 20
	■ Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte	Herrsching	040-526-2014/WSC	S. 19
21.05.2014	■ Führen und Leiten von Betriebsratsgremien	München	020-118-2014/TSD	S. 62
21. bis 22.05.2014	■ Wenn Belegschaften „zu alt werden“ – Perspektiven und Chancen für Beschäftigte und Unternehmen	Beilngries	040-528-2014/2TD	S. 100
22.05.2014	■ Teilzeit und Befristung	München	020-022-2014/TSE	S. 40
27. bis 28.05.2014	■ Erstmals Betriebsrat – und jetzt in den Paragrafenschungel	Bad Berneck	050-502-2014/2TD	S. 35
28.05.2014	■ Aktuelles Arbeitsrecht	Weiden	284-561-2014/TSD	S. 90
02.06.2014	■ Kündigung! Betriebsrat was nun?	Rottersdorf bei Landau an der Isar	030-136-2014/TSE	S. 46
02. bis 04.06.2014	■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 1	Hofheim- Rügheim	050-455-2014/3TD	S. 25
02. bis 05.06.2014	■ Betriebliches Strukturchaos als Ursache für Sucht, Mobbing und Burnout	Kulmbach	050-493-2014/4TD	S. 83
02. bis 06.06.2014	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Fensterbach	040-529-2014/WSC	S. 17
03.06.2014	■ Ein Tag am Arbeitsgericht	München	020-110-2014/TSE	S. 92
03. bis 04.06.2014	■ Betriebliche Interessenvertretung – Herausforderung und Chance zugleich	Bad Staffelstein	050-456-2014/2TD	S. 64
	■ Arbeitszeitgestaltung als ein wesentliches Mittel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	Regensburg	040-544-2014/2TE	S. 38

04.06.2014	■ Aufhebungsverträge	München	020-024-2014/TSE	S. 47
05.06.2014	■ Aktuelle Rechtsprechung des BAG	Neumarkt	270-552-2014/TSE	S. 90
	■ Aufhebungsverträge	Amberg	040-571-2014/TSE	S. 47
16. bis 18.06.2014	■ Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung	Ohlstadt	010-191-2014/3TD	S. 30
23. bis 25.06.2014	■ Gute Arbeit im Büro	Rothenburg	050-457-2014/3TD	S. 76
23. bis 27.06.2014	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	München	010-010-2014/WSC	S. 20
	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Marktbreit	010-146-2014/WSC	S. 23
	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Donaustauf	040-532-2014/WSC	S. 18
25.06.2014	■ Abmahnung und verhaltensbedingte Kündigung	München	020-023-2014/TSE	S. 44
	■ Einführung in die Werkvertragsproblematik	Augsburg	030-162-2014/TSE	S. 51
	■ Das richtige Protokoll	Amberg	040-533-2014/TSE	S. 27
26.06.2014	■ Betriebsratsarbeit – aber mit System	Strullendorf OT Wernsdorf	050-183-2014/TSD	S. 69
30.06.2014	■ Aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung im Datenschutz	Landshut	030-106-2014/TSE	S. 58
	■ Aktuelles Arbeitsrecht	Weierhammer	040-534-2014/TSD	S. 90
30.06. bis 01.07.2014	■ Protokollführung	Bad Berneck	050-501-2014/2TD	S. 28
30.06. bis 02.07.2014	■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 1	Bad Alexandersbad	050-458-2014/3TD	S. 25
30.06. bis 04.07.2014	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Deggendorf	010-011-2014/WSC	S. 24
01. bis 02.07.2014	■ Fremdpersonal im Betrieb	Neutraubling	040-545-2014/2TE	S. 51
01. bis 03.07.2014	■ Arbeitsrecht für Fortgeschrittene und interessierte Anfänger	Hof	040-535-2014/3TD	S. 88
02.07.2014	■ Rauchen am Arbeitsplatz – Konflikte und Lösungsvorschläge	München	020-015-2014/TSE	S. 79
03.07.2014	■ Datenschutz im Betriebsrats-/Personalratsbüro	Weiden	284-562-2014/TSE	S. 58
03. bis 04.07.2014	■ Werk- und Dienstverträge	Altenkunstadt-Baiersdorf	050-607-2014/2TE	S. 52
07.07.2014	■ Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen und ihre sozialrechtlichen Folgen	Kulmbach	050-459-2014/TSD	S. 48
	■ Der Weg durch die Instanzen	Nürnberg	040-536-2014/TSE	S. 94

07. bis 11.07.2014	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Beilngries	010-012-2014/WSC	S. 20
	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Würzburg	050-453-2014/WSC	S. 18
08.07.2014	■ Betriebsvereinbarung und ihre rechtliche Wirkung	München	020-025-2014/TSE	S. 31
	■ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 1)	Regensburg	270-553-2014/TSE	S. 40
08. bis 10.07.2014	■ Wirtschaftsausschuss II	Donaustauf	040-550-2014/3TD	S. 73
09.07.2014	■ Aktuelle Rechtsprechung zum Urlaubsrecht	Plattling	030-125-2014/TSE	S. 94
09. bis 10.07.2014	■ Der Spagat zwischen Führung und Kooperation	Glonn	010-155-2014/2TD	S. 63
14.07.2014	■ Die Protokollführung	Plattling	030-137-2014/TSE	S. 28
14. bis 15.07.2014	■ Einführung in den Datenschutz	Bad Wörishofen	010-499-2014/2TD	S. 57
14. bis 16.07.2014	■ SAP aus Sicht der Interessenvertretungen	Beilngries	010-147-2014/3TD	S. 56
14. bis 17.07.2014	■ Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag II – AufbauSeminar	Gunzenhausen	040-537-2014/4TD	S. 65
14. bis 18.07.2014	■ Beschäftigung sichern und fördern – Eine Aufgabe für Betriebsräte	Fensterbach	040-577-2014/WSC	S. 36
15.07.2014	■ Die Sprechstunde des Betriebsrats	Augsburg	030-126-2014/TSE	S. 68
	■ Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Umweltschutzes	München	020-581-2014/TSD	S. 98
16.07.2014	■ Konfliktregelung durch die Einigungsstelle	München	020-026-2014/TSE	S. 50
16. bis 17.07.2014	■ Zu krank für die Arbeit – zu gesund für die Rente (Teil 1 und Teil 2)	Augsburg	030-127-2014/2TE	S. 95
16. bis 18.07.2014	■ Mitarbeiterüberwachung – wie viel Kontrolle darf sein?	Weisendorf	040-539-2014/3TD	S. 55
17. bis 18.07.2014	■ Aufgaben und Pflichten des Betriebsratsvorsitzenden	Landshut	010-475-2014/2TD	S. 29
21. bis 22.07.2014	■ Licht und Schatten Sozialer Netzwerke im Betrieb	Beilngries	010-152-2014/2TD	S. 60
21. bis 23.07.2014	■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 2	Fensterbach	040-542-2014/3TD	S. 26
21. bis 25.07.2014	■ Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte	Beilngries	010-013-2014/WSC	S. 21
	■ Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten	Bad Staffelstein	050-487-2014/WSC	S. 24

23.07.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege 	Regensburg	270-554-2014/TSE	S. 41
23. bis 24.07.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobbing – Einführungsseminar 	Weiden	270-556-2014/2TD	S. 81
23. bis 25.07.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsrecht im betrieblichen Alltag 	Bad Staffelstein	050-462-2014/3TD	S. 89
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategien für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen – die eigene Position finden 	Ohlstadt	010-479-2014/3TD	S. 70
28.07. bis 01.08.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit 	Altenkunstadt-Baiersdorf	050-463-2014/WSC	S. 22
29.07.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelles Arbeitsrecht 	Weiherrhammer	040-543-2014/TSD	S. 90
29. bis 30.07.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AT-Angestellte – Ein Thema für den Betriebsrat 	Augsburg	030-128-2014/2TE	S. 49
30.07.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechte und Aufgaben des Betriebsratsvorsitzenden 	Regensburg	040-591-2014/TSD	S. 29
05. bis 06.08.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstieg in die Betriebsratsarbeit: rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten 	Fensterbach	284-563-2014/2TE	S. 35
13. bis 14.08.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlvorstandsschulung zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2014 	München	010-460-2014/2TC	S. 34
08. bis 11.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag III – Umgang mit schwierigen Menschen 	Neunburg vorm Wald	040-513-2014/4TD	S. 65
09.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten 	Amberg	040-590-2014/TSD	S. 24
09. bis 11.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Belegschaften wirkungsvoll beteiligen 	Bad Berneck	040-578-2014/3TD	S. 68
15. bis 17.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts, Teil 2 	Bad Alexandersbad	050-461-2014/3TD	S. 26
15. bis 19.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte 	Altenkunstadt-Baiersdorf	050-464-2014/WSC	S. 23
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit 	Fensterbach	040-503-2014/WSC	S. 17
16. bis 18.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ganzheitliche Produktionssysteme – Gegenhalten oder Mitgestalten? 	Schwandorf	284-573-2014/3TD	S. 43
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftsausschuss III 	Regensburg	040-575-2014/3TD	S. 74
17.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz 	München	020-027-2014/TSE	S. 96
18.09.2014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen und Leiten von Betriebsratsgremien 	München	020-119-2014/TSD	S. 62

22.09.2014	■ Ergonomie am Bildschirm-Arbeitsplatz	München	020-018-2014/TSE	S. 38
	■ Schulungs- und Freistellungsansprüche betrieblicher Interessenvertreter	Fensterbach	040-585-2014/TSG	S. 17
22. bis 23.09.2014	■ Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	Bad Wörishofen	010-149-2014/2TD	S. 54
22. bis 24.09.2014	■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts, Teil 2	Hofheim-Rügheim	050-486-2014/3TD	S. 26
22. bis 24.09.2014	■ Sturmglas und Sonnensegel	Bad Berneck	040-506-2014/3TD	S. 101
	■ Umgang mit Beschwerderecht und Konflikten	St Ottilien	010-612-2014/3TD	S. 66
22. bis 26.09.2014	■ Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit	Augsburg	040-505-2014/WSC	S. 18
23. bis 24.09.2014	■ Berufstätigkeit und Betreuung von Angehörigen – Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Pflege (Teil 1+2)	Rottersdorf bei Landau an der Isar	030-129-2014/2TE	S. 42
24.09.2014	■ Familienfreundliche Arbeitswelt – Regelungen zur Elternzeit, Elterngeld, Schwangerschaft und Mutterschutz	München	020-112-2014/TSE	S. 42
	■ Haftungsfragen in der Arbeitswelt	Augsburg	030-166-2014/TSE	S. 95
24. bis 25.09.2014	■ Spagat zwischen Führung und Kooperation	Weiden	284-564-2014/2TD	S. 63
25.09.2014	■ FOKUS Werkverträge – Leiharbeit	München	020-114-2014/TSE	S. 52
	■ E-Mail und Internetbenutzung im Betrieb	München	020-168-2014/TSE	S. 60
29.09.2014	■ Wichtige Fristen in der Betriebsratsarbeit	Neutraubling	040-595-2014/TSD	S. 89
29. bis 30.09.2014	■ Personalplanung, Personalentwicklung und Personaleinsatz unter Berücksichtigung von Tendenzbetrieben	Beilngries	010-190-2014/2TD	S. 101
29.09. bis 01.10.2014	■ Nach der Wahl – Zeitmanagement im Betriebsrat organisieren	Glonn	010-173-2014/3TD	S. 70
	■ Das Instrument der Gefährdungsbeurteilung im Arbeitsschutz	Ohlstadt	010-176-2014/3TD	S. 78
30.09.2014	■ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei Versetzungen und Änderungskündigungen	Göbweinstein	050-491-2014/TSE	S. 48
	■ Aktuelles Arbeitsrecht	Amberg	040-507-2014/TSD	S. 90
30.09. bis 01.10.2014	■ Wenn Belegschaften „zu alt werden“ – Perspektiven und Chancen für Beschäftigte und Unternehmen	Beilngries	010-157-2014/2TD	S. 100
01.10.2014	■ Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz	Augsburg	030-113-2014/TSE	S. 93
	■ Praxiserfahrung am Arbeitsgericht	Bamberg	050-452-2014/TSD	S. 92
06.10.2014	■ Arbeitnehmerschutz – Rechte des Betriebsrats	Göbweinstein	040-509-2014/TSD	S. 96

06. bis 08.10.2014	■ Betriebliches Eingliederungsmanagement	Ohlstadt	010-175-2014/3TD	S. 85
06. bis 10.10.2014	■ Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte	Deggendorf	010-142-2014/WSC	S. 21
07.10.2014	■ Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis (Annahmeverzug etc.)	München	020-028-2014/TSE	S. 43
07. bis 08.10.2014	■ Zu krank für die Arbeit – zu gesund für die Rente	Regensburg	040-510-2014/2TE	S. 95
07. bis 09.10.2014	■ Arbeitsrecht – Auffrischung und Vertiefung	Donaustauf	040-511-2014/3TD	S. 88
08.10.2014	■ Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte bei Werkverträgen und Dienstleistern	Augsburg	030-164-2014/TSE	S. 53
09.10.2014	■ Arbeitszeugnisse lesen und verstehen ■ Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei betriebsbedingten Kündigungen	München	020-029-2014/TSE	S. 49
		Memmelsdorf	050-465-2014/TSD	S. 46
13. bis 15.10.2014	■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 3	Bad Alexandersbad	050-484-2014/3TD	S. 26
13. bis 17.10.2014	■ Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte	Fensterbach	040-515-2014/WSC	S. 17
13. bis 14.10.2014	■ Aufgaben und Pflichten des Betriebsratsvorsitzenden	Landshut	010-476-2014/2TD	S. 29
14. bis 15.10.2014	■ Burnout-Symptome erkennen – Gegenstrategien entwickeln	Glonn	010-161-2014/2TD	S. 82
15.10.2014	■ Ein Tag am Arbeitsgericht ■ Die Sprechstunde des Betriebsrats ■ Aktuelle Rechtsprechung des BAG	München	020-030-2014/TSE	S. 92
		Plattling	030-131-2014/TSE	S. 68
		Regensburg	270-570-2014/TSE	S. 90
16.10.2014	■ Das Handeln des Betriebsrats bei Kündigungen ■ Selbstsicheres Auftreten	Augsburg	030-165-2014/TSE	S. 47
		Kemmern	050-608-2014/TSE	S. 68
20. bis 22.10.2014	■ Einführung in den Arbeits- und Gesundheitsschutz ■ Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 3	Rothenburg	050-466-2014/3TD	S. 76
		Fensterbach	040-516-2014/3TD	S. 26
20. bis 23.10.2014	■ Psuchtose – Umgang mit betrieblichen Überlastungen	Bischofgrün	050-495-2014/4TD	S. 83
20. bis 24.10.2014	■ Betriebsräte II a – Mitbestimmungsrechte	Bad Alexandersbad	050-488-2014/WSC	S. 19
21.10.2014	■ Abmahnung und verhaltensbedingte Kündigung	München	020-035-2014/TSE	S. 44
21. bis 22.10.2014	■ AT-Angestellte – Ein Thema für den Betriebsrat	Deggendorf	030-132-2014/2TE	S. 49
21. bis 23.10.2014	■ Arbeitnehmervertretungen im Aufsichtsrat	Weisendorf	040-586-2014/3TE	S. 72

22.10.2014	■ Neuregelung der Einsatzzeiten der Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV V2	München	020-020-2014/TSE	S. 80
	■ Beschlussverfahren und Einigungsstelle	Plattling	030-603-2014/TSE	S. 50
22. bis 23.10.2014	■ Mobbing – Vertiefungsseminar	Beilngries	010-160-2014/2TD	S. 81
23. bis 24.10.2014	■ Arbeitsstättenverordnung – Bildschirmverordnung	München	010-181-2014/2TD	S. 77
27. bis 28.10.2014	■ Konfliktmanagement in Verhandlungssituationen bzw. im Betriebsratsgremium	Kulmbach	050-467-2014/2TD	S. 65
	■ Mitbestimmung nach § 87 BetrVG - Die Kaiserdisziplin des Betriebsrats	Donaustauf	040-594-2014/2TD	S. 25
27. bis 29.10.2014	■ Wenn Schichtarbeit krank macht....	Marktbreit	010-481-2014/3TD	S. 78
27. bis 31.10.2014	■ Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten	Glonn	010-143-2014/WSC	S. 21
29.10.2014	■ Führen und Leiten von Betriebsratsgremien	München	020-120-2014/TSD	S. 62
30.10.2014	■ Grundrechte auch im Betrieb?	Weiden	040-579-2014/TSG	S. 36
03.11.2014	■ Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst	München	020-500-2014/TSE	S. 40
03. bis 04.11.2014	■ Zeit für Betriebsratsarbeit	München	010-188-2014/2TD	S. 16
03. bis 05.11.2014	■ Wirtschaftsausschuss IV	Regensburg	040-576-2014/3TD	S. 74
04.11.2014	■ Arbeitnehmer-Datenschutz	Hof	040-447-2014/TSE	S. 59
04. bis 05.11.2014	■ Führungskompetenz für Betriebsräte	Augsburg	030-169-2014/2TD	S. 64
05.11.2014	■ Aktuelles Arbeitsrecht	Hirschau	284-574-2014/TSD	S. 90
05. bis 07.11.2014	■ Psychische Belastungen am Arbeitsplatz: Bestandsaufnahme, Analyse, Handlungsmöglichkeiten	Ohlstadt	010-179-2014/3TD	S. 84
	■ Betriebsratsarbeit in Tendenzbetrieben	München	010-185-2014/3TD	S. 34
06.11.2014	■ Quo vadis Technik?	Augsburg	030-108-2014/TSE	S. 59
06. bis 07.11.2014	■ Das „Mobbigramm“ als Analyse- und Lösungswerkzeug	Passau	040-530-2014/2TD	S. 82
10.11.2014	■ Durchsetzung der Betriebsratsrechte	Weiden	040-589-2014/TSD	S. 32
10. bis 14.11.2014	■ Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten	Fensterbach	040-531-2014/WSC	S. 18
11.11.2014	■ Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst	Kemmern	050-468-2014/TSE	S. 40
11. bis 12.11.2014	■ Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement ...	Beilngries	010-174-2014/2TD	S. 86
	■ Fremdpersonal im Betrieb	Hof	040-540-2014/2TE	S. 51

11. bis 13.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Sucht und Alkohol am Arbeitsplatz und Erstellen einer Betriebsvereinbarung 	Bad Wörishofen	010-158-2014/3TD	S. 80
12.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Aufhebungsverträge 	München	020-031-2014/TSE	S. 47
	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Umweltschutzes 	München	020-582-2014/TSD	S. 98
12. bis 13.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Altersteilzeitregelungen im Betrieb 	Fensterbach	040-538-2014/2TD	S. 39
12. bis 14.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> IT gestützte Personalwirtschaft 	Bad Wörishofen	010-498-2014/3TD	S. 55
13.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Praxiserfahrung am Arbeitsgericht 	Bayreuth	050-451-2014/TSD	S. 92
17. bis 18.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheit am Rednerpult und am Verhandlungstisch 	Illschwang	040-541-2014/2TE	S. 69
17. bis 19.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> krank, kaputt, raus? 	Rothenburg	050-469-2014/3TD	S. 86
	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts Teil 3 	Hofheim-Rügheim	050-485-2014/3TD	S. 26
	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsversammlungen zu einem Element der Mitwirkung machen 	Glonn	010-609-2014/3TC	S. 27
17. bis 21.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsräte III a – Mitwirkung des Betriebsrats bei Kündigungen 	Bad Wörishofen	010-144-2014/WSC	S. 22
18.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsvereinbarung und ihre rechtliche Wirkung 	München	020-032-2014/TSE	S. 31
	<ul style="list-style-type: none"> Aktuelles Arbeitsrecht 	Fensterbach	040-565-2014/TSD	S. 90
	<ul style="list-style-type: none"> Leiharbeit + Werkverträge 	Plattling	030-614-2014/TSE	S. 52
18. bis 21.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsausschuss Kompakt I 	München	010-151-2014/4TD	S. 73
19.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Teilzeit und Befristung 	München	020-033-2014/TSE	S. 40
19. bis 20.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Zu krank für die Arbeit – zu gesund für die Rente (Teil 1 und Teil 2) 	Landshut	030-134-2014/2TE	S. 95
	<ul style="list-style-type: none"> Betriebliche Interessenvertretung – Herausforderung und Chance zugleich 	Augsburg	030-170-2014/2TD	S. 64
19. bis 21.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Leiharbeit und Befristung – wer ist zuständig? 	Bad Berneck	050-470-2014/3TD	S. 53
24. bis 26.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Eskalierete Konflikte und Mobbing – was tun im Betrieb 	Ohlstadt	010-177-2014/3TD	S. 82
24. bis 27.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Konfliktvermeidung und Konfliktlösung im betrieblichen Alltag IV 	Bischofgrün	040-566-2014/4TD	S. 66
24. bis 28.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsräte I – Einführung in Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsratsarbeit 	Bad Berneck	050-471-2014/WSC	S. 18
	<ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Gesundheitsschutz I – Grundlagenseminar 	Waging am See	010-482-2014/WSB	S. 76
25.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> Praxiserfahrung Arbeitsrecht und Arbeitsgericht 	Augsburg	210-599-2014/TSE	S. 91

26.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Arbeitsverträgen 	Gößweinstein	050-492-2014/TSE	S. 45
26. bis 27.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen 	Gunzenhausen	040-567-2014/2TD	S. 54
27. bis 28.11.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebssport und Kantine – Mitspracherecht des BR bei ausgewählten Gesundheitsthemen 	Bischofsgrün	050-494-2014/2TD	S. 77
01. bis 05.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebsräte III b – Mitwirkung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen 	Beilngries-Paulushofen	010-145-2014/WSC	S. 22
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung 	Ohlstadt	010-192-2014/WSC	S. 30
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten 	Rothenburg	050-489-2014/WSC	S. 20
02.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konfliktregelung durch die Einigungsstelle 	München	020-034-2014/TSE	S. 50
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rentenversicherung für betriebliche Interessenvertreter 	Hirschau	040-584-2014/TSE	S. 99
03.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitarbeitergespräche: Sinnvolles Feed-Back oder "Abwatschen"? 	München	020-016-2014/TSE	S. 100
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führen und Leiten von Betriebsratsgremien 	München	020-121-2014/TSD	S. 62
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Weg durch die Instanzen 	Nürnberg	040-568-2014/TSE	S. 94
03. bis 04.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auf zur Qualifizierung des neuen Betriebsrats 	München	010-496-2014/2TD	S. 69
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stressmanagement 	Altenkunstadt-Baiersdorf	050-473-2014/2TD	S. 84
08. bis 12.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebsräte II b – Mitwirkung bei personellen Angelegenheiten 	Altenkunstadt-Baiersdorf	050-474-2014/WSC	S. 23
09.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelles Arbeitsrecht 	Weierhammer	040-569-2014/TSD	S. 90
10.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebsvereinbarungen und ihre rechtliche Wirkung 	Regensburg	040-596-2014/TSD	S. 31
10. bis 11.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang des Betriebsrats mit dem Arbeitgeber 	Landshut	010-477-2014/2TD	S. 32
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobbing – Vertiefungsseminar 	Weiden	270-572-2014/2TD	S. 81
15. bis 17.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Was tun bei einem Arbeitsunfall? 	Ohlstadt	010-180-2014/3TD	S. 77
17.12.2014	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Rechtsprechung zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht 	Plattling	030-606-2014/TSE	S. 93

Mitteilung an den Arbeitgeber
nach § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 Abs. 1 BetrVG

An die Geschäftsleitung der

.....

Mitteilung des Betriebsrats über die Entsendung eines

Betriebsratsmitgliedes

eines Mitgliedes der Jugend- und Auszubildendenvertretung zu einem Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG.

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass der Betriebsrat in seiner Sitzung am beschlossen hat,

Frau/Herrn

in der Zeit vom bis

zur Teilnahme am Seminar des DGB Bildungswerks Bayern e.V.
zum Thema

.....

in Seminar-Nr.:

zu entsenden.

Vorsorglich hat der Betriebsrat

Frau / Herrn..... als Ersatzteilnehmer/-in
benannt.

Da es sich hierbei um eine Schulungsveranstaltung handelt, die für die Betriebsrätearbeit erforderliche Kenntnisse vermittelt, ist gemäß § 37 Abs. 6 in Verbindung mit §§ 40 Abs. 1 und 37 Abs. 2 BetrVG der Arbeitgeber verpflichtet, die Kosten zu erstatten und das Entgelt des Betriebsratsmitgliedes während der Seminarzeit weiterzuzahlen. Die Ausschreibung des Seminars ist beigelegt.

.....

Datum, Ort

Unterschrift Betriebsrat

Entsendungsbeschluss

Beschluss des Betriebsrates nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Der Betriebsrat hat in seiner Sitzung am beschlossen, das

Betriebsratsmitglied

Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung

.....
Name, Vorname

zu einem Seminar des DGB Bildungswerks Bayern e.V.

in der Zeit vom bis.....

zum Thema

in Seminar-Nr.:

zu entsenden.

Vorsorglich benennt der Betriebsrat als Ersatzteilnehmer

.....
Name, Vorname

Bei dem Seminar handelt es sich um eine Schulungsveranstaltung im Sinne des § 37 Abs. 6 in
Verbindung mit § 40 Abs. 1 BetrVG.

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift Betriebsrat



Verbindliche Anmeldung zum Seminar**DGB Bildungswerk Bayern e.V.**

Büro

Angaben bitte vollständig und in Druckschrift, um Abrechnungsfehler zu vermeiden!

Betrieb/Dienststelle

Für Rückfragen zuständig

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Thema**Ort, Termin****Seminar-Nr.**

Privatanschrift

Name, Vorname ■ Straße ■ PLZ, Ort

Übernachtung*

 ja nein ja nein

*bitte unbedingt ankreuzen

Achtung: Bei Tagesseminaren wird generell keine Übernachtung gebucht!

Ich erkläre mich hiermit mit der elektronischen Speicherung meiner Daten für ausschließliche Zwecke der Seminartätigkeit des DGB-Bildungswerks Bayern einverstanden. Eine anderweitige Verwendung oder Weitergabe der Daten an Dritte wird ausgeschlossen.

Freistellung erfolgt nach: BetrVG SGB IX BayPVG BPersVG MVG

Beschluss gefasst am

Unterschrift und Firmenstempel

ggf. abweichende Rechnungsanschrift



www.bildungswerk-bayern.de



<http://www.facebook.com/Bildungswerk.Bayern>

Impressum:

Verantwortlich: Sabine Eger, DGB Bildungswerk Bayern e.V.

Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Gestaltung und Produktion: Fa-Ro Marketing

Druck: MDV Maristen Druck & Verlag GmbH

